ISSN 1866-7066

campushunter.de

Aktuelle Jobangebote mit QR-Code! Wintersemester 2012/2013

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

Für Studenten, Praktikanten, Diplomanden, Absolventen und Young Professionals

Aachen Wintersemester 2012/2013

www.thalesgroup.com/germany
THALES

Bring‘ Bewegung in deine Zukunft

SKF

Automobil, Luftfahrt, Erneuerbare Energien?

Du bist Ingenieur und willst alles? Dann wird es Zeit, dass wir uns kennenlernen.

Wir – das sind 46 000 Mitarbeiter in 130 Ländern – leben Teamarbeit, Internationalität und Eigenverantwortung, Tag für Tag. Mit dem Interesse, Bewegung in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder unserer Kunden zu bringen. Und zwar mit Lösungen rund um Wälzlager, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen.

Entdecke die Welt von SKF – durch ein Praktikum, eine Abschlussarbeit oder deinen Berufseinstieg.

Bring auch deine Zukunft in Bewegung. Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung: **zukunft@skf.com**

Was heißt eigentlich Karriere?

Liebe Leserinnen und Leser,

das Wort Karriere bedeutet dem Wortsinn nach schlicht Fahrstraße (lateinisch carrus "Wagen"), wird im Volksmund aber eher als bestimmte Richtung "nach oben" verstanden. Damit Ihr Berufsweg auch ein Weg nach oben wird, haben wir einen sicherlich hilfreichen Mix aus Arbeitgeberinfos, aktuellen Stellenangeboten und Karrieretipps für Sie zusammengestellt.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Welches Unternehmen aber ist das Richtige? campushunter®.de versucht hier mit seinen Firmenpräsentationen eine Auswahl an Arbeitgebern vorzustellen - vom regionalem KMU bis hin zum Global Player - mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmenprofil sollen Antworten darauf liefern, warum es sich lohnt, sich genau bei diesem oder jenem Arbeitgeber zu bewerben.

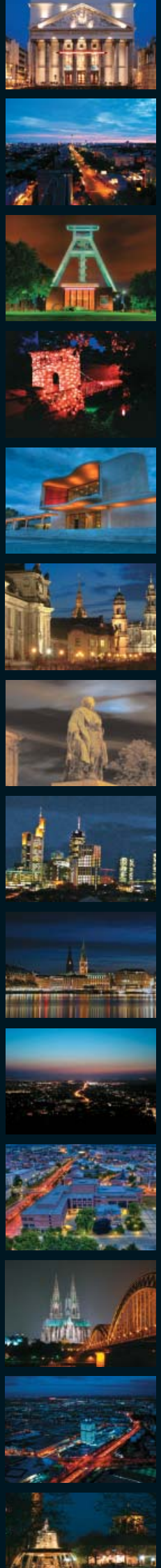
Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern bonding, AIESEC, MTP und MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Deutsche Bildung, women&work, Jobvector, Sinergie und unseren Gastredakteuren.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter®.de.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir das ihr Berufsweg in die richtige Richtung geht und natürlich viel Spaß beim Lesen von campushunter®.de!

Den Unternehmen dieser Ausgabe möchten wir für ihr Vertrauen danken und wünschen viele passende Bewerber/innen!

Ihre
Heike Groß
campushunter®.de



campushunter.de

Regional

NEU!
Aktuelle Jobangebote jetzt mit QR-Code! Hier testen:

Kontakt:

campushunter media GmbH
Heike Groß
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Tel.: 06221/798-902
Fax: 06221/798-904
heikegross@campushunter.de
www.campushunter.de

KOMPAKT

Hamburg
Berlin
Braunschweig
Bochum
Köln
Dresden
Frankfurt
Darmstadt
Erlangen-Nürnberg
Kaiserslautern

Wir sind für Sie vor Ort ...

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

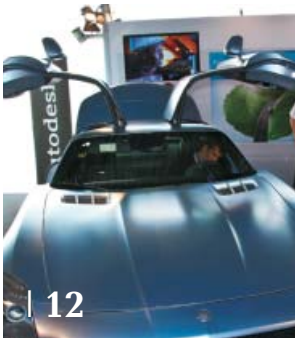
Bildung und Wissenschaft, Forschung und Innovation sind die Schlüssel für wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt. Gerade Deutschland ist auf die Talente und Fähigkeiten junger Menschen angewiesen, um die Herausforderungen von morgen erfolgreich zu bewältigen. Denn der Fachkräftemangel ist schon jetzt deutlich spürbar und wird sich im Zuge der demografischen Entwicklung noch erheblich verschärfen. Auch deshalb brauchen wir eines der besten Bildungssysteme der Welt und Forschungseinrichtungen, die für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit attraktiv sind.

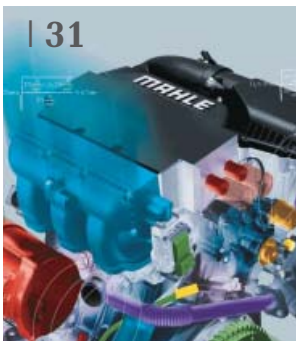
Bildung und Forschung haben für die Bundesregierung oberste Priorität. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung investiert im Jahr 2012 insgesamt 12,9 Milliarden Euro in die Zukunft. Dazu gehören im Hochschulbereich vor allem der Hochschulpakt, der Pakt für Forschung und Innovation und die Exzellenzinitiative. Insbesondere BAföG und Deutschlandstipendium ermöglichen allen begabten jungen Menschen unabhängig von der sozialen Herkunft ein Studium.

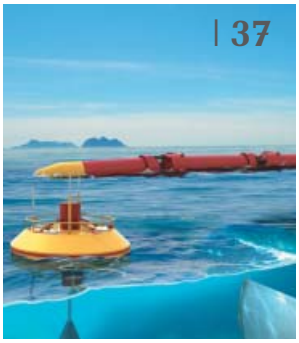
Moderne Hochschulen orientieren sich nicht ausschließlich an den Anforderungen der Forschung, sondern tragen auch Sorge für die Berufsbefähigung ihrer Absolventen. Hierzu ist eine noch engere Kooperation zwischen Hochschulen und Unternehmen erforderlich. Damit eröffnen sich den Hochschulabsolventinnen und -absolventen bessere Einstiegschancen in den Arbeitsmarkt und vielfältigere persönliche und berufliche Perspektiven.

Finden Sie heraus, welches Unternehmen Ihnen ideale Voraussetzungen für einen Berufseinstieg bietet. Im Karrieremagazin campushunter.de finden Sie dafür viele Anregungen. Für Ihre berufliche Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Annette Schavan
Bundesministerin für Bildung und Forschung







1 | **Editorial**

3 | **Vorwort Prof. Dr. Annette Schavan**
MdB, Bundesministerium für Bildung und Forschung

8 | **Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?

12 | **Daimler**
Aus Unfällen lernen ... und Interview mit Peter Berg zu Formula Student Germany und Jobperspektiven

17 | **SKF**
Ein aktiver und verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung

21 | **campushunter®.de vor Ort**
Formula Student Germany 2012 in Hockenheim

26 | **Bosch Engineering GmbH**
Bosch macht Studenten-Rennwagen fit für internationalen Wettbewerb

29 | **SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG**
Die StudentsWorld bei SEW

31 | **MAHLE**
Technik im Fokus. Menschen im Blick. – Arbeiten bei MAHLE

35 | **EcurieAix / RWTH Aachen**
RWTH goes Motorsport

37 | **Schaeffler**
Mit Schaeffler in Indien die Welt bewegen und Platz 4 der innovativsten Unternehmen

41 | **Aixtreme Racing**
Tag der offenen Werkstatt

43 | **MBtech Group GmbH & Co. KGaA**
Die Mobilität der Zukunft bei MBtech mitgestalten

47 | **Formula Student Germany e.V.**
FORMULA STUDENT GERMANY AROUND THE WORLD: China

49 | **DEKRA Automobil GmbH**
Internationales Wachstum bietet gute Perspektiven für den Nachwuchs

52 | **campushunter®.de Reportage**
FSG goes Bundestag

54 | **Elektronische Fahrwerksysteme GmbH**
Innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerkauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.

57 | **bonding-studenteninitiative e.V.**
Die bonding Engineering Competition (bEC)

59 | **FEV GmbH**
Turning innovative ideas into reality

60 | **VKA – RWTH Aachen University**
Echtzeit-Zylinderdruckauswertung zur Optimierung des Verbrennungsprozesses

64 | **ika RWTH Aachen University**
21. Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik

65 | **Brose Gruppe**
Den Erfolg mitgestalten

67 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.**
Generation Y

69 | **Porsche Consulting GmbH**
Deutsche Effizienz gepaart mit brasilianischem Temperament und Karrierestart bei Porsche Consulting

73 | **AIESEC e.V. Aachen**
Auslandspraktikum oder soziales Engagement?

74 | **Thales Deutschland**
In über 50 Ländern Hand in Hand

77 | **FH Aachen**
Wenn Autos miteinander reden

78 | **Nerd Zone - Nerd-Check**
Welcher Nerd bist du? Mach' den Nerd-Check!

80 | **INFORM GMBH**
Komplex planen – optimiert entscheiden – pünktlich geliefert

83 | **FH Aachen**
Sara Nuru zu Gast an der FH Aachen

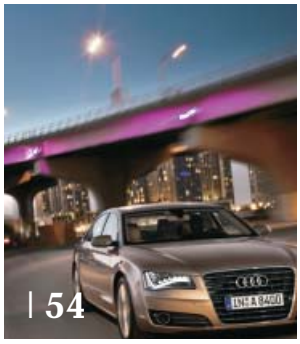
84 | **bonding-studenteninitiative e.V. / Hochschulgruppe Aachen**
3 Tage! 333 Firmen! Und DU!

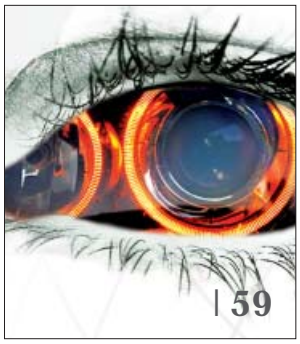
85 | **SOPTIM AG**
Software und Beratung für die Energiewirtschaft

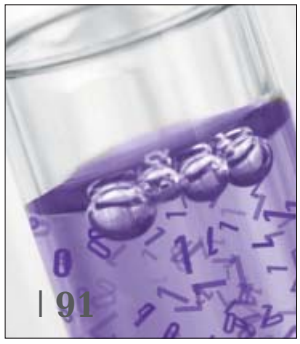
89 | **Intelligence@Home**
BSH Hochschulwettbewerb „Innovation Campus“

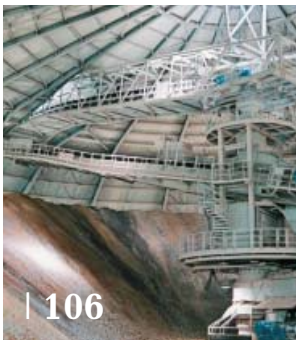
90 | **FH Aachen**
Jetzt können FH-Studierende das Labor in die eigenen vier Wände holen

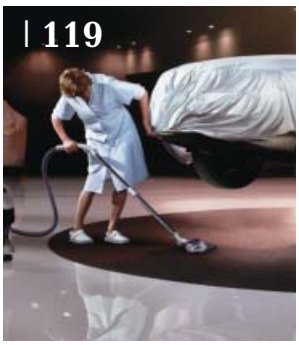
91 | **CIBER AG**
Internationales Traineeprogramm

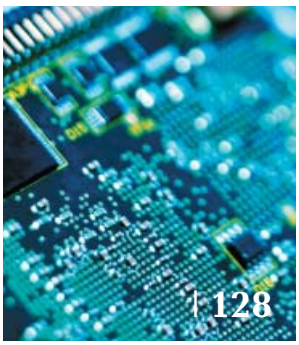












93 | LANCOM Systems GmbH
Innovative Netzwerk-Technik „made in Würselen“

97 | RWTH Aachen
Virtuelle Realität – aixCAVE

99 | Hydro Aluminium
Aluminium ist unsere Leidenschaft

103 | MARKET TEAM e.V.
Teambuildings – Modeerscheinung oder Rezept für erfolgreiche Zusammenarbeit?

104 | Sabina Wachtel / ManagerOutfit
Besser geht’s nicht.

106 | HeidelbergCement AG
Hohe Dynamik und flache Hierarchien

109 | Karrieretipps
Anleitung zum Job-Flop! und Einstiegsgehälter für Absolventen

110 | Karrieretipps
Konflikte erfolgreich meistern!

111 | Krones AG
Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

115 | RWTH Aachen
1000 neue Hörsaalplätze zum Wintersemesterbeginn

116 | Karrieretipps
Einstiegsgehälter für Absolventen

117 | Manz AG
Hightech-Maschinenbauer sucht Unterstützung

119 | Salzgitter AG
Was auch immer Sie vorhaben

121 | Karrieretipps
Ihr Erfolg auf einem Recruiting Event

123 | DBK David + Baader GmbH
Elektrowärme kreativ.

125 | RWTH Aachen
Counter Entropy House belegt den 5. Platz

126 | Karrieretipps
Gestaltung des Arbeitsvertrages

128 | Diehl-Gruppe
Arbeiten bei Diehl

131 | SINERGIE
Nachhaltige Energien fordern Studierende heraus

132 | **Karrieretipps**
Erfolgreich Fahrstuhl fahren

134 | **Gothaer**
Der perfekte erste Sprung: Ihr Karriereeinstieg bei der Gothaer

137 | **AIESEC e.V.**
Wie AIESEC Alumnis im Berufsleben hilft

138 | **btS e.V.**
„Promoviere ich, ja oder nein?“

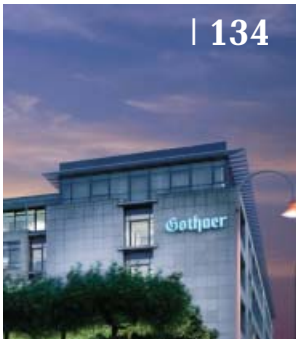
140 | **Deutsche Bildung und Karrieretipps**
10 Millionen Euro für Studenten

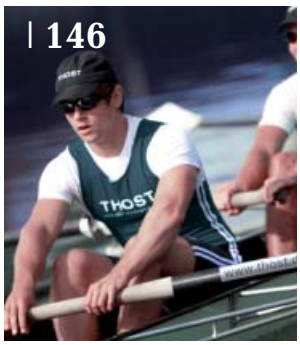
141 | **univativ GmbH & Co. KG**
Arbeiten und studieren in der Business Class

143 | **women&work**
Interview mit Melanie Vogel

144 | **Nandine Meyden / Etikette und mehr**
Einladung zum Business-Dinner: Der perfekte Gast

146 | **Thost Projektmanagement**
Visionen werden Wirklichkeit





Impressum

Regionalausgabe Aachen
ISSN 1866-7066
Wintersemester 2012/2013

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Michael Spieler, Sandra Kuppels, Heike Reiser, Caroline Franz, Hanna Constantin

Redaktion: Heike Groß, Sandra Kuppels

Anzeigenleitung: Heike Groß, 06221 798-902, heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

	BOSCH Invented for life Bosch Engineering GmbH	brose Technik für Automobile	ciber Client focused. Results driven.	DAIMLER	DBK	DEKRA	DIEHL
Antriebstechnik:	✔	✔		✔			
Architektur:		✔		✔			
Bauingenieurwesen:		✔		✔			
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:	✔	✔	✔	✔			✔
Biologie/Biotechnologie:							
Chemie:		✔					
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:		✔		✔			
Elektrotechnik:	✔	✔		✔	✔	✔	✔
Energietechnik:	✔			✔	✔		✔
Fahrzeugtechnik:	✔	✔		✔	✔	✔	✔
Feinwerktechnik:	✔	✔		✔			✔
Geistes- und Soz. Wissensch. :		✔		✔			
Geowissenschaften:							
Informatik:	✔	✔	✔	✔			✔
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✔	✔		✔	✔		✔
Jura:		✔		✔			
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:	✔	✔		✔			
Konstruktionstechnik:	✔	✔		✔	✔		✔
Lebensmitteltechnologie:							
Luft- und Raumfahrtechnik:	✔	✔		✔			✔
Maschinenbau:	✔	✔		✔	✔	✔	✔
Mechatronik:	✔	✔		✔	✔	✔	✔
Medientechnik:	✔			✔			
Mess- und Regeltechnik:	✔	✔		✔			✔
Mathematik:		✔		✔			
Medizin/Pharma:							
Mikroelektronik:	✔	✔		✔			✔
Nachrichtentechnik:	✔	✔		✔			✔
Naturwissenschaften:	✔			✔			
Optik:							✔
Papiertechnik:							
Physik:	✔	✔		✔			✔
Rechtswissenschaften:		✔		✔			
Schiffstechnik:	✔						
Technische Redaktion:	✔			✔			
Textiltechnik:				✔			
Verkehrswissenschaften:		✔					
Versorgungstechnik:				✔			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Wirtschaftswissenschaften:	✔	✔	✔	✔	✔		✔
Sonstige:							
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Diplom- Doktorarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Trainee-Programme:	✔	✔	✔	✔	✔		✔
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Auszubildende:		✔	✔	✔	✔	✔	✔
Nichtakademisches Fachpersonal:		✔		✔	✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔	✔		✔	✔	✔	✔
Kontaktaufnahmen:							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):			✔		✔	✔	✔
telefonisch:	✔	✔	✔		✔	✔	✔
E-Mail und Internet:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
siehe Seite	26	65	91	12	123	49/U4	128

	EFS	FEV	Gothaer	HEIDELBERGCEMENT	HYDRO	INFORM	KRONES
Antriebstechnik:		✔					✔
Architektur:							
Bauingenieurwesen:			✔	✔			
Bergbau:				✔			
Betriebswirtschaft allgemein:	✔		✔		✔		✔
Biologie/Biotechnologie:							✔
Chemie:				✔			
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:			✔	✔			✔
Elektrotechnik:	✔	✔	✔				✔
Energietechnik:			✔				✔
Fahrzeugtechnik:	✔	✔					
Feinwerktechnik:							
Geistes- und Soz. Wissensch. :			✔				✔
Geowissenschaften:				✔			
Informatik:	✔		✔	✔		✔	✔
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Jura:							
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:							
Konstruktionstechnik:		✔	✔				✔
Lebensmitteltechnologie:							✔
Luft- und Raumfahrtechnik:	✔					✔	
Maschinenbau:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Mechatronik:	✔	✔	✔				✔
Medientechnik:							
Mess- und Regeltechnik:		✔	✔				✔
Mathematik:	✔		✔			✔	✔
Medizin/Pharma:							
Mikroelektronik:							
Nachrichtentechnik:	✔						
Naturwissenschaften:				✔		✔	✔
Optik:							
Papiertechnik:							
Physik:	✔		✔			✔	✔
Rechtswissenschaften:							
Schiffstechnik:							
Technische Redaktion:						✔	✔
Textiltechnik:							
Verkehrswissenschaften:							
Versorgungstechnik:			✔				
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔		✔	✔	✔	✔	✔
Wirtschaftswissenschaften:	✔		✔	✔	✔	✔	✔
Sonstige:							
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Diplom- Doktorarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:			✔	✔	✔	✔	✔
Trainee-Programme:	✔		✔	✔	✔		✔
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Auszubildende:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Nichtakademisches Fachpersonal:	✔		✔	✔	✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔		✔	✔		✔	
Kontaktaufnahmen:							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✔				✔	✔	✔
telefonisch:	✔	✔			✔	✔	✔
E-Mail und Internet:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
siehe Seite	**54**	**59**	**134**	**106**	**99**	**80**	**111**

	LANCOM Systems	MAHLE	manz passion for efficiency	MBtech	Porsche Consulting	SALZGITTER AG	SCHAEFFLER LuK INA FAG
Antriebstechnik:		✔		✔			✔
Architektur:							
Bauingenieurwesen:					✔		
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Biologie/Biotechnologie:							
Chemie:			✔				
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:			✔	✔		✔	✔
Elektrotechnik:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Energietechnik:				✔			
Fahrzeugtechnik:		✔		✔	✔		✔
Feinwerktechnik:		✔	✔	✔			✔
Geistes- und Soz. Wissensch. :					✔		
Geowissenschaften:							
Informatik:	✔		✔	✔		✔	✔
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Jura:				✔			
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:				✔	✔		
Konstruktionstechnik:		✔	✔	✔		✔	✔
Lebensmitteltechnologie:						✔	
Luft- und Raumfahrtechnik:		✔		✔	✔		✔
Maschinenbau:		✔	✔	✔	✔	✔	✔
Mechatronik:		✔	✔	✔	✔	✔	✔
Medientechnik:				✔			
Mess- und Regeltechnik:		✔	✔	✔		✔	✔
Mathematik:			✔	✔			
Medizin/Pharma:					✔		
Mikroelektronik:			✔	✔			✔
Nachrichtentechnik:	✔		✔	✔			
Naturwissenschaften:			✔	✔		✔	
Optik:			✔				
Papiertechnik:					✔		
Physik:			✔	✔		✔	
Rechtswissenschaften:				✔			
Schiffstechnik:				✔			
Technische Redaktion:			✔	✔			
Textiltechnik:							
Verkehrswissenschaften:				✔			
Versorgungstechnik:							
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Wirtschaftswissenschaften:	✔	✔		✔	✔	✔	✔
Sonstige:							
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Diplom- Doktorarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:		✔	✔	✔		✔	✔
Trainee-Programme:		✔				✔	✔
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Auszubildende:	✔	✔	✔	✔		✔	✔
Nichtakademisches Fachpersonal:	✔		✔	✔	✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔		✔	✔	✔	✔	✔
Kontaktaufnahmen:							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✔	✔	✔	✔	✔	✔	
telefonisch:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
E-Mail und Internet:	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
siehe Seite	93	31	117	43	69	119	37

	SEW EURODRIVE	SKF	softim	THALES	THOST PROJEKTMANAGEMENT	univativ
Antriebstechnik:	✔	✔				
Architektur:					✔	
Bauingenieurwesen:					✔	✔
Bergbau:						
Betriebswirtschaft allgemein:		✔			✔	✔
Biologie/Biotechnologie:						
Chemie:						✔
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:					✔	✔
Elektrotechnik:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Energietechnik:			✔		✔	✔
Fahrzeugtechnik:		✔			✔	✔
Feinwerktechnik:				✔		
Geistes- und Soz. Wissensch. :						✔
Geowissenschaften:						
Informatik:	✔		✔	✔	✔	✔
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Jura:						
Kerntechnik:					✔	
Kommunikationswissenschaften:	✔					✔
Konstruktionstechnik:	✔	✔				
Lebensmitteltechnologie:						
Luft- und Raumfahrtechnik:				✔	✔	✔
Maschinenbau:	✔	✔			✔	✔
Mechatronik:	✔	✔		✔		
Medientechnik:						
Mess- und Regeltechnik:	✔					
Mathematik:						✔
Medizin/Pharma:						✔
Mikroelektronik:	✔			✔		
Nachrichtentechnik:	✔			✔		
Naturwissenschaften:					✔	
Optik:						
Papiertechnik:						
Physik:	✔		✔		✔	
Rechtswissenschaften:	✔				✔	
Schiffstechnik:					✔	
Technische Redaktion:	✔					✔
Textiltechnik:						
Verkehrswissenschaften:				✔	✔	
Versorgungstechnik:						
Wirtschaftsingenieurwesen:	✔	✔		✔	✔	✔
Wirtschaftswissenschaften:	✔	✔			✔	✔
Sonstige:						
Praktikantenstellen:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Diplom- Doktorarbeiten:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Duales Studium:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Trainee-Programme:		✔				✔
Direkteinstieg:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Auszubildende:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Nichtakademisches Fachpersonal:	✔	✔		✔	✔	✔
Werkstudenten:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Kontaktaufnahmen:						
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✔		✔	✔	✔	
telefonisch:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
E-Mail und Internet:	✔	✔	✔	✔	✔	✔
siehe Seite	**29**	**17/U2**	**85**	**74**	**146/U3**	**141**

DAIMLER

Aus Unfällen lernen …

Seit 1969 untersucht Daimler systematisch Unfälle auf deutschen Straßen. Die Erkenntnisse daraus geben wichtige Impulse für die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme. Das Sicherheitskonzept von Daimler orientiert sich konsequent am realen Unfallgeschehen, der „Real Life Safety“. Alle Fahrzeugreihen des Konzerns, ganz gleich ob Pkw, Lkw, Bus oder Transporter, werden durch die Unfallforschung betreut.

Unfallforschung als wichtiger Baustein auf dem "Weg zum unfallfreien Fahren".

Als Pionier in Sachen Sicherheit verfolgt das Unternehmen konsequent seinen „Weg zum unfallfreien Fahren“. Dazu gehört, den Fahrer permanent zu entlasten, bei schwierigen Situationen aktiv zu unterstützen und alle Verkehrsteilnehmer optimal zu schützen. Die Unfallforscher arbeiten daran, gefährliche Situationen beim Fahren zu erkennen und zu analysieren. Die Unfallforschung identifiziert und analysiert häufige Unfallursachen und deren Folgen. Sie dient so als Grundlage für die ständige Verbesserung der Fahrzeuge und die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme.

Anfänge der Unfallforschung bei Daimler.

1966 begann bei Daimler die Analyse von realen Unfällen mit Beteiligung von Daimler Fahrzeugen. 1969 mündete dieses Projekt in den Beginn der offiziellen Unfallforschung für Pkw in Stuttgart und Umgebung, ausgeführt von der neu gegründeten Abteilung Unfallanalyse. Rund ein Jahr später folgten die Nutzfahrzeuge. Die Unfallforscher aus dem Pkw-Bereich untersuchen heute rund 100 Unfälle pro Jahr. Die Kollegen im Nutzfahrzeugbereich betrachten rund 30 schwere Crashs. Beide Abteilungen führen selbst eine umfangreiche Datenbank über schwere Unfälle und deren Ursachen.

Unfallforscher bei der Arbeit.

Die Mitarbeiter der Unfallforschung analysieren Fahrzeuge im realen Unfallgeschehen, denn das wichtigste Thema bei der Sicherheit ist „Real Life Safety“. Die Unfallforscher betrachten vor Ort oder an geborgenen Fahrzeugen das Deformationsbild, analysieren die Unfallstelle und die Verletzungen der Insassen. Zunächst fahren die Unfallforscher dafür zu den Abschleppunternehmen oder Werkstätten, um die verunfallten

Die Unfallforscher aus dem Pkw-Bereich untersuchen heute rund 100 Unfälle pro Jahr.

Fahrzeuge zu untersuchen und zu prüfen, ob die Sicherheitssysteme funktioniert haben. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung der Fahrzeugsicherheit ein, ebenso wie die Auskünfte der am Unfall Beteiligten.

Bei der Analyse der Unfallstelle werden vor Ort Vermessungen durchgeführt, anhand derer der Unfallablauf rekonstruiert werden kann.

Aus Fotos, Skizzen, dem Unfallbericht und Zeugenprotokollen können die Forscher eine Computersimulation erstellen, die es ermöglicht, den Unfallablauf aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Rückschlüsse auf den Hergang zu ziehen. Die Ergebnisse werden schließlich

Die Mitarbeiter der Unfallforschung analysieren Fahrzeuge im realen Unfallgeschehen ...

mit den Daten anderer Unfälle verglichen. So erhalten die Ingenieure im Laufe der Zeit ein genaues Bild über typische Verletzungen und können so wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung neuer, noch wirksamerer Schutzsysteme gewinnen.

Aber auch für die am Unfall Beteiligten ist die Mercedes-Benz Unfallforschung ein wichtiges Zeichen. In der Regel geben sie sehr bereitwillig Auskunft und sind froh darüber, dass sich der Hersteller für diesen Unfall interessiert und man daraus lernen will.

Fahrzeuge von Daimler werden immer sicherer.

So gewinnen die Unfallforscher Erkenntnisse für die Entwicklung neuer, noch wirksamerer Schutzsysteme. Schon mehrfach lieferte die Unfallforschung die Grundlagen für die Entstehung wegweisender Sicherheitssysteme. Und die Ergebnisse der Unfallanalysen belegen, dass das Konzept aufgeht: Das Verletzungsrisiko in Daimler Fahrzeugen verringert sich seit Jahren kontinuierlich.

Insbesondere Rückmeldungen von Fahrern, die dank ausgezeichneter Sicherheitssysteme in ihren Mercedes-Benz Fahrzeugen Unfälle unbeschadet überstanden haben, sind ein Hinweis auf die ausgezeichnete Arbeit der Sicherheitsentwickler und Unfallforscher der Daimler AG.

Unser Pioniergeist lebt. Mit Ihnen.

Bringen Sie sich bei der Arbeit an diesen und weiteren Innovationen bei uns ein! Heute und in Zukunft wartet bei der Daimler AG ein breites Spektrum an spannenden Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten auf Sie: vom Traineeprogramm CAReer über Praktikaplätze, Abschlussarbeiten bis zum Direkteinstieg. Mit einer Präsenz in fast 200 Ländern weltweit ist kaum ein deutsches Unternehmen vergleichbar international aufgestellt. ■

Lassen Sie uns gemeinsam mehr bewegen.

Wir freuen uns auf Sie!

www.career.daimler.com

Daimler verleiht zum dritten Mal Preis für besten elektrischen Antrieb bei „Formula Student Germany“

campushunter®.de befragt vor Ort Peter Berg zum Engagement bei „Formula Student Germany“ und Jobperspektiven bei Daimler

„Herr Berg, warum engagieren Sie sich bei ‚Formula Student Germany’?“

Die Formula Student bietet Studierenden die Möglichkeit, bereits im Studium intensive Erfahrungen in Hinblick auf Konstruktion und Fertigung im Automobilbau sowie den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Aspekten zu sammeln. Darüber hinaus stellen die Rennteams bei der Formula Student ihre Leidenschaft für das Automobil, ihr hervorragendes Fachwissen, Team- und Erfindergeist unter Beweis – dies sind Eigenschaften, auf die wir als Arbeitgeber bei Nachwuchsingenieuren großen Wert legen.

„Neben der Unterstützung verschiedener Rennteams verleiht Daimler den ‚Best E-Drive Packaging Award’ – Warum?“

Mit dem „Best E-Drive Packaging Award“ haben wir zum dritten Mal in Folge den besten elektrischen Antriebsstrang ausgezeichnet. Bewertet wird dabei insbesondere die Reichweite, Ladezeit und Dynamik des elektrischen Antriebs. Das Gewinnerteam von der ETH Zürich durfte eine Siegerprämie von 1.500 Euro in Empfang nehmen, auf den Plätzen zwei und drei folgten die Teams der TU

Delft und der DHBW Ravensburg. Wir honorieren damit die angehenden Ingenieure für ihre Begeisterung und Entwicklungsarbeit an der Mobilität der Zukunft.

„In welchen Bereichen eröffnet Elektromobilität bei Ihnen Jobperspektiven?“

Die Elektromobilität leistet einen wesentlichen Beitrag für die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Hierfür suchen wir insbesondere geeignete Kandidaten für die Forschung und Entwicklung, zum Beispiel für die Bereiche „Elektrische Antriebe“, „Batterietechnik“ und „Produktionsplanung“. Die Absolventen kommen meist aus der Elektrotechnik oder der Mechatronik.

„Was macht einen Job bei Daimler besonders attraktiv?“

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig. Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele Marken unter einem Dach und meldet so viele Patente an wie Daimler. Unsere Produktpalette reicht vom Kleinwagen smart bis zum Truck, von innovativen Carsharing-Angeboten bis zu umfassenden Finanzdienstleistungen. Unser Ziel ist, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Dafür treiben wir alle relevanten Technologien voran: die weitere Optimierung unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Hybridisierung und die Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle. Schon heute sind vier Modelle unserer Pkw-Produktpalette mit Elektroantrieb erhältlich - vom Elektro-smart bis hin zum Vito E-CELL. Damit haben wir das breiteste Portfolio an Elektrofahrzeugen weltweit auf der Straße. Das zeigt: bei Daimler gibt es ein großes Spektrum an Themen und Entwicklungsmöglichkeiten. ■

„Vielen Dank für das Gespräch, Herr Berg.“

Peter Berg, Leiter Global Talent Acquisition & Development, verantwortet bei der Daimler AG die weltweite Nachwuchsgewinnung und -entwicklung. Zu dem breiten Spektrum an Aufgaben zählen beispielsweise das konzernweite Nachwuchsprogramm „CAReer“, die Unternehmensaktivitäten zur Dualen Hochschule, das Studienförderprogramm für Konzernmitarbeiter „Daimler Academic Programs“ sowie das Employer Branding.

Neue Wege zur nachhaltigen Mobilität.
Mit Ihnen.

Für den besten Weg in die Zukunft der Mobilität haben wir einen einzigartigen Kompass – die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln, entstehen in den Teams zukunftsfähige Produkte und unkonventionelle Lösungen. Nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern z.B. auch in der Produktion, Logistik, im Vertrieb, Einkauf oder in der Informationstechnologie. Nur so überzeugen wir unsere Kunden auch weiterhin mit Automobilen, die in puncto Komfort, Sicherheit und Verbrauch die Richtung vorgeben. Ihr Weg in die Zukunft startet hier. In einem Konzern, in dem alles möglich ist, weil Sie es möglich machen.

Mit unserem konzernweiten Nachwuchsprogramm CAReer lernen Sie die Daimler AG in allen Facetten kennen. Der Einstieg in CAReer ist für Absolventinnen und Absolventen sowie Berufseinsteiger mit erster Praxiserfahrung in vielen technischen und kaufmännischen Bereichen möglich. Aktuell besetzen wir u.a. Stellen in folgenden Bereichen:

- **IT-Projektmanagement**
- **Werks-/Bereichscontrolling**
- **After-Sales Technik und Prozesse**
- **Elektrische Antriebe**
- **Produktions-/Werkstofftechnik**
- **Produktions-/Prozessplanung**
- **Produktcontrolling**
- **Logistikplanung**
- **Umformtechnik**
- **Instandhaltung und Anlagentechnik**
- **Einkauf**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website **www.career.daimler.com**
Wir freuen uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung.

DAIMLER

DAIMLER

FIRMENPROFIL

Ansprechpartner
Daimler AG
Recruiting Services

Telefon
+ 49 711 17-99544

E-Mail
job.career@daimler.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet-Homepage: www.daimler.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.career.daimler.de
www.career.daimler.mobi

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Online Bewerbung auf der Karrierewebseite: www.career.daimler.de
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anhang anbei.

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium?
Ja

QR zu Daimler:

Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an.

Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland. Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2011: 271.400 weltweit (167.700 in Deutschland)

Jahresumsatz

Stand 2011: 106,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich.

Einstiegsprogramme

- ➜ Konzernweites Trainee-Programm ‚CAReer' mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- ➜ Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
- ➜ Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- ➜ Praktikum im In-/und Ausland
- ➜ Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp)
- ➜ Seminar- /Abschlussarbeiten mit persönlichem Betreuer
- ➜ Studium an der Dualen Hochschule
- ➜ Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- ➜ Berufsausbildung in zahlreichen technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen
- ➜ Schülerpraktikum

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

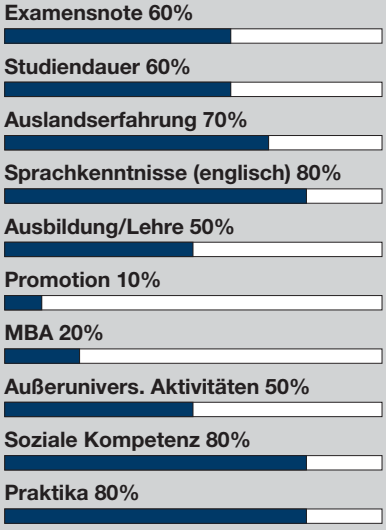
Möglich

Warum bei Daimler bewerben?

Hinter Daimler stehen weltweit mehr als 271.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Uns vereint eine Vielfalt an Persönlichkeiten, an Fähigkeiten und Fertigkeiten, an unterschiedlichen Kulturen und Regionen. Daimler bietet allen die Chance zum lebenslangen Lernen und zur eigenen Weiterentwicklung durch spannende Themen, innovative und zukunftweisende Fragestellungen in einem kollegialen und internationalen Umfeld.
Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen, dass Beruf und Familie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einklang stehen. Bei Daimler dreht sich das Rad rund ums Automobil: wir arbeiten an den Innovationen von morgen. Woran heute unsere Ingenieurinnen und Ingenieure tüfteln, damit fahren morgen unsere Kundinnen und Kunden auf den Straßen – und das weltweit.
Wer sich für das Automobilgeschäft begeistert und hieran aktiv mitwirken möchte, sollte Daimler auf seiner Liste der Wunscharbeitgeber ganz oben stehen haben.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



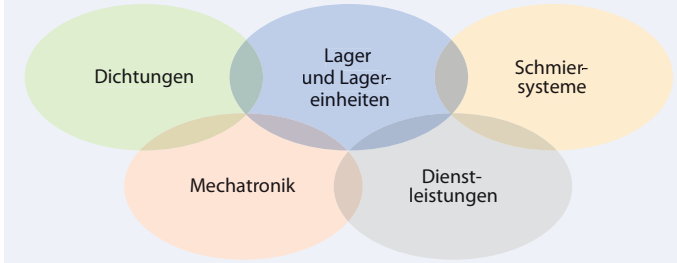
Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist, d. h. neben der fachlichen Qualifikation für die Stellenanforderung und der sozialen Kompetenz ist für uns die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend. Authentizität ist hier gefragt!

Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräte oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech Lösungen versteckt.

Das ist SKF

Wir als schwedische SKF Gruppe sind weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen. Unser Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen.



Kompetenzbereiche der SKF Gruppe

SKF wurde 1907 von Sven Winquist, einem schwedischen Ingenieur, gegründet und wuchs schnell zu einem weltweit operierenden Unternehmen heran. Die erste Fabrik entstand in Göteborg (Schweden), an dem sich heute nach wie vor das internationale Headquarter der SKF Gruppe befindet.

Bereits 1920 hat sich das Unternehmen auf allen fünf Kontinenten etabliert und ist heute in mehr als 130 Ländern präsent. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 46.000 Mitarbeiter und hat weltweit mehr als 130 Produktionsstätten in 32 Ländern. Mit unseren eigenen Verkaufsgesellschaften, die von etwa 15.000 Vertragshändlern unterstützt werden, garantieren wir unseren Kunden kurze Lieferzeiten und individuelle und schnelle Betreuung vor Ort.

In Deutschland beschäftigt die SKF Gruppe rund 6.700 Mitarbeiter. Den größten Produktionsstandort der SKF Gruppe und Hauptsitz der SKF GmbH in Deutschland stellt hierbei Schweinfurt mit seinen ca. 4.400 Mitarbeiter dar.

SKF – Ein aktiver und verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir als SKF Gruppe eine Kombination aus betriebswirtschaftlich erfolgreichem Handeln und aktivem Engagement zur Erhaltung der Ressourcen für künftige Generationen. Demzufolge sind Nachhaltigkeit, Rentabilität, Qualität, Innovation und Geschwindigkeit die zentralen Treiber der SKF.

SKF hat eine Nachhaltigkeitsstrategie namens „BeyondZero“ entwickelt, die Ökologie und Ökonomie miteinander verbindet. Mit BeyondZero erreichen SKF Aktivitäten im Sinne des Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens eine neue Dimension. Die gesamte Wertschöpfungskette der Produkte wird auf ihren Nachhaltigkeitswert geprüft: Vom Materiallieferanten über die Produktfertigung bis hin zur Evaluierung des Kundennutzen und schließlich eine angemessene Produktentsorgung. Primär soll die Einsparung von Energie und die Minimierung der CO_2-Emissionen gefördert werden. Das Ziel dabei: Positive Auswirkungen des industriellen Wirtschaftens sollen mögliche negative Auswirkungen reduzieren und diese sogar verbessern. Nur Produkte und Dienstleistungen, die diesen Anforderungen gerecht werden, bilden das BeyondZero-Portfolio.

„BeyondZero ist ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung von Lösungen, mit denen unsere Kunden ihre Klimabilanz verbessern können. Die Produkte, Lösungen und Dienstleistungen aus unseren fünf Kompetenzplattformen verbessern bereits jetzt die Leistung unserer Kunden und versetzen sie in die Lage, ihre Effizienz zu steigern“, erklärt SKF Konzernchef Tom Johnstone.

Im Jahr 2011 repräsentierte das BeyondZero Portfolio einen Umsatz von geschätzten 2,5 Mrd. SEK. Bis 2016 soll der Umsatz auf 10 Mrd. SEK steigen. Interessante Praxisbeispiele aus diesem Produktportfolio:

SKF Rotor Positionierungs – Lager

ist eine wichtige Komponente von Start-Stopp-Systemen in Micro-Hybrid-Fahrzeugen. Im dichten Stadtverkehr können Start-Stopp-Systeme den Kraftstoffverbrauch und den damit verbundenen CO_2-Ausstoß um bis zu 15 % reduzieren. Bezogen auf eine Jahresfahrleistung von 14.500 km lassen sich mit dieser Lösung die CO_2-Emissionen um 75 kg pro Jahr senken.

SKF E2 Rillenkugellager

Elektromotoranlagen verbrauchen über 40 % des weltweit erzeugten Stroms (Quelle: Internationale Energie Agentur, Walking the Torque, 2011). Wenn alle neuen Elektromotoren aus der Leistungsklasse 0,75 bis 35 kW mit SKF E2 Rillenkugellagern ausgerüstet würden (statt mit SKF Standardlagern), würde der CO_2-Ausstoß um 290.000 t sinken.

SKF reibungsarme Wellendichtringe

verringert die Reibung um bis zu 55 %. Durch den Einbau in einen Benzinmotor ist eine CO_2-Reduzierung von über 1 g pro km möglich. Bei einer Jahresfahrleistung von 14.500 km entspricht das einer Reduzierung um 14,5 kg/CO_2 pro Jahr. Der Einbau dieser SKF Lösung in eine Million Fahrzeuge würde zu einer Reduzierung um 14.500 t CO_2 pro Jahr führen.

SKF Nautilus Lager für Windenergieanlagen

Eine an Land installierte 3-MW-Windenergieanlage kann 9 GWh saubere Energie erzeugen, wodurch rund 6.700 t CO_2 eingespart werden. Die Nautilus Lager und andere SKF Produkte und Lösungen leisten einen Beitrag zu dieser Reduzierung.

Dank BeyondZero haben Kunden von heute und morgen einen Grund mehr, verstärkt auf SKF Produkte zu setzen. Davon profitieren wiederum die Zulieferer und natürlich alle Mitarbeiter des Unternehmens. So schließt sich der Kreis: BeyondZero nutzt nicht nur der Umwelt, indem es innovative „grüne“ Lösungen vorantreibt, sondern erweist sich als rundum nachhaltig. Damit steht es in Übereinstimmung mit der SKF Philosophie und SKF ist sogar das erste Fertigungsunternehmen, das am WWF-Klimaschutzprogramm teilnehmen darf. ■

Bring‘ Bewegung in deine Zukunft

SKF

Automobil, Luftfahrt, Erneuerbare Energien?

Du bist Ingenieur und willst alles? Dann wird es Zeit, dass wir uns kennenlernen.

Wir – das sind 46 000 Mitarbeiter in 130 Ländern – leben Teamarbeit, Internationalität und Eigenverantwortung, Tag für Tag. Mit dem Interesse, Bewegung in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder unserer Kunden zu bringen. Und zwar mit Lösungen rund um Wälzlager, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen.

Entdecke die Welt von SKF – durch ein Praktikum, eine Abschlussarbeit oder deinen Berufseinstieg.

Bring auch deine Zukunft in Bewegung. Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung: **zukunft@skf.com**

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Lisa Eilmes
Personalmarketing
Weitere Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.skf.de ➔ Karriereforum ➔ Stellenmarkt

Anschrift
Deutschland:
SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax
Telefon: +49 9721 56 2250
oder 56 2280

Internet
www.skf.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.skf.de ➔ Karriereforum

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über die Online-Bewerbungsmöglichkeit auf unserer deutschen Homepage oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.skf.de ➔ Karriereforum ➔ Stellenmarkt). Schicken Sie bitte immer vollständige Unterlagen mit (Anschreiben, aussagekräftigen Lebenslauf, alle Zeugnisse und Bescheinigungen).

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Diplomarbeit? Abschlussarbeiten?
Ja

Promotion?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

QR zu SKF:

Allgemeine Informationen

Branche
Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen
Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen
Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte
Hauptsitz: Göteborg, Schweden; weltweit in über 130 Ländern vertreten, mehr als 120 Produktionsstätten

Anzahl der MitarbeiterInnen
In 2011: weltweit: ca. 46.039, Deutschland: 6.711

Jahresumsatz
In 2011: weltweit: ca. 7,5 Mrd. Euro, Deutschland: ca. 2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme
Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

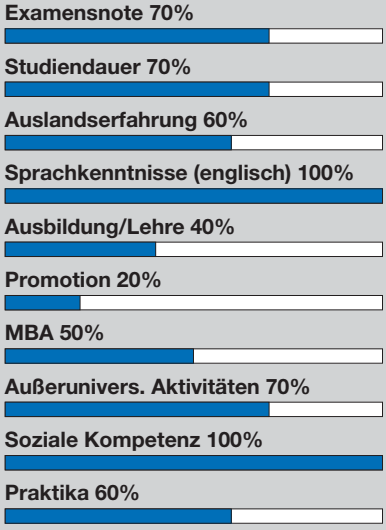
Einstiegsgehalt für Absolventen
Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikten konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

Fotos: © FSG-Pierre Buck /campushunter.de

... bei der Formula Student Germany 2012 in Hockenheim

Hockenheim vor und am ersten August-Wochenende. Ein Datum das aus dem campushunter Jahreskalender seit nun mehr 5 Jahren nicht mehr wegzudenken ist. Der VDI richtete den internationalen Konstruktionswettbewerb 2012 bereits zum 7. mal aus.

In diesem Jahr nahmen 108 Teams aus 25 Nationen an diesem Wettbewerb für Studenten teil – ein neuer Teilnehmerrekord. Insgesamt 76 Teams gingen bei der FSC (Formula Student Combustion), den traditionellen Verbrennungsmotoren an den Start – zudem starteten bei der dritten FSE (Formula Student Electric), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen auch 32 Teams. Sie traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen wie die Verbrenner an.

„In diesem Jahr sind so viele Autos gefahren wie nie zuvor, was auch die Weiterentwicklung der Teams von Jahr zu Jahr unterstreicht“, erklärte Tim Hannig, Chairman der Formula Student Germany. „Aufgrund der großen Resonanz auf die Wettbewerbsklasse der Elektrofahrzeuge, gilt es nun für 2013 noch mehr Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.“

Beim Staging am zweiten Eventtag versammelten sich alle rund 3.000 Studenten aus allen Kontinenten und 25 Ländern mit ihren Fahrzeugen zum großen Gruppenbild. Soweit so gut und nichts Neues, auch wenn genau das immer wieder ein faszinierender und unvergesslicher Augenblick ist.

Nach dem Gruppenbild ist es, als ob sich ein Ameisenhaufen auflöst und alle ausschwärmen, alle Mitglieder und alles Autos verlassen den Platz - dieses Jahr wurde tatsächlich ein Fahrzeug schlichtweg vergessen. Alle verschwanden.... auch die Teammitglieder der TU Graz die eigentlich das letzte noch stehende Auto mitsamt ihrem Fahrer hätten wegschieben sollen. Wo eben noch 3.000 Studenten und über 100 Fahrzeuge standen war plötzlich nur noch einer - der Lonesome Driver - der Vergessene.

Man mag es mit Worten gar nicht beschreiben, das FSG Zeitraffer Movie dazu spricht aber Bände – zu finden auf der FSG-Homepage!

Dieser Fahrer bekam am Ende der FSG einen Sonderpreis – ein Herz und einen Trost-Teddy, damit er nie mehr so alleine ist.

Was ist denn die Formula Student Germany werde ich ab und zu immer noch gefragt - Tja, das ist nicht so einfach in Worte zu fassen, jedenfalls ist es viel mehr, als ein „normales Autorennen“ es ist ein interdisziplinärer Konstruktionswettbewerb.

Den Studenten wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Nachwuchsingenieure aus aller Welt und aller Fachrichtungen konstruierten ein Jahr lang einen Rennwagen und stellen während der FSG und möglichen anderen Events ihr Können in 5 dynamischen und 3 statischen Disziplinen unter Beweis.

Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Neben dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure), der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch viele Wirtschaftsunternehmen und die FSG gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Unternehmen die hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von Morgen überzeugen zu können. Denn eines ist inzwischen bekannt - jeder, der sich in der FSG engagiert ist ein Top Kandidat. Immer mehr neue namhafte Unternehmen engagieren sich - in diesem Jahr waren erstmals Porsche und BASF als Hauptsponsoren mit vor Ort. Andere wie Audi, Autodesk, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, SKF, Tognum sowie VW und ZF engagieren sich zum Teil schon seit Anbeginn beim Event.

Auch die Zuschauerzahlen steigen stetig und es werden jedes Jahr mehr – rund 7.500 Zuschauer bejubelten in diesem Jahr das Event. Einer der Besucher kam sogar aus dem deutschen Bundestag aus Berlin. Dr. Stefan Kaufmann, Abgeordneter aus dem Wahlkreis Stuttgart, hielt sein im Mai gegebenes Versprechen sich die FSG einmal vor Ort anzuschauen (lesen Sie hierzu unsere vor Ort Reportage "FSG goes Bundestag" in dieser Ausgabe). Die mitunter weiteste Anreise eines Besuchers hatte sicherlich die Familie von Tim Hannig, Chairman der FSG, dessen Frau Tine mit den Kindern auch jedes Jahr aus China mit nach Hockenheim kommt.

Auch die Internationalität schreitet voran und immer neue internationale Events kommen dazu. In diesem Jahr war eine Delegation

aus China in Hockenheim zu Besuch, da auch dort eine FSE geplant ist und man sich hier vor Ort insbesondere auch für das Thema Sicherheit interessiert hat – so gab es unter anderem auch intensive Gespräche mit der Dekra. "Als offizieller technischer Partner der Formula Student hatten wir in diesem Jahr die Gelegenheit die chinesischen Kollegen am Hockenheimring begrüßen zu dürfen. Wir beobachten den Konstruktionswettbewerb in China gespannt und freuen uns besonders über die Möglichkeit für die studentischen Teams sich auch im internationalen Umfeld untereinander austauschen zu können." sagte uns Frau Petra Ries, Leiterin Personal der DEKRA Automobil GmbH.

Tim Hannig freute sich ebenfalls: „Durch die erste Teilnahme der Teams aus China, können wir nur Teams aus allen Kontinenten am Hockenheimring begrüßen“.

Sehr gerne sind wir auch der Einladung zum chinesischen Essen auf dem Zeltplatz gefolgt. Die chinesischen Studenten von der Tongji-Universität in Shanghai, wurden vom Greenteam gehostet und am Freitag Abend war "Chinese cooking" angesagt .

In der Zeltküche herrschte reges Treiben zwischen Soja-Soße und Knoblauch Zehen. Sieben chinesische „Köche“ gaben ihr Bestes, um den hungrigen Deutschen eine Alternative zum Zeltplatz üblichen Grillsteak zu bieten. Für rund 60 Personen zu Kochen erfordert schon etwas mehr, als ein Essen für 4 Personen. Der Duft aus dem Zelt heizte den Appetit an und was sollen wir sagen - das Essen war wie erwartet super lecker und ich konnte sogar zum Erstaunen manches Chinesen mit Stäbchen umgehen.

Nach dem Essen konnten wir es uns außergewöhnlich gemütlich machen - auf einen typisch deutschen Wohnzimmersofa in Eiche rustikal mit blumigen beige-moosgrünen Samtbezug - mitten auf dem Zeltplatz wohlgemerkt. Bei der Anreise stand diese nette Teil aus den vermutlich frühen 70ern auf dem Sperrmüll und wurde für den FSG Zeltplatz kurzerhand vom Team "wiederbelebt". Das nennen wir mal gekonnt Ressourcen nutzen und kostenbewusst handeln - auch 2 Eigenschaften die die Teams unbedingt haben sollten um erfolgreich zu sein.

Ein Thema das in der FSG auch groß geschrieben wird ist der Wissenstransfer. Hier haben die Ägypter, das erste afrikanische Team das je an der FSG teilgenommen hat, im vergangenen Jahr, ihrer Nachwelt einen Dienst getan - sie haben ein Buch geschrieben: How to build a Formula Student Car - leider ist es und nicht gelungen das Buch im Bilde festzuhalten, die Information haben wir jedoch aus zuverlässiger Quelle. Jedenfalls rein optisch sah das Auto dieses Jahr schon viel besser aus als sein Vorgänger.

Das Wissensmanagement eine fundamentale Rolle spielt, sieht man auch so in den Reihen der Engineering Judges. "Wissenstransfer ist enorm wichtig. Es gibt Top Teams die in ihrer Professionalität dem Teams aus der Formel 1 in nichts nachstehen. Allerdings geht die Schere immer weiter auseinander. Daher ist es für alle Teams die noch nicht an der Spitze fahren ratsam, ihren Wissenstransfer zu optimieren, um den Anschluss an das Spitzenfeld nicht zu verlieren" bestätigte mir Frank Gesele von der Audi Tochter EFS der seit Jahren als Judge bei der FSG mit dabei ist.

Richtung Wochenende kehrt dann immer mehr Rennatmosphäre auf dem Ring ein, wenn die dynamischen Disziplinen starten, sobald es die Teams durch das Scrutineering der Dekra geschafft haben. Auf der Strecke war diesmal noch ein Quentchen mehr Rennfeeling, denn der Parcour wurde in diesem Jahr erweitert und eine Teilstrecke führte die Fahrer auch über einen echten Teil vom Ring, da wo sonst Vettel, Schumi und Alonso ihre Runden drehen. Echter Rennasphalt.

Auffällig viele Spoiler zierten in diesem Jahr die Rennboliden. Von den einen belächelt als „Pommestresen“ und mit den Worten versehen „Wings don´t fly“ wurden Sie auf der anderen Seite bei den Befürwortern als das neue non-plus-ultra gelobt.

Flügel vs. No-Flügel hierzu ein paar Eindrücke

Erstmals in diesem Jahr gab es ein für alle ein kontinuierlich bewässertes "Wet Pad" - die Verantwortlichen haben die liegende 8 künstlich beregnet um gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle zu schaffen, frei nach dem Motto: Definitiv trocken geht nicht - definitiv nass lässt sich einrichten.

Auf der Formula Student werden neue Sportarten kreiert wie cone-ball, außergewöhnliche Preise bereitgestellt, Flaschen zu Kopfkissen umfunktioniert und neue Worte der deutschen Sprache geprägt. Wußten Sie schon was „gegrazt“ heißt? Nein? Hier in Hockenheim ist es bekannt wie „googeln“, was vor 10 Jahren auch noch keiner kannte. Das Team der TU Graz ist für die Wortschöpfung verantwortlich. Ihnen ist die Querstrebe der Radaufhängung gebrochen - nicht nur einmal, sondern gleich zweimal hintereinander – Passiert dieser gleiche Fehler jetzt einem anderen Team wie bei der TU München geschehen, sagt man nun „Hat es Dir die Aufhängung gegrazt?“ Und jeder weiß was damit gemeint ist. Das nette an der Geschichte - das Team der TU München hat dann an der wieder reparierten Stelle auch einen Aufkleber der TU Graz platziert.....so entstehen Wörter. Wir dürfen gespannt sein, ob das Wort je im Duden zu finden sein wird.

Einer der legendären Sonderpreise der FSG Jury war in diesem Jahr Auslöser für großes Schmunzeln. Bei der Zusammenstellung der Teambilder fiel auf, das das Team aus Ungarn den Schnurrbart alla „Magnum“ wieder als Trend gesetzt hat. Mehr als fünf der Herren trugen wieder Schnurrbart, wie einst Serienheld Tom Selleck und ergatterten einen Schnurrbart verzierten Bierkasten als „Magnum Award for the sustainable revival of the moustache“.

Einen zweiten ergatterte das Rennteam Stuttgart - den „Albatross Award for the highest FSG cone flight ever“. Der Fahrer hatte ein Dekra Hütchen sage und schreibe 4,37m Meter hoch katapultiert - das war der Jury auch einen Sonderpreis wert.

Aber natürlich gab es auch unzählige reelle Preise und Pokale zu gewinnen - nicht nur die „Winner over all“, sodass Freude, Jubel und Stolz auf das erreichte für mehr als die folgenden Hauptgewinner möglich waren.

Die Mannschaft der Universität Stuttgart verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der TU München und der Chalmers University of Technology aus Schweden auf den zweiten und dritten Platz.

In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte das niederländische Team der TU Delft. Zweiter wurde die ETH Zürich vor der Universität Stuttgart auf Rang drei.

Am Ende der Preisverleihung wurde noch bekannt gegeben das die FSG auf jeden Fall mal noch in den nächsten 5 Jahren auf dem Hockenheim ausgerichtet wird - darauf hatten sich Tim Hannig und Daniel Mazur, Event Manager der Formula Student Germany, zusammen mit Georg Seiler, dem Geschäftsführer Hockenheimring, und Klaus Schwenninger, dem Leiter Technik und Betrieb Hockenheimring geeinigt.

Eines ist sicher – wir campushunter werden auch wieder mit vor Ort sein, wie auch die unzähligen Red-Shirts-Helfer jedes Jahr, denen am letzten Abend auch ein großes Danke ausgesprochen wird für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement vor Ort.

Ja und dann – the same precedure as every year – die MAHLE Party. Eine Band sorgt für fetzige Rhythmen und es ist immer wieder schön zu sehen wie 3.000 Studenten ausgelassen das Ende des Events feiern - Maskottchen mit Bier füttern und einfach nur gut drauf sind. Sechs anstrengende aber schöne Event-Tage liegen hinter uns und vor uns die nächste Formula Student Germany 2013! ■

Siegerteam FSE der TU Delft

Siegerteam FSC der Universität Stuttgart

Viele Bilder zum Event finden Sie in unserer Bildergalerie auf www.campushunter.de

Bosch Engineering GmbH

BOSCH
Invented for life

Formula Student 2012

Bosch macht Studenten-Rennwagen fit für internationalen Wettbewerb

200 Studenten optimieren in Boxberg ihre selbst konstruierten Fahrzeuge

Bosch-Engagement wächst seit Jahren

Bosch unterstützt seit 2007 ausgewählte Teams bei ihrer Teilnahme an der Formula Student. In diesem Jahr sponsert die Bosch-Gruppe mehr als 35 Hochschul-Mannschaften aus aller Welt. Bosch fördert den internationalen Nachwuchswettbewerb mit zahlreichen Aktivitäten.

- **Zweitägiger Workshop für von Bosch gesponserte Teams**
- **21 Rennwagen und mehr als 200 Teilnehmer am Start**
- **Bosch-Gruppe unterstützt mehr als 35 Teams aus den Disziplinen Formula Student Electric und Formula Student Combustion**

Am 5. und 6. Juli waren die von der Bosch-Gruppe gesponserten Formula Student-Rennteams eingeladen, ihre selbst entwickelten und konstruierten Fahrzeuge im Bosch-Prüfzentrum in Boxberg unter Rennbedingungen zu testen und zu optimieren. Bei dem zweitägigen Workshop, der von der Bosch Engineering ausgerichtet wurde, konnten die rund 200 Teilnehmer sich mit Ingenieuren und Experten von Bosch austauschen und ihre 21 Rennwagen auf den internationalen Hochschulwettbewerb Formula Student Germany (FSG) vorbereiten. Dabei stehen den Teams unterschiedliche Beschleunigungs- und Ausdauerparcours auf dem Bosch-eigenen Prüf- und Testgelände zur Verfügung. „Die Formula Student ist eine Win-Win-Situation für die Teilnehmer und uns als Unternehmen. Bosch unterstützt hochmotivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte bei ihrer Arbeit an einem spannenden, interdisziplinären Projekt. Gleichzeitig können wir uns als attraktiver und innovativer Arbeitgeber präsentieren“, sagte Bernhard Bihr, Geschäftsführer von Bosch Engineering. ■

Redaktion: Heike Groß und Bosch Engineering

WHZ Racing Team

Die Bosch Engineering GmbH ist nun seit 4 Jahren unser Sponsor. Die Zusammenarbeit mit der Bosch Engineering war bis jetzt immer völlig problemlos. Uns wurde auch bei Problemen geholfen, welche über den regulären Engineering-Bereich hinausgehen. Der Support durch Herrn Prehl und die anderen Bosch-Mitarbeiter ist ständig vorhanden. Wenn es ein Problem gibt, wird dieses schnellstmöglich und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln auf einer sehr freundschaftlichen Basis gelöst.

Der Pre-Event in Boxberg ist sehr hilfreich, da man dort schon relativ nahe an den Eventbedingungen arbeitet. Auf der einen Seite muss man sein Fahrzeug nicht nur den Offiziellen, sondern auch vielen anderen Teams präsentieren und somit schon vor dem eigentlichen Event in Hockenheim ein fahrfertiges und konkurrenzfähiges Auto vorweisen. Auf der anderen Seite können durch die Anwesenheit der Bosch-Mitarbeiter die eventuell noch auftretenden Problem aber relativ schnell und so zu sagen „am lebenden Objekt“ analysiert und behoben werden.

Ecurie Aix

Bosch Engineering unterstützt uns bereits in der zweiten Saison tatkräftig mit Hardware und Support. In Workshops oder Applikationsevents wie hier in Boxberg haben wir zudem die Möglichkeit, unsere Teammitglieder und den Rennwagen perfekt auf die bevorstehenden Rennen vorzubereiten und die letzten Schwachstellen direkt am Rennwagen zu beheben.

Abschlussarbeiten, Praktikanten, Absolventen w|m

für die Bereiche Applikation, Funktionsentwicklung, Softwareentwicklung, Systementwicklung und Hardwareentwicklung

„Made by Bosch" steht für erstklassige Qualität eines Global Players. Profitieren Sie in einem international ausgerichteten Unternehmen von vielfältigen attraktiven Karrierechancen. Die Bosch Engineering GmbH ist eine international tätige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Stuttgart. Unsere Arbeitsfelder umfassen insbesondere die Bereiche Antriebsstrang (Diesel, Benzin, Gas, Hybrid), Motorsport, e-Mobility, E/E-Integration, Testdienstleistungen, Prozessberatung sowie Sicherheit und Komfort. Auf Basis der innovativen High-Tech-Produkte von Bosch entwickeln wir maßgeschneiderte Wunschlösungen für unsere Kunden. Die Bosch Engineering GmbH ist ein stark expandierendes Unternehmen. Unterstützen Sie uns bei unseren anspruchsvollen Entwicklungsaufgaben.

Bringen Sie Ihr Know-how in unser dynamisches Team ein. Sie arbeiten in Projekten, die sich unter anderem mit exklusiven Sportwagen, Nutzfahrzeugen oder Fortbewegungsmittel aus den Bereichen Powersport und Aviation beschäftigen.

Jeder Erfolg hat seinen Anfang. Bewerben Sie sich jetzt online unter www.bosch-engineering.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Claudia Deckert unter der Nummer 07062 911-7200 gerne zur Verfügung.

www.bosch-engineering.de

Bachelor und Master: Herzlich willkommen!

BoschEngineering

BOSCH

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Maria Schmidt

Anschrift
Bosch Engineering GmbH
BEG/ HRL
Postfach 13 50
74003 Heilbronn

E-Mail
beg.bewerbermanagement@de.bosch.com

Internet
www.bosch-engineering.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online über www.bosch-engineering.de

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Werkstudentenstellen?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium?
In Kooperation mit der Robert Bosch GmbH (www.bosch-career.de)

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

PreMaster Programm
Zweistufiges Qualifizierungsprogramm (Unternehmensphase und anschließendem Masterstudium)

QR zu Bosch Engineering:

Allgemeine Informationen

Branche
Automobil-/ Fahrzeugindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Fahrzeugtechnik, Informatik, Technische Informatik, Software Engineering, Elektrotechnik, Maschinenbau, Regelungstechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, Kommunikationstechnik, Nachrichtentechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Physik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Entwicklung von Systemen, Funktionen, Software sowie Applikation für:

- Antriebsstrang (Benzin, Diesel, alternative Kraftstoffe, Elektro/Hybrid)
- Sicherheit und Komfort (Fahrdynamik, Fahrerassistenz, funktionale Sicherheit, Insassenschutz)
- Elektrische/Elektronische Integration
- Entwicklungsunterstützung durch Testdienstleistungen
- Beratung, Projekt- und Qualitätsmanagement
- Komplettsysteme für den Motorsport

Anzahl der Standorte

4 Standorte in Deutschland, England, Österreich, USA, Japan, China, Brasilien, Frankreich

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: 1.600

Einsatzmöglichkeiten

Insbesondere in den Bereichen Software- und Funktionsentwicklung, Systementwicklung und Applikation, weitere technische und kaufmännische Einsatzmöglichkeiten für Studenten und Absolventen.
Zum Beispiel in den technischen Bereichen:

- Antriebsstrang
- Sicherheit und Komfort
- E/E-Integration (elektronische und elektrische Integration)
- Testdienstleistungen
- Beratung und Qualitätsmanagement
- Motorsport

In den Querschnittsbereichen:

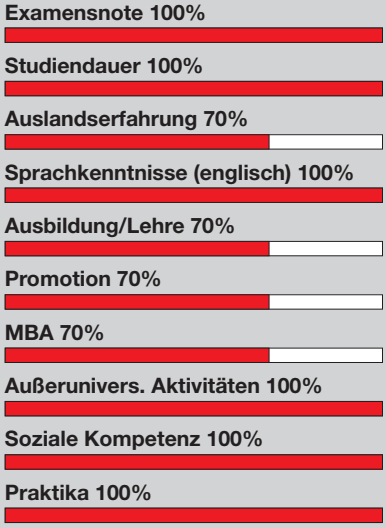
- Vertrieb & Marketing
- Controlling
- Personal
- IT
- Qualitätsmanagement

Warum bei der Bosch Engineering GmbH bewerben?

Wir sind ein junges dynamisches Unternehmen, bei dem Sie im Team an anspruchsvollen internationalen Entwicklungsprojekten mitarbeiten können.
Auf Basis der innovativen High-Tech-Produkte von Bosch können Sie bei uns maßgeschneiderte Wunschlösungen für unsere Kunden mitentwickeln.
Diese sind unter anderem exklusive Sportwagenhersteller, Nutzfahrzeughersteller oder Hersteller aus den Bereichen Motorport, Powersport und Aviation

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Motivation und Engagement, Fachkenntnisse, Offenheit und Interesse an internationalem Arbeiten, Teamfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit

Die StudentsWorld bei SEW

Studieren, engagieren, mit Weitblick orientieren.

SEW-EURODRIVE fördert und begleitet technikbegeisterte Studierende auf ihrem Weg zum Bachelor oder Master mit vielfältigen Angeboten. Die StudentsWorld ist das studienbegleitende Programm von SEW-EURODRIVE für angehende Ingenieure und Informatiker. Aufgenommen werden Studierende der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik und Informatik. Mit einem Praktikum oder einer Bachelorarbeit bei SEW-EURODRIVE machen Studierende den ersten Schritt in diese StudentsWorld. Wer dabei persönlich überzeugt durch sehr gute Leistungen, großes Engagement und eine gehörige Portion Begeisterung für die Technologien der Zukunft hat ausgezeichnete Perspektiven.

Engagierte Studierende der StudentsWorld profitieren von Workshops, Vorträgen und Seminaren zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und vieles mehr. Sie haben die Möglichkeit SEW-EURODRIVE bei Fachmessen zu besuchen und sich frühzeitig ein firmeninternes Netzwerk aufzubauen. Ein persönlicher Pate aus dem Fachbereich hält Kontakt und unterstützt bei Bedarf.

Darüber hinaus können sich die Studierenden der Students World zum Beispiel als Werkstudent für den späteren Einstieg im Unternehmen empfehlen. Auch ein Auslandspraktikum ist möglich. Regelmäßige Perspektivengespräche unterstützen die Karriereplanung und eröffnen Möglichkeiten für einen reibungslosen Übergang in eine feste Position.

Weitere Informationen über die StudentsWorld und die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven hält die Karriere-Website unter **www.karriere.sew-eurodrive.de** bereit. ■

i SEW-EURODRIVE ist „Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“

Mit dem Prüfsiegel bestätigen die unabhängigen Organisationen TÜV Rheinland und VDI nachrichten die Qualität von SEW-EURODRIVE als besonders attraktiver Arbeitgeber für Ingenieure. Die Zertifizierung erfolgt anhand objektiver Kriterien und beinhaltet sowohl eine Befragung der Ingenieure im Unternehmen als auch ein Audit im Personalbereich.

Entdecken Sie SEW-EURODRIVE unter www.karriere.sew-eurodrive.de

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.karriere.sew-eurodrive.de

Anschrift
Postfach 30 23
76642 Bruchsal

Telefon/Fax
Telefon: +49 7251 75 1901

Internet
www.sew-eurodrive.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.karriere.sew-eurodrive.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Online-Bewerbungen

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium?
Ja,
Duale Hochschule Baden-Württemberg,
Karlsruhe, Bachelor,
210 ECTS-Punkte,
Studiendauer 3 Jahre
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

StudiumPlus – Hochschule Karlsruhe,
Bachelor, 210 ECTS-Punkte,
Studiendauer 4,5 Jahre inklusive parallele IHK-Ausbildung
- Maschinenbau
- Mechatronik

Direkteinstieg?
Ja

QR zu SEW-EURODRIVE:

Allgemeine Informationen

Branche
Antriebstechnik, Antriebselektronik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Antriebstechnik, Getriebemotoren, Frequenzumrichter inklusive aller Service- und Dienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit in 45 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 15.000 weltweit

Jahresumsatz

Rund 2,4 Mrd. EURO

Einsatzmöglichkeiten

Elektronikentwicklung, Getriebeentwicklung, Motorenentwicklung, Produktmanagement/ Applikation, Fertigung/Logistik, Qualitätsmanagement, Marketing, Vertrieb, Service, IT, Einkauf, Finanzen/Controlling, Personal

Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-/Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

Einstiegsgehalt für Absolventen

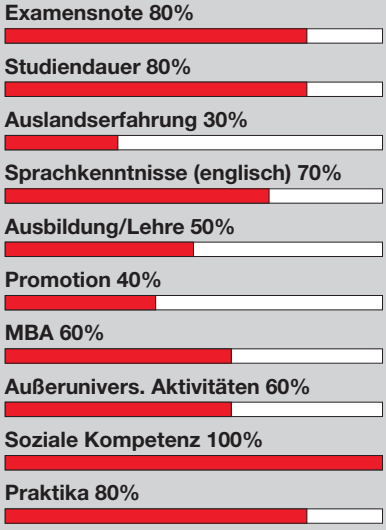
Abhängig von Qualifikation und Funktion

Warum bei SEW-EURODRIVE bewerben?

Sie wollen nicht abwarten, sondern antreiben? Sie lieben Bewegung statt Stillstand? Wir bieten Ihnen dafür den optimalen Gestaltungsspielraum. Denn führender Antriebstechnologie-Spezialist wird man nur, indem man den Dingen auf den Grund geht und Bestehendes in Frage stellt, um gutes noch besser zu machen. Bei uns erwartet Sie ein ebenso verlässliches wie offenes und lebendiges Arbeitsumfeld. Wenn Sie jemand sind, der gerne mitten im Geschehen ist, sich an Herausforderungen misst und selbst immer in Bewegung bleiben will, dann werden Sie sich bei uns wohlfühlen!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Neben der erforderlichen Fachkompetenz vor allem Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Methodenkompetenz

Technik im Fokus. Menschen im Blick. – Arbeiten bei MAHLE

» Ein Arbeitgeber. Viele Herausforderungen. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Mit circa 49.000 Mitarbeitern an über 100 Produktionsstandorten und in 8 Forschungs- und Entwicklungszentren bieten wir als weltweit führender Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie eine einzigartige Systemkompetenz im Bereich Verbrennungsmotor und Motorperipherie. Mit Erfolg. Allein über 3.000 Entwicklungsingenieure und Techniker engagieren sich weltweit mit Leidenschaft dafür, die automobile Mobilität der Zukunft aktiv mitzugestalten.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfaden zu führen.

Denn als Absolvent haben Sie bei MAHLE die verschiedensten Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Ob im Rahmen unseres Internationalen Traineeprogramms oder mit Ihrem Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir im Rahmen der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Tellerrand gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt.

Weitere Informationen zu MAHLE und den Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite www.jobs.mahle.com

Sebastian Ewert

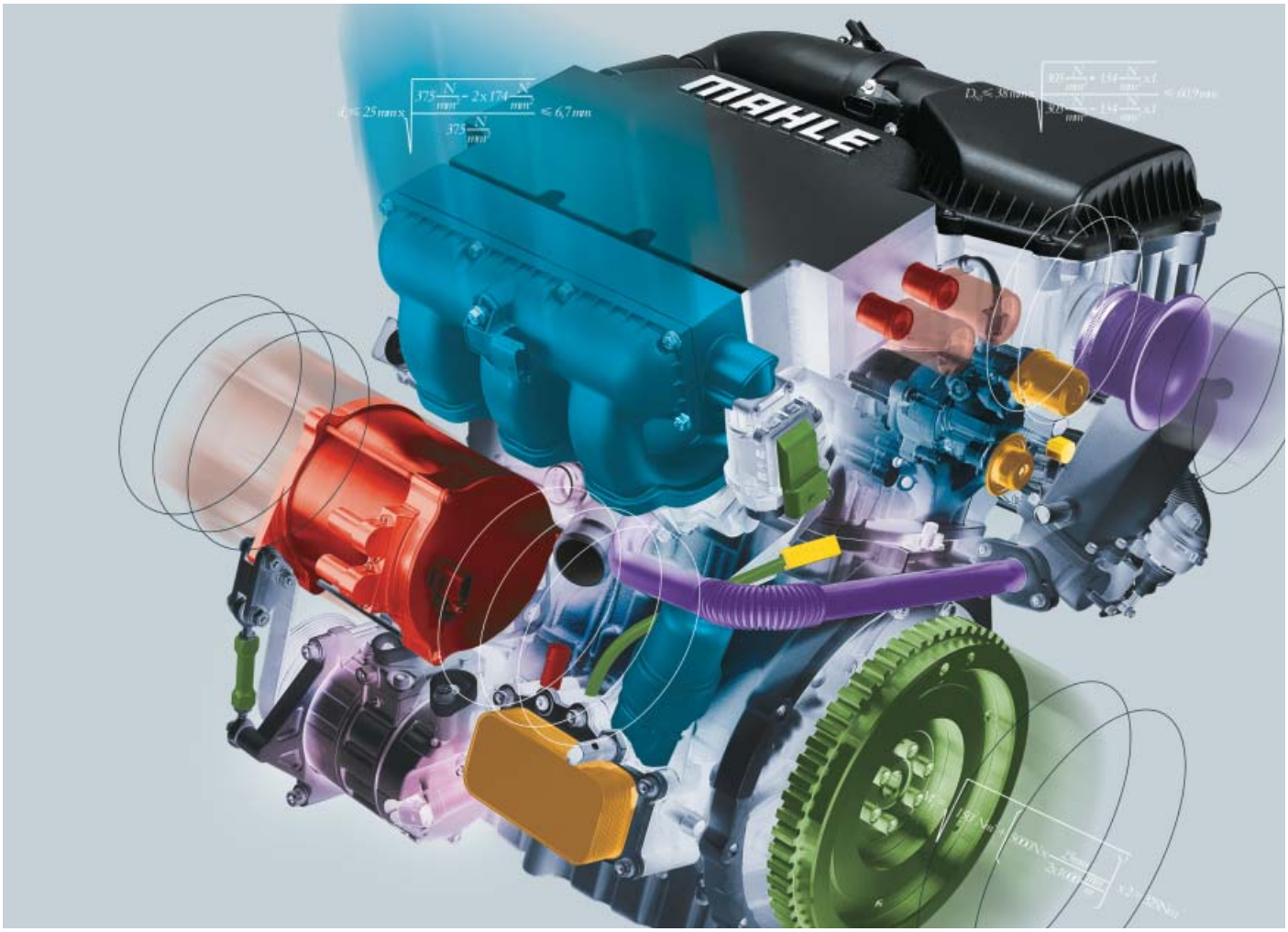
Gruppenleiter Projekte in der Konzernvorausentwicklung

„Ich habe MAHLE durch mein Engagement beim Formula Student Team der RWTH Aachen kennengelernt. MAHLE unterstütze damals das Team bei der Entwicklung seines Rennmotors. Da ich als Teamleiter engen Kontakt zu MAHLE hatte, wurde mir die Möglichkeit geboten, dort meine erste Studienarbeit zur Entwicklung der Ansaug- und Abgasanlage dieses Motors zu schreiben. Der bestehende Kontakt ermöglichte mir schließlich ein Praktikum bei MAHLE in Australien.

Nach meinem Studium habe ich mich für das MAHLE Traineeprogramm entschieden. Als mein Zielbereich wurde direkt zu Beginn die Zentrale Vorausentwicklung festgelegt. Dort befasst man sich mit innovativen Komponenten und Systemen. Hier sind interessante Produkte wie beispielsweise die MAHLE CamInCam®-Nockenwelle und der Abgasturbolader entstanden.

Trotz der Festlegung meines Zielbereichs habe ich wie jeder Trainee verschiedene Stationen durchlaufen. Dadurch habe ich mir Kenntnisse in verschiedenen Fachabteilungen angeeignet, die ich anschließend nach meiner Traineezeit als Entwicklungsingenieur in der Zentralen Vorausentwicklung anwenden konnte. Kurze Zeit später – nach Antritt dieser Stelle – wurde ich technischer Assistent des Vorsitzenden der Konzern-Geschäftsführung. Diese Position hatte ich inne bis ich zum Gruppenleiter für Projekte in der Zentralen Vorausentwicklung befördert wurde.

In meiner heutigen Funktion als Gruppenleiter Projekte habe ich vor allem koordinative Aufgaben. Ich achte darauf, dass die Projektleiter ihre Ziele kennen und ihren Zeitplan sowie ihr Budget einhalten. Zudem erarbeite ich neue Projektvorschläge für die Zukunft und stimme diese mit dem Bereich Unternehmensstrategie ab.
Die Zentrale Vorausentwicklung ist für alle interessant, die zukunftsorientiert denken. Denn stetig neue Projekte erfordern eigenständiges Arbeiten und flexibles Denken. Doch gleichzeitig erlaubt der Bereich Eigeninitiative, kreative Freiheit und interessante Herausforderungen.“



Denn wegweisende Ideen brauchen Menschen, die sie nach vorne bringen. Mit Ehrgeiz und Leidenschaft bis ins Ziel und darüber hinaus – ob bei der Optimierung vorhandener oder der Entwicklung neuer Technologien. Genau so ist MAHLE. Als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie entwickeln und fertigen wir gemeinsam mit circa 49.000 Mitarbeitern zukunftsorientierte Lösungen für unsere namhaften Kunden. Und das an über 100 Standorten und in 8 Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit seit Jahren erfolgreich. Heute sind wir in jedem zweiten Fahrzeug weltweit zu finden. Unsere hervorragende Marktposition kommt auch Ihnen zugute: Wir bieten Ihnen ein Umfeld, das von kurzen Entscheidungswegen und viel Freiraum lebt – aber vor allem die Leistung eines jeden Einzelnen zu schätzen weiß. Ergreifen Sie Ihre Chance, und prägen Sie die Zukunft mit MAHLE.

www.jobs.mahle.com

top ARBEITGEBER 2011/12 AUTOMOTIVE
CERTIFIED BY THE CRF INSTITUTE

MAHLE

Driven by performance

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 501 0

Internet
www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMploy unter www.jobs.mahle.com

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?
Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
- Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
- Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
- Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

QR zu MAHLE:

Allgemeine Informationen
Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
U. a. Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen
Der MAHLE Konzern zählt zu den 30 größten Automobilzulieferern und ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie.

Anzahl der Standorte
Weltweit über 100 Produktionsstandorte sowie 8 Forschungs- und Entwicklungszentren in Stuttgart, Northampton, Detroit (Farmington Hills, Novi), Tokio (Kawagoe, Okegawa), Shanghai und São Paulo (Jundiaí).

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit circa 49.000 Mitarbeiter/-innen (2011)

Jahresumsatz
Rund 6 Mrd. Euro (2011)

Einsatzmöglichkeiten
Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme
Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

Auslandstätigkeit
Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandaufenthalt sogar vorgesehen.

Einstiegsgehalt für Absolventen
Branchenüblich

Warum bei Mahle bewerben?
Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 100%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 10%

MBA 20%

Außeruniversitäre Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

Sonstige Angaben
– Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie … kurz: Benzin im Blut.
– Innovationskraft
– Engagement und Initiative
– Kommunikationsfähigkeit
– Teamgeist

Ecurie Aix

RWTH goes Motorsport

Das Formula Student Team der RWTH bietet Studenten aller Fachrichtungen eine tolle Chance, die im Studium erlernte Theorie auch praktisch anzuwenden. Mit Abteilungen von Technik (Motor, Elektronik, Fahrwerk, Rahmen) über Qualitätsmanagement und IT bis hin zu Marketing und Sponsoring kommen bei uns sowohl der Motorsport-Enthusiast als auch das Schreib- und Organisationstalent voll auf ihre Kosten.

Im Rahmen des Formula Student Wettbewerbs entwickeln und fertigen mittlerweile über 500 studentische Teams auf der ganzen Welt jedes Jahr eigene Formel-Rennwagen, um sich auf internationalen Wettbewerben miteinander zu messen. Dabei gewinnt nicht nur das technisch cleverste und schnellste Fahrzeug – auch Businessplanung wird von den Wettbewerbsjuroren bewertet. Hierbei wird angenommen, man sucht Investoren für die Serienproduktion des entwickelten Prototypen. Die Marktanalyse, die Produktionsplanung sowie die Markteintritt-Strategie inkl. einer Gegenüberstellung von Kosten und Einnahmen müssen genauso überzeugend sein wie das Fahrzeug selbst.

Dabei gewinnt nicht nur das technisch cleverste und schnellste Fahrzeug...

Gemessen sowohl an der Teilnehmerzahl als auch an der Beachtung in der Motorsportwelt und (Automobil-)Industrie hat sich die Formula Student in den letzten Jahren als wichtigster, internationaler Konstruktionswettbewerb für angehende Ingenieure und andere High Potentials durchgesetzt. Personal- und Technik-Vorstände vieler namhafter Unternehmen sehen im Sponsoring des Wettbewerbs durch ihre Firmen eine Möglichkeit, gut ausgebildeten Nachwuchs, der mehr als „nur Studium“ gemacht hat, zu unterstützen und für sich zu gewinnen.

Entsprechend arbeitet auch das Team Ecurie Aix zusammen mit Partnern aus der Industrie und mit diversen Instituten

Entsprechend arbeitet auch das Team ecurie aix zusammen mit Partnern aus der Industrie und mit diversen Instituten, die uns Zugang zu neuesten Technologien gewähren. Ein spezielles Reglement gibt die Rahmenbedingungen vor, lässt aber trotzdem großen Spielraum für Ideen und Innovationen der Studenten.

Intensiver kann man professionellen Motorsport als Student nicht erleben!

Mit dem eac09 (ecurie aix car no. 9) nahmen wir in der vergangenen Saison an den Wettbewerben in Hockenheim (GER) und Silverstone (UK) teil und haben mit einem starken 14. Platz in England (von über 100 teilnehmenden Teams) gezeigt, was Racecar-Engineering made in Aachen bedeutet.

Für die kommende Saison bauen wir erneut einen Rennwagen mit ca. 90 PS aus unserem 4-Zylinder Kawasaki-Motor und unter 200kg Gesamtgewicht. Weil aber auch in der Formula Student die E-Mobilität eine immer wichtigere Rolle spielt, werden wir zusätzlich mit der Entwicklung eines E-Wagens für die Saison 2014 beginnen. Neben Verbesserungen am Verbrennerfahrzeug wird daher in den

kommenden Monaten Entwicklung eines elektrischen Antriebsstranges lanciert. Hierfür sucht das Team noch Elektrotechniker, insbesondere aus höheren Semestern, die Interesse an einer Mitarbeit in diesem Bereich haben. Auch die Anfertigung von Studien-, Projekt-, Bachelor und Masterarbeiten ist möglich – dies gilt für alle Mitglieder des Teams. Kontakte zu entsprechenden Instituten ermöglichen auch das rasche Finden eines Betreuers.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann mach mit!

Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Studenten. Dein Studienfach ist dabei eher zweitrangig. Bei uns ist man dabei um zu lernen, und nicht um schon alles zu können! Erfahrungsgemäß investiert man als Teammitglied soviel Zeit wie in einem Hiwi-Job, d.h. ca. acht Stunden pro Woche.

Und solltest du noch nicht wissen, in welcher unserer Abteilungen du mitmachen möchtest: Komm uns einfach besuchen und sieh dir alles an! (Auch ein Wechsel zwischen verschiedenen Bereichen ist später möglich.)

Bei uns ist man dabei um zu lernen, und nicht um schon alles zu können!

Der beste Zeitpunkt dafür sind unsere Teamsitzungen: jeden Dienstag um 18:30h in unserer Werkstatt in der Mathieustraße in Aachen (Campus Melaten). Weitere Informationen findest du auch auf unserer Homepage (www.ecurie-aix.de) und auf unserer Facebook-Seite. ■

Weitere Informationen

www.ecurie-aix.de

QR-Code zu der Webseite:

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

OFFICIAL PARTNER

SCHAEFFLER LUK INA FAG · PORSCHE · DENSO · IBG · ThyssenKrupp · adco ADCO · Autodesk · Lernfabrik

PREMIUM PARTNER

VW · IPG LASER · Bosch Engineering BOSCH Invented for life · GETRAG Precision. Passion. Partnership. · item · ZF · VKA RWTH Aachen University · ika RWTH Aachen University

Mit Schaeffler in Indien die Welt bewegen

Unsere Auslandsentsendung führte uns nach Vadodara, ein 1,7 Millionen Einwohner Städtchen im Herzen des indischen Bundesstaates Gujarat. Vadodara liegt 400 Kilometer nördlich von Mumbai und zählt trotz seines ländlichen Charakters zu den aufstrebenden und stark expandierenden Industrie- und Dienstleistungszentren Gujarats. Immer mehr deutsche Unternehmen lassen sich hier nieder. Schaeffler ist bereits seit 1962 am Standort in Indien vertreten.

Kerala, Munnar, T&S inmitten von Teeplantagen

Delhi, Verkehr

Vadodara, Schaeffler, Geburtstagsfeier Stephan mit Kollegen

Delhi, India Gate

Vadodara, Schaeffler, Willkommenstag für neue Mitarbeiter

» Wir, das sind Tatjana (Corporate Trainee Human-Resources) und Stephan (Corporate Trainee Entwicklung/Anwendungstechnik), geben euch einen kleinen Einblick in unsere Zeit, die wir durch Schaeffler in Indien verbringen können.

In Indien zu arbeiten bedeutet die eine oder andere Herausforderung im Umgang mit der fremden Arbeits- und Lebensweise, aber vor allem viel Spaß und gefühlte Lebensfreude. Bereits nach wenigen Tagen haben wir unsere westlichen Klamotten im Schrank verschwinden lassen und einen indischen Kleidungsmarkt aufgesucht. Die indischen Gerichte sind so unterschiedlich wie das Land und auch an das Essen mit den Fingern gewöhnt man sich überraschend schnell. Das Ablegen dieser typisch europäischen Eitelkeiten hat uns die Eingewöhnungsphase sehr erleichtert. Wir sind immer wieder gern gesehener Gast in den Häusern unserer Kollegen und freuen uns sehr darüber so am indischen Leben teilzuhaben.

Spannende Ausflüge mit der indischen Bahn, Rikschas oder Inlandsflugzeugen führen uns zu den unterschiedlichsten Zielen in diesem vielfältigen und großen Land. In den letzten Monaten haben wir uns bereits den herrlich grünen Süden Indiens mit Teeplantagen und Stränden sowie die Region rund um Delhi mit all seinen kulturellen und geschichtlichen Höhepunkten angesehen.

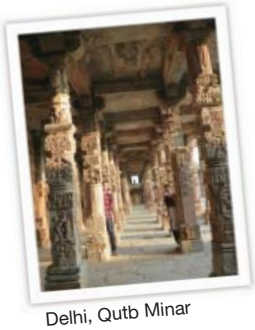
Indien ist reich an Tradition, Kultur und Religion. Das Leben in Indien ist voller Werte und erweitert den Horizont oder ändert oftmals den eigenen Blickwinkel.

Besonders beeindruckend sind das intensive Gemeinschaftsgefühl weit über die Familie und enge Freunde hinaus sowie die Selbstverständlichkeit völlig fremden Menschen Hilfe und Unterstützung anzubieten. Mit den richtigen Beziehungen kommt man selbst als Fremder zu erstaunlich schnellen Arbeitsergebnissen, bester Qualität zu besten Preisen und Tickets in restlos ausgebuchten Zügen...

Indien ist bunt, laut, chaotisch, herzlich sowie voller Optimismus und Improvisationskunst. ■

Agra, Fatehpur Sikri

Agra, Fatehpur Sikri



Delhi, Qutb Minar

Vadodara, Yogaunterricht

Agra, Taj Mahal

Mittlerweile sind beide wieder gesund und munter in Deutschland angekommen. Tatjana ist ihre Stelle als Spezialistin im Bereich Human Recourses angetreten und Stephan arbeitet als Maschinenbauingenieur im Bereich Entwicklung/Anwendungstechnik.

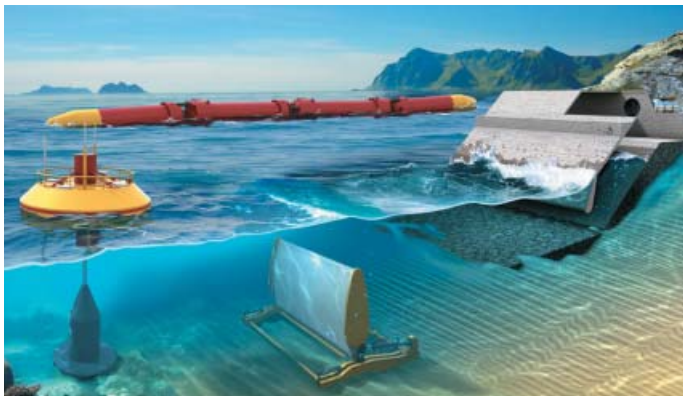
Schaeffler demonstriert Innovationsstärke

Schaeffler erneut auf Platz 4 der innovativsten Unternehmen Deutschlands

Schaeffler hat im vergangenen Jahr 1.832 Patente in Deutschland angemeldet – so viele wie noch nie. Das Deutsche Patent-und Markenamt veröffentlichte in seiner jährlichen Statistik die 50 innovativsten Unternehmen Deutschlands. Damit konnte Schaeffler im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der angemeldeten Patente um 11,6 Prozent steigern und belegt erneut Platz vier hinter Bosch, Daimler und Siemens.

„Dieser vierte Platz und die Steigerung der Anzahl der Patentanmeldungen zeigen unsere Innovationsstärke. Immerhin wurden im letzten Jahr im Schnitt pro Arbeitstag sieben Erfindungen zum Patent angemeldet“, sagt Prof. Peter Gutzmer, Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG, Forschung & Entwicklung.

Im Bereich Industrie entwickelt sich der Markt der Fahrräder mit elektrischem Zusatzantrieb besonders dynamisch. Der Kunde erwartet von einem E-Bike, dass die elektrische Unterstützung sanft und insbesondere ohne wahrnehmbare Zu- und Abschaltvorgänge funktioniert. Eine solche Funktion setzt eine sehr schnelle, genaue Erfassung der vom Fahrer aufgebrachten Pedalkraft voraus. Dieser Anforderung wird ein Tretlager mit integriertem Drehmomentsensor gerecht, welches Schaeffler entwickelt und erfolgreich am Markt platziert hat. Auch in diesem Fall hat Schaeffler ein entsprechendes Schutzrechtsportfolio aufgebaut. Eine besondere Herausforderung stellte die Integration von Lagerung und Drehmomentsensorik einschließlich Auswerteelektronik innerhalb des engen Bauraums und auch des beschränkten Kostenrahmens dar.



In der Sparte Automotive waren und sind weiterhin die Themen Energieeffizienz und Kraftstoffeinsparung die bestimmenden Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte – und das nicht nur für den klassischen Antriebsstrang im Verbrennungsmotor, sondern vor allem auch für Hybridlösungen und reine Elektrofahrzeuge.

Auch das Thema Elektromobilität im Automotive-Bereich gestaltet Schaeffler aktiv mit und hat interessante Produkte im Portfolio. Ein mobiles Labor ist beispielsweise der Schaeffler ACTIVeDRIVE, ein Konzeptfahrzeug zum Thema Elektromobilität. Es handelt sich um ein reines Elektrofahrzeug, bei dem aktive Elektrodifferenziale (eDifferenziale) eine aktive Drehmomentverteilung ermöglichen. Das eDifferenzial ist ein ideales Bauteil für moderne Hybride. Auch hierzu wurden in den letzten Jahren zahlreiche Erfindungen zum Patent angemeldet. Um die zahlreichen Aktivitäten der beiden Sparten bezüglich Elektromobilität zu bündeln – vom Sensortretlager über Hybridfahrzeugkomponenten bis zum Bereich der erneuerbaren Energien – und Synergieeffekte zu nutzen, wurde im letzten Jahr das Systemhaus eMobilität gegründet. ■

Gemeinsam bewegen wir die Welt

trendence Graduate Barometer 2012 DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 76.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.
Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?
Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen
bei Schaeffler unter **www.schaeffler.de/career**.

Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/schaefflerkarriere

SCHAEFFLER
LuK INA FAG

SCHAEFFLER

LuK INA FAG

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenbeschreibungen online

Internet
www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Diplomarbeit, Masterarbeit, Bachelorarbeit

Duales Studium?
Ja,
- Diplom Ingenieur/in (FH) – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Mechatronik
- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
- Bachelor of Arts – Steuern und Prüfungswesen
- Bachelor of Science – Angewandte Informatik

Trainee-Programm?
Ja, 2 Programme
- Corporate Trainee Program ab Master/Diplom
- Young Professionals Program ab Bachelor

Direkteinstieg?
Ja

QR zu Schaeffler:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Zulieferer für Maschinenbau, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Maschinenbau, Kontruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

Anzahl der Standorte
Ca. 180 Standorte in mehr als 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u.a. in Herzogenaurach, Schweinfurt und Bühl

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit: rund 76.000

Jahresumsatz
Weltweit rund 10,7 Mrd. Euro (2011)

Einsatzmöglichkeiten
U.a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion/-planung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

Einstiegsprogramme
➜ Direkteinstieg oder Trainee-Programme
➜ Praktika und Studienabschlussarbeiten
➜ Duale Studiengänge

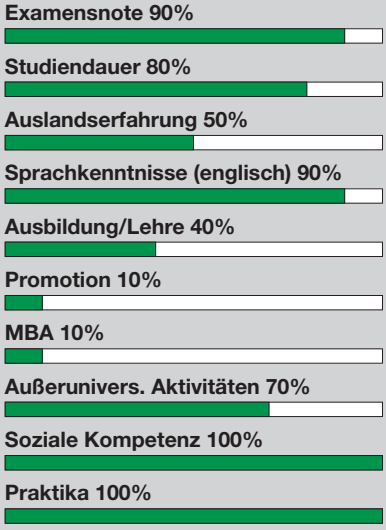
Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben
„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird in der Schaeffler Gruppe konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Kommunikation, Persönlichkeit

Tag der offenen Werkstatt

macht Lust auf Aixtreme-Racing-Projekt

AIXTREMERACING

Das Rennauto heizt über den Hof in der Goethestraße 1. Der Motor donnert beim Beschleunigen, die Reifen hinterlassen Spuren auf dem Asphalt – am Ende der Fahrvorführung gibt es Applaus von den Zuschauern, die am Freitag zum Tag der offenen Werkstatt des Aixtreme Racing Teams der FH Aachen gekommen sind. Die Studierenden hatten ihre Kommilitonen und alle Interessierten eingeladen, um über den Rennwagen und die Arbeit im Team zu informieren.

Das Rennauto heizt über den Hof in der Goethestraße 1. Der Motor donnert beim Beschleunigen, die Reifen hinterlassen Spuren auf dem Asphalt – am Ende der Fahrvorführung gibt es Applaus von den Zuschauern, die am Freitag zum Tag der offenen Werkstatt des Aixtreme Racing Teams der FH Aachen gekommen sind. Die Studierenden hatten ihre Kommilitonen und alle Interessierten eingeladen, um über den Rennwagen und die Arbeit im Team zu informieren.

Ein digitales Infodisplay mit Touchscreen haben sie dafür in der Werkstatt aufgebaut. „Das ist ganz praktisch, um zu zeigen, wie das Auto aufgebaut ist“, erklärt der studentische Projekt- und Teamleiter Jens Jäkel. „Wir nehmen es mit auf Messen oder zu Sponsoren. Das System soll aber noch verbessert werden.“ Dazu wäre zum Beispiel die Hilfe von Informatikern oder Kommunikationsdesignern notwendig. Insgesamt sucht das Team nicht nur nach Schraubern, sondern vor allem nach Gestaltern und BWLern. Gerade beim Erstellen von Business- und Kostenplänen sowie Marketingstrategien braucht das Team Unterstützung. Fehlende Motivation oder Kreativität kann man ihnen aber keineswegs vorwerfen. Demnächst wollen sie Schnittmodelle des Rennwagens verkaufen, um das Kleinsponsoring anzukurbeln. „Die Leute sollen uns ja nicht einfach ihr Geld schenken – wir möchten ihnen mehr zurückgeben als nur einen Eintrag auf unserer Homepage.“ Ein anderes Projekt ist ein Fotoband mit Bildern der vergangenen fünf Jahre, seit dem es das Aixtreme Racing Team an der FH gibt. „Designer könnten wir dabei gut gebrauchen“, sagt Jäkel. „Wenn wir das selbst machen, sähe das eher aus wie ein normales Fotoalbum.“

Ein digitales Infodisplay mit Touchscreen haben sie dafür in der Werkstatt aufgebaut. „Das ist ganz praktisch, um zu zeigen, wie das Auto aufgebaut ist“, erklärt der studentische Projekt- und Teamleiter Jens Jäkel. „Wir nehmen es mit auf Messen oder zu Sponsoren. Das System soll aber noch verbessert werden.“ Dazu wäre zum Beispiel die Hilfe von Informatikern oder Kommunikationsdesignern notwendig. Insgesamt sucht das Team nicht nur nach Schraubern, sondern vor allem nach Gestaltern und BWLern. Gerade beim Erstellen von Business- und Kostenplänen sowie Marketingstrategien braucht das Team Unterstützung. Fehlende Motivation oder Kreativität kann man ihnen aber keineswegs vorwerfen. Demnächst wollen sie Schnittmodelle des Rennwagens verkaufen, um das Kleinsponsoring anzukurbeln. „Die Leute sollen uns ja nicht einfach ihr Geld schenken – wir möchten ihnen mehr zurückgeben als nur einen Eintrag auf unserer Homepage.“ Ein anderes Projekt ist ein Fotoband mit Bildern der vergangenen fünf Jahre, seit dem es das Aixtreme Racing Team an der FH gibt. „Designer könnten wir dabei gut gebrauchen“, sagt Jäkel. „Wenn wir das selbst machen, sähe das eher aus wie ein normales Fotoalbum.“

Im nächsten Jahr soll es auch wieder zum Rennen „Formula Student“ auf den Hockenheimring gehen. Um mit nationalen und internationalen Studierendenteams konkurrieren zu können, hatte das FH-Team in diesem Jahr ausgesetzt. „Das Jahr haben wir genutzt, um das Projekt auf Vordermann zu bringen“, sagt Jäkel. Er hofft auf ein erfolgreiches Jahr 2013 und auf Kommilitoninnen und Kommilitonen aller Fachbereiche, die Teil des Aixtreme Racing Teams werden möchten.

Weitere Informationen

QR-Code: www.aixtremeracing.com
info@aixtremeracing.com
www.aixtremeracing.com
www.facebook.com/Aixtremeracing

Foto: FH Aachen/Pia Wilbrand

Dein Weg ins Team

Foto: FH Aachen/Pia Wilbrand

Aixtreme Racing ist ein studentisches Projekt, an dem sich etwa 30 Studierende beteiligen. Natürlich schwankt diese Zahl und daher suchen wir immer Studierende, die Lust haben, sich zu engagieren und den Vorlesungsstoffin der Realität zu erleben, praktisch anzuwenden und zu vertiefen.

Wir können durch die Arbeit im Team unseren Traum vom Motorsport leben und sehen, wie das, was mit einem Bleistiftstrich auf den ersten Entwurfsskizzen begann, über die Konstruktion im CAD, die Fertigung und später die Montage zu einem Ganzen zusammenwächst. Das Ergebnis ist ein Rennwagen, mit dem das Team Jahr für Jahr an verschiedenen Events in Deutschland und Europa teilnimmt.

Du hast Interesse, dann sprich uns einfach an und hab keine Angst.Jeder hat mal dort angefangen, wo Du jetzt bist. Die Aufgabe des Wettbewerbs ist es zu lernen und das Gelernte zu vertiefen.

Wer solltest du sein?

Du solltest Studierender der FH Aachen sein und natürlich ein wenig Begeisterung für Motorsport sowie alles, was vier Räder hat, schnell und laut ist, mitbringen. Du bist interessiert, neue, spannende Themen selbstständig zu erarbeiten, und bereit, Initiative zu zeigen und das Team zu unterstützen.

Aufgaben, die ein Einzelner übernimmt, haben immer Auswirkungen auf das ganze Team, denn dieses ist wie ein Getriebe.Streikt ein Zahnrad, streikt das ganze Team. Daher solltest Du auch bereit sein, Verantwortung für Dein Handeln zu übernehmen.

Wir haben festgestellt, dass es keinen Sinn macht, weniger als 10 Stunden pro Woche für dieses Projekt zu investieren, daher solltest Du bereit sein, zumindest diese Zeit zu opfern.

Doch der wichtigste Punkt ist, Du musst bereit sein zu lernen. Nur so siehst Du Dein Projekt wachsen und der Spaß kommt ganz alleine.

Wir haben dein Interesse geweckt?

Aber Du weißt noch nicht, wie Du Dich im Team einbringen möchtest? Dann sprich uns doch einfach an und wir helfen Dir, Deinen Weg ins Team zu finden!

Und du weißt, was du willst?

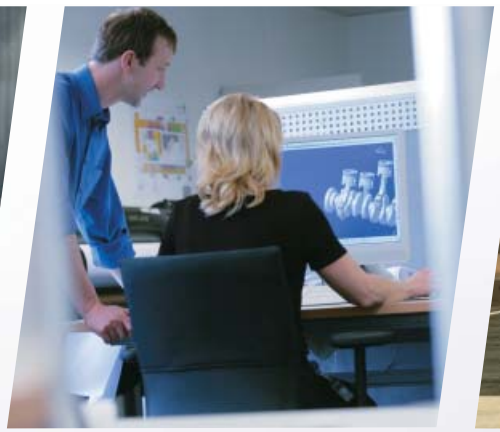
Dann bewirb Dich online auf unserer Homepage. Fülle das Bewerbungsformular aus und verfasse ein Motivationsschreiben. Schicke uns die Dokumente per E-Mail oder drucke sie aus und komm persönlich vorbei. Wir nehmen uns gerne Zeit für ein tes Gespräch und den ein oder anderen Kaffee. ■

Weitere Informationen

Aixtreme Racing
Fachhochschule Aachen
FB 6 Luft- und Raumfahrttechnik
Hohenstaufenallee 6
52064 Aachen

Tel: 0241 - 6009 52379
info@aixtremeracing.com
www.aixtremeracing.com

Die Mobilität der Zukunft bei MBtech mitgestalten

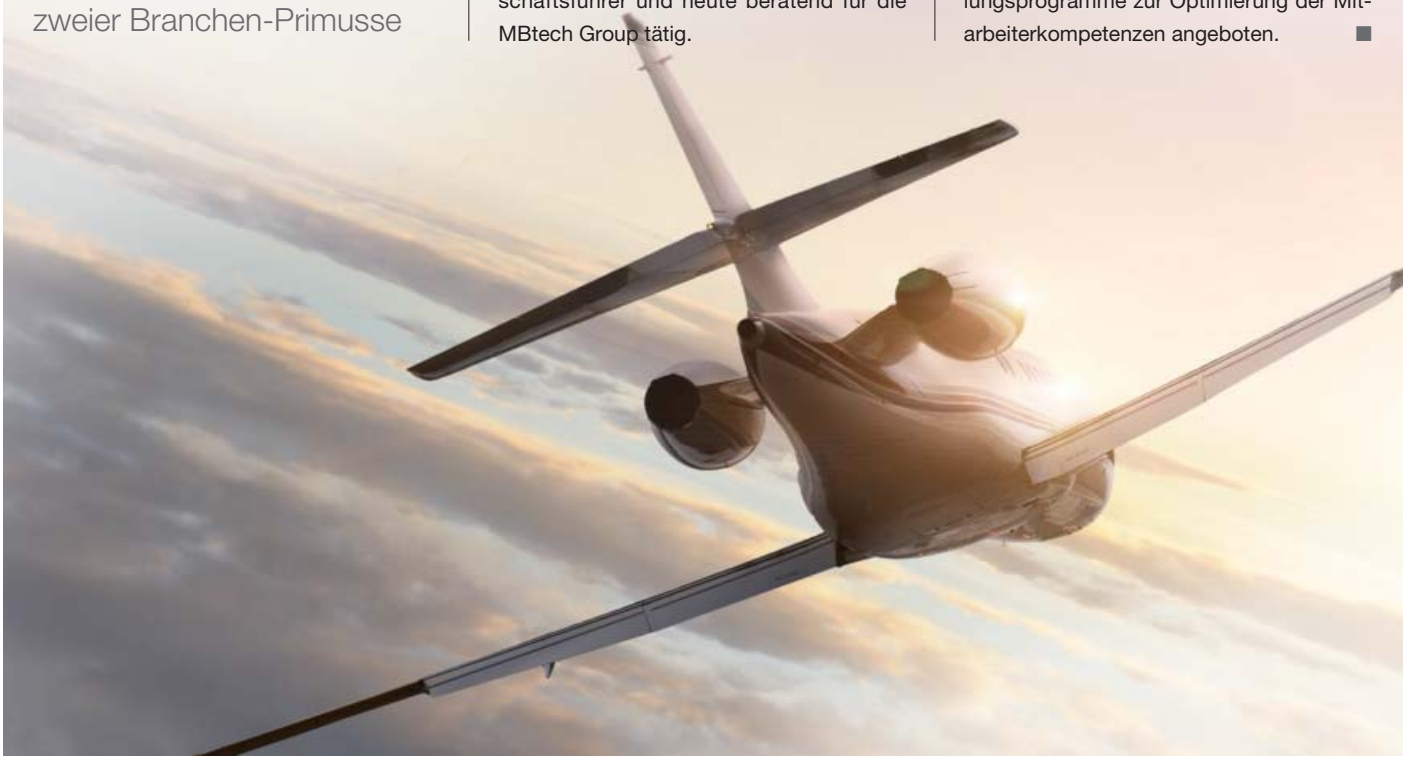


Die MBtech Group mit Hauptsitz in Sindelfingen, wurde 1995 als 100-prozentige Tochter der Daimler AG gegründet. Das international tätige Unternehmen ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Sindelfingen und gehört zu den wichtigsten Dienstleistern für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. 2012 übernahm der französische Technologiekonzern AKKA Technologies 65% der Anteile der MBtech Group. Die Daimler AG hält 35%.

„Wir sind in der glücklichen Lage, von der Expertise zweier Branchen-Primusse zu profitieren: Erstens die Daimler AG, die nach wie vor Anteilseigner und wichtiger Partner der MBtech ist. Und zweitens AKKA Technologies, unser neuer Mehrheits-Shareholder, mit dem wir gemeinsam der European Leader in Sachen Engineering und Consulting sind“,

so Hartmut Tresp, ehemaliger Geschäftsführer und heute beratend für die MBtech Group tätig.

Mittlerweile ist MBtech mit rund 3000 Mitarbeitern auf drei Kontinenten Europa, Nordamerika und Asien präsent – und bietet umfassende Leistungen in den vier Segmenten „vehicle engineering“, „powertrain solutions“, „electronics solutions“ und „consulting“. Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien. Die Consultants beraten ihre Kunden beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis hin zum Aftersales-Service. In der MBtech Academy werden maßgeschneiderte Qualifizierungs- und Schulungsprogramme zur Optimierung der Mitarbeiterkompetenzen angeboten. ■



Regina Kares ▮ Leitung Personal

MBtech als Arbeitgeber:
Die MBtech zeichnet sich durch ein junges, motiviertes Team und moderne Organisationsstrukturen aus. Wir haben ca. 3.000 Mitarbeiter - pro Jahr beschäftigen wir zudem etwa 300 Studenten und Studentinnen. In unserem dynamischen Arbeitsumfeld finden unsere Mitarbeiter täglich neue Herausforderungen und arbeiten von Anfang an selbstständig. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung. Ein umfassendes Benefitprogramm ist für uns selbstverständlich.

Wen sucht die MBtech?
Wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen bringen. Wir sind immer auf der Suche nach qualifiziertem Personal im technischen wie administrativen Bereich. Wer Verantwortung übernehmen will und Freude hat zu gestalten, findet bei uns die passende Aufgabe.

Was bietet die MBtech?
Wir fördern die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sowohl innerhalb als auch außerhalb der Projekte. Bei uns kann man sein erworbenes Wissen auch in unterschiedlichen Bereichen ausbauen – national und international. Was wir bieten ist eine langfristig abwechslungsreiche Tätigkeit – in der Automobilbranche, für die Luftfahrt, in der gesamten Mobilitätsindustrie.

Matthias Haas ▮ Masterand

Warum MBtech?
Während meines Maschinenbaustudiums mit der Fachrichtung „Produktionsmanagement und -technik“ habe ich großes Interesse für Themen der Prozessoptimierung hinsichtlich der Produktion entwickelt. Dabei ist es mir wichtig, den Bezug zum eigentlichen Produkt nicht zu verlieren. MBtech als weltweiter Anbieter von Engineering- und Consulting-Dienstleistungen verknüpft genau diese beiden Welten miteinander.

MBtech bietet mir im Rahmen meiner Masterthesis die Möglichkeit, sowohl die Automobil-Branche als auch die Luftfahrtindustrie kennenzulernen. Insbesondere die direkte Gegenüberstellung dieser Bereiche ist höchst interessant für mich: Denn aus der Produktsicht heraus unterscheiden sie sich komplett. Jedoch sind aus Prozesssicht bereits in der Serienanlaufphase Gemeinsamkeiten erkennbar.

Bei MBtech kann ich das erlernte theoretische Wissen aus dem Studium mit der Praxis verknüpfen und kontinuierlich erweitern. Mit tatkräftiger Unterstützung werde ich in verantwortungsvolle und interessante Themenbereiche eingebunden und kann aktiv mitwirken.

Hier können Sie uns treffen:

10.10.2012	VDI Recruiting Tag Karlsruhe	07.11.2012	Konaktiva Dortmund
23.10.2012	Inova Ilmenau	09.11.2012	VDI Recruiting Tag Ludwigsburg
25.10.2012	Chance Osnabrück	14.11.2012	Firmenforum Reutlingen
25.10.2012	Connecta Regensburg	15.11.2012	VDI Recruiting Tag München
30.10.2012	bonding Berlin	20.11.2012	Nacht der Unternehmen Stuttgart

Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Wenn Sie den Antrieb haben viel zu bewegen, würden wir uns gerne bei Ihnen bewerben. Lernen Sie jetzt die MBtech kennen – das weltweit tätige Automotive Engineering- und Consulting-Unternehmen. Wir entwickeln die Zukunft der Mobilität, angetrieben von unserer Leidenschaft zum Automobil. Entdecken Sie hochspannende Aufgaben und ausgezeichnete Entwicklungschancen.

Jetzt schnell schalten und durchstarten: mbtech-group.com/karriere

www.facebook.com/mbtech4talents

MBtech

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Engineering- und Consulting Dienstleister

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
- **vehicle engineering:** Design, Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Gesamtfahrzeug Integration & Erprobung, Manufacturing Engineering, CAx-Methoden, Training & Support
- **powertrain solutions:** Entwicklung Motorkonzepte & Antriebsvarianten, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren, Antriebselektronik, Einspritzsysteme, Projektierung und Betrieb von Prüffeldern, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **electronics solutions:** Electrical and Electronics Architectures, E-Drive Systems, ECU Solutions, Tools & Equipment, XiL Test Operations, EMC Services, Electronics Consulting
- **consulting:** Management Consulting, Technology & Innovation Consulting, Program & Project Consulting, Process Consulting, Business Academy

Anzahl der Standorte
Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit 3.000

Einsatzmöglichkeiten
vehicle engineering, powertrain solutions, electronics solutions, consulting, Querschnittsfunktionen

Einstiegsprogramme
Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Nach Absprache möglich

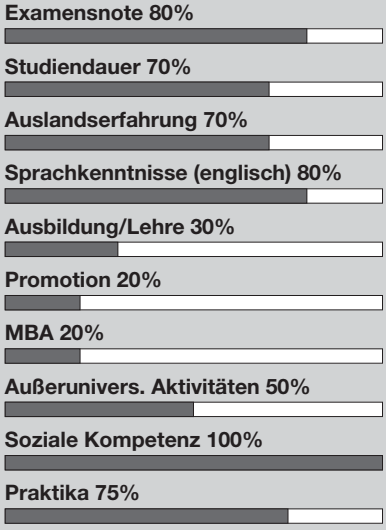
Einstiegsgehalt für Absolventen
Branchenüblich

Warum bei MBtech Group bewerben?
Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

Die Basis für die Zusammenarbeit sind unsere Werte:
Vertrauen, Leidenschaft, Innovation und Disziplin.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen im Automotive-Umfeld von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.mbtech-group.com/karriere

Anschrift
MBtech Group GmbH & Co. KGaA
Kolumbusstraße 19 + 21
71063 Sindelfingen

Telefon/Fax
Bewerberhotline:
+49 7031 686 4683

Internet
www.mbtech-group.com
www.facebook.com/mbtech4talents

Direkter Link zum Karrierebereich
www.mbtech-group.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:
www.mbtech-group.com/karriere

Angebote für StudentInnen
Praktika? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Abschlussarbeiten? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Duales Studium? Ja,
- Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja, in allen Unternehmensbereichen

QR zu MBtech Group Karriere:

FORMULA STUDENT GERMANY AROUND THE WORLD

Einmal hin und zurück:

Foto: TUfast

Deutschland – China – China – Deutschland

formula student germany

Auf Einladung der chinesischen Formula Student fuhr das Formula Student Team „TUfast“ der Technischen Universität München im Oktober 2011 nach China.

Dort nahmen sie am zweiten Formula Student Wettbewerb des Landes teil. Das Besondere daran war, dass sie als erstes internationales Team gegen die ausschließlich chinesische Konkurrenz antraten. „TUfast“ belegte hinter dem Beijing Institute of Technology den zweiten Platz.

Die Münchner planten die Reise mit ihrer Partneruniversität, der Shanghai Tongji University. Vor Ort arbeiteten beide Teams gemeinsam an ihren Rennboliden und absolvierten ihre letzten Testkilometer. Auf diese Weise konnten beide Seiten sowohl in technischer als auch kultureller Hinsicht neue Erfahrungen sammeln und austauschen. „Die Zusammenarbeit der Teams und die Teilnahme des deutschen Teams am chinesischen Wettbewerb unterstützen zusätzlich den Wunsch / die Idee des Formula Student (FS) World Councils, die Formula Student-Regeln global zu vereinheitlichen“, zeigt sich Tim Hannig, Chairman der FSG, über den Austausch begeistert.

Um chinesischen Teams ebenfalls die Chance zu geben einen europäischen Wettbewerb kennenzulernen, wurden in diesem Jahr die Gewinneruniversität Beijing IT und die Münchner Partneruniversität Shanghai Tongji zum deutschen Wettbewerb eingeladen. Ursprünglich wollten beide Teams in Deutschland teilnehmen, doch unglücklicherweise konnte die Shanghai Tongji Universität ihr Fahrzeug nicht rechtzeitig für den Event fertig bekommen. Dennoch wollten Sie sich die Chance, das Formula Student Germany-Feeling zu erleben nicht nehmen lassen. So reisten die chinesischen Studenten kurzerhand ohne Fahrzeug an. Trotzdem war der Besuch des Events etwas ganz neues für sie. Während beim chinesischen Wettbewerb auf dem Shanghai International Circuit nur 36 Teams teilnehmen durften und diese bis auf das Münchner Team aus dem gleichen Land kamen, messen sich bei der FSG 76 Top Teams aus der

Foto: TUfast

Foto: campushunter.de

Die chinesische Delegation mit Dr. Ludwig Vollrath (FSG Academy) und Peter Berg (Dekra Automobil)

Foto: campushunter.de

ganzen Welt miteinander. Die chinesische Gewinneruni aus Beijing konnte jedoch ohne Probleme am Wettbewerb teilnehmen und belegte im Gesamtklassement Rang 34.

Mit dem Besuch der chinesischen Teams ist die Formula Student Germany ihrem Ziel der weiteren Vernetzung und Internationalisierung aller FS Wettbewerbe wieder einen Schritt näher gekommen. Zu diesem Zweck hat sich während des Events ebenfalls wieder das Formula Student World Council getroffen. Es handelt sich dabei um Vertreter der unterschiedlichen Formula Student Wettbewerbe der ganzen Welt, die das Ziel verfolgen die Regeln der einzelnen Events zu vereinheitlichen. „Zwar basieren alle Formula Student / Formula SAE Wettbewerbe auf den Regeln der FSAE, jedoch haben fast alle Events Zusatzregeln, um beispielsweise den Ablauf vor Ort zu gewährleisten. Durch eine Vereinheitlichung der Regeln haben die Teams eine größere Chance, sich für mehrere Wettbewerbe anzumelden und einen der begehrten Teilnahmeplätze zu bekommen“, erläutert Hannig. Und 2013 ist es so weit. Ab kommender Saison wird es für alle Formula Student Wettbewerbe nur noch ein einheitliches Regelwerk geben, welches dann alle zwei Jahre überarbeitet wird.

Zusätzlich zu den chinesischen Teams kam eine chinesische Delegation zum Hockenheimring. Die sich den deutschen Wettbewerb und insbesondere die FS Electric angeschaut hat, da es einen solchen Event in China bisher noch nicht gibt. Ihr Augenmerk lag hier vor allem auf Logistik, Aufbau und Umsetzung des Wettbewerbs. Auch der technische Stand der Teams und ihre Performance sind für die chinesische Delegation von großem Interesse gewesen. Und vielleicht findet in China demnächst ebenfalls ein FS Electric Event statt. Die Organisatoren der Formula Student Germany würden sich sehr freuen und bleiben gespannt. ■

Red. Johanna Scheider
Leiterin Redaktion
Communications Team FSG

Internationales Wachstum bietet gute Perspektiven für den Nachwuchs

Bei der „Formula Student Germany“ spielen sie eine zentrale Rolle, die grün gekleideten DEKRA Scrutineers: Egal ob Verbrennungs- oder Elektromotor – die Rennfahrzeuge müssen die strenge Sicherheitsprüfung durchlaufen, vorher dürfen sie nicht auf die Piste. Als Offizieller Technischer Partner der FSG ist DEKRA seit Jahren für die Sicherheit der Fahrzeuge zuständig. Mehrere Hochschul-Teams werden von den örtlichen DEKRA Niederlassungen unterstützt.

Von der Zusammenarbeit verspricht sich DEKRA interessante Zukunftsaussichten für beide Seiten. „Als eine der größten Sachverständigenorganisationen weltweit bieten wir jungen Ingenieuren hochinteressante Aufgaben und hervorragende Perspektiven“, sagt Clemens Klinke, Mitglied des Vorstandes der DEKRA SE und Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH.

DEKRA ist heute mehr denn je ein attraktiver Arbeitgeber. In verschiedenen Arbeitgeber-Rankings findet sich das Unternehmen unter den Top 100. Und es ist auf internationalem Wachstumskurs: Inzwischen mehr als 27.000 Mitarbeiter sorgen nachhaltig für Sicherheit, Qualität und Umweltschutz. Allein im Automobilbereich haben die DEKRA Experten im vergangenen Jahr 22 Millionen Fahrzeugprüfungen durchgeführt und mehr als zwei Millionen Gutachten erstellt.

Doch DEKRA ist nicht nur professioneller, neutraler Partner im Automobilbereich: Der Konzern stößt seit Jahren erfolgreich in neue Märkte und Segmente vor. In mehr als 50 Ländern weltweit ist DEKRA heute aktiv. Die Experten bieten innovative Dienstleistungen für Industrieunternehmen, zertifizieren Systeme und Produkte, erstellen Umwelt- und Baugutachten und sind auf den Gebieten Aus- und Weiterbildung, Zeitarbeit, Consulting und Schadenregulierung tätig.

Im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie benötigt DEKRA ständig gut ausgebildete, hoch motivierte Ingenieure mit guten Fremdsprachenkenntnissen. Aber auch am deutschen Markt bietet die Sachverständigenorganisation spannende Aufgaben und ausgezeichnete Aufstiegschancen. ■

FIRMENPROFIL

Kontakt
DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner
Stefanie Wolf

Anschrift
Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 7861-1873

E-Mail
Stefanie.wolf@dekra.com

Internet
www.dekra.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.dekra.de/jobs

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?
Ja,
- Diplomarbeit
- Bachelor

Duales Studium?
Ja, im Bereich Maschinenbau und Mechatronik
- Bachelor of Engineering (w/m) Maschinenbau, Mechatronik

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

QR zu DEKRA Automobil:

Allgemeine Informationen

Branche
Technische und sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen
Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik und Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen
Technische und sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Anzahl der Standorte
Über 80 Niederlassungen bundesweit

Anzahl der MitarbeiterInnen
Automotive: über 10.000 MitarbeiterInnen,
Konzern: über 27.000 MitarbeiterInnen

Jahresumsatz
Konzern: ca. 2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Prüfwesen, Gutachtenwesen, Unfallanalytik zusätzlich in den neuen Bundesländern: Fahrerlaubniswesen

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, interne 8- bis 9-monatige Ausbildung mit „Training on the job“ gefördertem FH-Studium

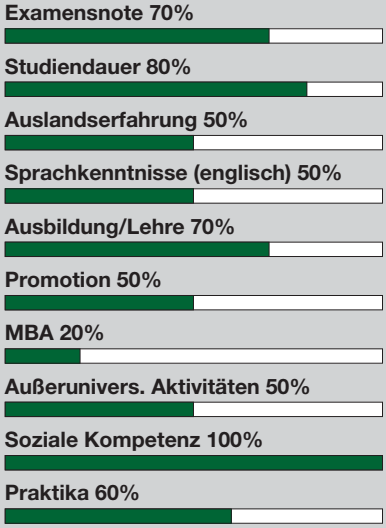
Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft.

Warum bei „DEKRA Automobil“ bewerben?
Bei der DEKRA Automobil GmbH arbeiten Sie in hohem Maße eigenverantwortlich und genießen gleichzeitig alle Vorzüge eines international agierenden Konzerns. Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden sie bei der DEKRA Automobil GmbH im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz durch den Sie für die Sicherheit im Straßenverkehr mitverantwortlich sind.
Als Dienstleistungsunternehmen steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns. Neben regelmäßigen Weiterbildungsmöglichkeiten rekrutieren wir unsere Führungskräfte nahezu ausnahmslos aus den eigenen Reihen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Interkulturalität

VDI

VORSPRUNG DURCH { IMPULSE / INITIATIVE / INNOVATION

Mitglied werden:
Weiter bilden, Netzwerk nutzen, Karriere machen.

Karriereschritte zahlen auf beruflichen und persönlichen Erfolg ein. Sie bilden den Brennstoff für weitere Karrieresprünge: Für all diejenigen, denen der gewöhnliche Verlauf der Dinge nicht genug ist und die immer neue Herausforderungen suchen, hält der VDI ein vielfältiges Portfolio bereit und setzt sich aktiv für eine Politik ein, in der sich das Innovationspotenzial der Ingenieure entfalten kann.

Nutzen Sie den VDI-Vorsprung und profitieren Sie von der Mitgliedschaft!

Karriereberatung: die tatkräftige Unterstützung für Ihren beruflichen Aufstieg
Gehalts- und Bewerbungschecks: alles ist gut, Kontrolle ist besser
Gründungsberatung: die professionelle Hilfe für Ihre Selbstständigkeit
Rechtsauskunft: der juristische Rat- und Tatgeber, Patent und Markenrecht
Versicherungsdienst: der Beratungsservice für Vorsorge und Vermögen

www.vdi.de/karriere

Nutzen Sie die zahlreichen Vorteile einer Mitgliedschaft.
Informationen: **mitgliederservice@vdi.de, Telefon: +49 211 6214-600**

Wir waren für Sie vor Ort ...

3:00 Uhr Bei uns campushunter klingelt der Wecker bereits um 3 Uhr - Tagesziel: Berliner Bundestag - ein Termin bei Ministerin Annette Schavan zusammen mit dem Greenteam Stuttgart die ihren "E 3" heute dort vorstellen dürfen. Also Kameratasche gepackt, Tickets und Sonnencreme eingepackt - und auf nach Frankfurt ab in den Flieger.

7:00 Uhr In Berlin werden wir am Flughafen schon von Sven Digele, Vorsitzender und Leiter der Organisation Greenteam Uni Stuttgart erwartet. Sven hatte uns beim Rollout mit der Frage überrascht, ob wir nicht Lust und Zeit hätten, das Team nach Berlin zu begleiten und professionelle Bilder zu machen. Na ja, und wir haben spontan zugesagt. Berlin ist immer eine Reise wert und eine Ministerin lernt man auch als campushunter nicht alle Tage kennen.

8:30 Uhr Beim gemeinsamen Frühstück wurde die Tagesplanung besprochen. Am frühen Nachmittag ist das Treffen mit der Ministerin Frau Dr. Schavan und Herr Dr. Kaufmann, Abgeordneter aus dem Wahlkreis Stuttgart, der den Berlin Besuch initiiert und geplant hat. Auch weitere Bundestagsabgeordnete haben sich angekündigt - die Spannung steigt.

14:00 Uhr Das Greenteam ist mit 24 Personen angereist. Step by Step treffen alle ein und auch das Auto wird direkt vor dem Bundestag abgeladen. Die unzähligen Sicherheitskräfte und die Polizei staunen nicht schlecht. Trotz vieler Diskussionen und Anfragen gelingt es uns leider nicht, die Zusage für eine fahrende Autovorführung zu bekommen. Das Team hätte zu gerne gezeigt, was das Auto drauf hat. Immerhin eine Beschleunigung von 0 auf 100 in weniger als 3 Sekunden (--nein, kein Schreibfehler!)

Mit von der Partie auch Herr Professor Reuss, Leiter des FKFS (Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart), seines Zeichens Fakulty Advisor vom Greenteam.

14:30 Uhr Die Ministerin trifft ein, in Begleitung einiger weiterer interessierter Bundestagsabgeordneter. Gut gelaunt und sehr herzlich begrüßt sie das Team und uns und zeigt sich sehr interessiert. Sven steht ihren Fragen Rede und Antwort. Das Team, Professor Reuss und auch wir campushunter freuen uns, dass das Thema Formula Student Germany es nun auch bis in den Bundestag geschafft hat.

Das Fahrzeug wird gebührend bewundert und von dem ein oder anderen Abgeordneten auch Probe gesessen. Natürlich gab es auch ein Gruppenbild zur Erinnerung. Zudem die Zusage vom Bundestagsabgeordneten Dr. Kaufmann sich die FSG im August einmal vor Ort persönlich anzuschauen - wir nehmen ihn beim Wort.

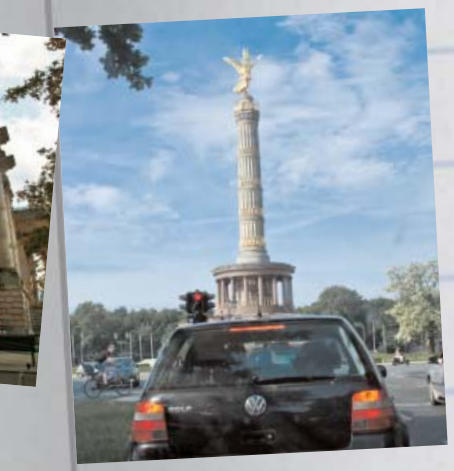
22.05.2012

FSG goes Bundestag

... Ein wunderschöner sonniger und heißer Tag Ende Mai

Sven Digele zeigte sich nach dem Gespräch mit der Ministerin sehr beeindruckt. "Wann lernt man als Student schon eine Bundesministerin und Abgeordnete des Deutschen Bundestages kennen? Es war eine einmalige Erfahrung der Bundesministerin Schavan unsere Arbeit zu präsentieren. Ich glaube wir konnten unsere Begeisterung und Motivation entsprechend weitergeben."

15:00 Uhr Die Politik-Prominenz ist wieder im Bundestag und wir davor. „Wenn wir schon mal hier sind, dann machen wir doch auch gleich ein Bild vor dem Bundestag“ meinte Pierre von campushunter und schwenkt die Kamera - „Das ist doch ein tolles Motiv“. Auch die Pöller vor dem Vorplatz konnten uns von dem Vorhaben nicht abschrecken - so schwer ist doch das Auto ja nicht - es wurde mal eben schnell drüber gehoben. Für das Bild hat sich sich in jedem Fall gelohnt - oder?



15:45 Uhr Was macht man ansonsten mit einem Racingteam, einem schicken schnellen Rennboliden und einem motivierten Fotografen in Berlin - klar - das Auto muss jetzt noch vor das Brandenburger Tor, das nicht unweit vom Bundestag ist. Gesagt getan und so zogen wir zum shooten vor das Wahrzeichen Berlins. Das Team war begeistert, das wir campushunter verrückt genug waren auch diese Aktion noch durchzuziehen bei gnadenlosen 30 Grad.

17:00 Uhr Verabschiedung vom Team und auf nach Tempelhof, denn um 19.25 geht unser Flieger. Die nicht einmal 10 Km Taxifahrt zum Flughafen dauerte länger, als der Flug nach Hause.

22:00 Uhr Ankunft der campushunter im Verlag. Jetzt noch 800 Bilder sichten und die besten 3 für die Pressemitteilung der Uni Stuttgart, für die Ministerin und das Greenteam fertig machen.

01:30 Uhr Fast 24 Stunden sind vergangen und wir sind am Ende eines langen aber sehr erlebnisreichen Arbeitstages. Die Bilder sind verschickt und es geht für wenige Stunden ins Bett, denn am nächsten Morgen haben wir eine Messe in Kaiserslautern. Das Leben eine campushunters ist halt alles, nur nicht langweilig!

Ein Danke an das Greenteam, insbesondere an Sven,
für die tolle Zusammenarbeit und den unvergesslichen Tag in Berlin!

Gebündelte Leidenschaft und Leistungsfähigkeit

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerkauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.

Die EFS wurde 2009 gegründet und beschäftigt heute knapp 100 hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dem Hauptsitz in Ingolstadt und dem Standort in Wolfsburg.
Die leidenschaftliche Arbeit unserer Ingenieure machen die typischen Fahreigenschaften für den Fahrer täglich erlebbar. Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

Für unsere zukunftsorientierten Elektroniksysteme sind neben Know-how und Erfahrung vor allem Kreativität und Leidenschaft gefragt. Wir wollen sowohl die gegebenen Anforderungen der Fahrzeug- und AUTOSAR-Architekturen erfüllen, als auch innovative Funktionen in kurzer Zeit und hoher Qualität für unsere Kunden lebendig werden lassen.
In interdisziplinären Teams mit Herstellern und Zulieferern sorgen wir für die Integration innovativer Fahrwerksysteme ins Fahrzeug. Wir sondieren die Anforderungen und schaffen im Rahmen des Projektmanagements mit allen Beteiligten die richtige Ausgangssituation für die anstehende Systemintegration und deren Tests.

Unsere Ingenieure haben das Wissen und die Praxiserfahrung für die eigenständige, zuverlässige Fahrzeugausrüstung und Inbetriebnahme. Damit sind wir in der Lage, alle erforderlichen Erprobungen und Tests bis zur Erreichung der Serienreife und letztendlich der Freigabe durch den Hersteller bzw. den Entwicklungspartner zu erzielen.

Die Kompetenz im Projektmanagement höchst anspruchsvoller Entwicklungsaufträge für Komponenten und Systeme aus dem Bereich Fahrwerkselektronik wie beispielsweise Stabilitäts- und Fahrerassistenzsysteme liegt bei uns in der technischen und organisatorischen Abwicklung gemeinsam mit den Herstellern und Systemlieferanten.

In der Derivat-Entwicklung sind wir mit unserer Erfahrung ein wertvoller Partner. Dank der hohen Vernetzung innerhalb des Volkswagenkonzerns und unserer Integrationskompetenz von Fahrwerksystemen können wir zielsicher und ergebnisorientiert agieren.

Auch im Job immer eine Spur voraus! Bei uns erwarten Sie nicht nur spannende Herausforderungen, sondern auch beste Sozialleistungen und ein herausragendes Arbeitsklima. Durch die hohe Vernetzung innerhalb der GIGATRONIK-Gruppe und des Volkswagenkonzerns, bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innovative und zukunftssichere Arbeitsplätze in einem frischen und dynamischen Arbeitsumfeld.

Ingenieure mit Berufserfahrung wie auch Hochschulabsolventen und Studenten mit Leidenschaft und Leistungsstärke finden bei uns ihren Entwicklungsspielraum – für die eigene Entwicklung und in vernetzten Expertenteams. ■

EFS
ELEKTRONISCHE FAHRWERKSYSTEME

Immer eine Spur voraus.

Ingenieure mit Berufserfahrung wie auch Hochschulabsolventen und Studenten mit Leidenschaft und Leistungsstärke finden bei uns ihren Entwicklungsspielraum – für die eigene Entwicklung und in vernetzten Expertenteams.

Erfahren Sie online mehr über Ihre Möglichkeiten unter www.efs-auto.com/karriere

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH ist ein leistungsstarker, stetig wachsender Entwicklungspartner.

Wir entwickeln innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerkauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.

Ein Joint Venture
der GIGATRONIK-Gruppe
und der Audi Electronics Venture GmbH

GIGATRONIK

Audi
Electronics Venture GmbH

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Jörg Hoffmann

Anschrift
Elektronische Fahrwerk-
systeme GmbH
Despag-Straße 3
D-85055 Ingolstadt

Telefon
Tel.: +49 8458 397 30 031
Fax: +49 8458 397 30 099

E-Mail
karriere@efs-auto.com

Internet
www.efs-auto.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.efs-auto.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsarten
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.efs-auto.com/karriere

Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für StudentInnen
Praktika? Ja
Diplomarbeiten/ Abschlussarbeiten? Ja
Abschlussarbeiten? Ja
Duales Studium? Ja
Traineeprogramm? Ja
Direkteinstieg? Ja

QR zu EFS:

Allgemeine Informationen

Branchen
Entwicklungsdienstleister

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Nachrichtentechnik

Produkte und Dienstleistungen

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerkauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik

Anzahl der Standorte

Ingolstadt und Wolfsburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung), Consulting, Support, interne Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen im Bereich der Fahrwerkselektronik

Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patenkonzept, Projektarbeit, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 46.000 - 51.000 Euro p.a.

Warum bei EFS bewerben?

Bei EFS arbeiten Sie in einem dynamischen Arbeitsumfeld mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor.

Durch einen individuellen Entwicklungsplan inkl. zahlreicher Weiterbildungsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitarbeitern eine optimale Laufbahnentwicklung.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist täglich erlebbar.

Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

Der hohe Anspruch an uns selbst lautet:
Immer eine Spur voraus!

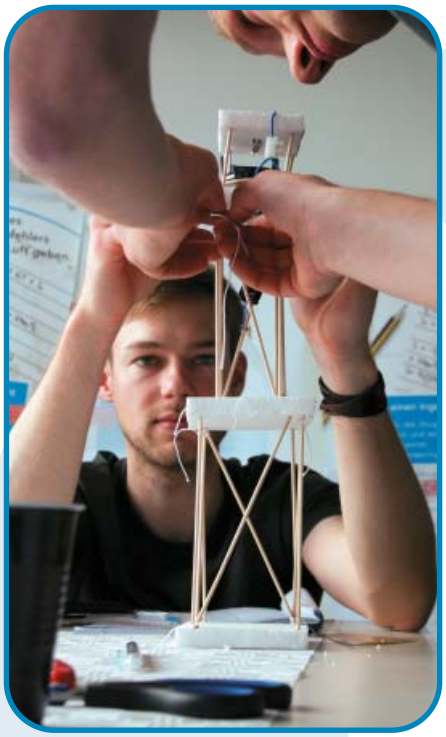
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Teamfähigkeit, Interkulturalität und die Fähigkeit „über den Fahrbahnrand hinauszuschauen“, Interesse an neuen (Fahrzeug-) Technologien

Die bonding Engineering competition (bEC)



Die finale Aufgabe im deutschen Entscheid der bEC: Konstruktion eines Leuchtturms unter Materialbeschränkung

Jedes Jahr organisiert die bonding-studenteninitiative e.V. für angehende Ingenieure und andere interessierte Studenten einen Wettbewerb: die bonding Engineering competition (bEC). Die bonding-studenteninitiative ist eigentlich durch ihre Firmenkontaktmessen, Soft-Skill-Trainings und Werksexkursionen an allen großen technischen Hochschulstandorten bekannt. Jeden Sommer aber wird überregional die Engineering competition durchgeführt. In lokalen Runden qualifizieren sich die Teams. Die Konstruktionsaufgaben befassen sich mit verschiedenen Verfahren und Optimierung im Anlagenbau. In diesem Jahr sollte zum Beispiel eine Müllsortieranlage entwickelt werden, die mindestens drei von vier gegebenen Schüttgütern trennt. Der deutschlandweite Wettbewerb wird immer in einer anderen Stadt ausgetragen.

Das beste Deutsche Team hat die Chance sich im europäischen Entscheid zu beweisen. Die internationale Partnerorganisation von bonding ist seit vielen Jahren BEST (Board of European Students of Technology). Sie richtet jeweils kurz nach dem Deutschland-Wettbewerb die european best engineering competition (ebec) aus.

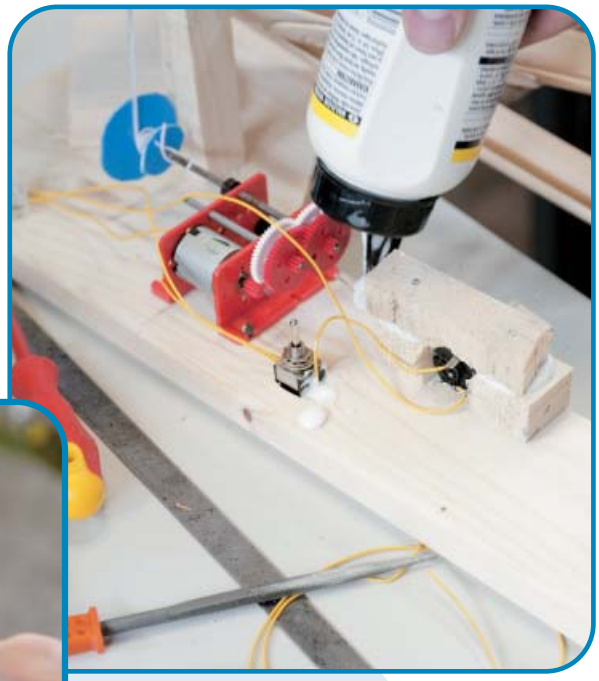
Im Sommersemester 2012 hat das Team Dresden gewonnen und Deutschland in Zagreb (Kroatien) bei der European Engineering competition (ebec) erfolgreich vertreten.

Hier eine Fotoschau:

Die Teilnehmer aus 12 europäischen Ländern haben sich in Zagreb innerhalb einer Woche vier verschiedenen Wettbewerbsaufgaben gestellt.
In einem Rahmenprogramm und Workshops wurde der interkulturelle Austausch gefördert.

In den ersten Tagen gab es zwei Aufgaben: Erstellung einer Case Study zum Flughafenbau und die Gestaltung einer Achterbahn.

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.



Später sollte eine automatisierte Verpackungsmaschine für Cola Dosen entwickelt werden und ein Konzept zur CO_2-Senkung einer Öl-Raffinerie. Alle Materialen konnten im wettbewerbseigenen Shop planspielerisch erkauft werden.

Die drei besten Gruppen wurden ausgezeichnet. Diesmal war das deutsche Team nicht unter den Siegern. Im Jahr 2013 wird das Finale in Warschau stattfinden.

Du interessierst dich für ein Engagement bei bonding?

Dann schau bei unseren Hochschulgruppen einfach mal vorbei. Anfang des Semesters kannst du auf unseren Infoabenden alle Fragen loswerden! Wer wir sind und was wir sonst so machen?

Die bonding-Firmenkontaktmessen helfen dir bei der Suche nach Praktika, Jobeinstiegen und Abschlussarbeiten.

Text: Ella C. Mittelbach

Unsere nächsten Firmenkontaktmessen im Wintersemester 12/13

29.-30.10.2012 (Berlin)
13.-14.11.2012 (Braunschweig)
19.-20.11.2012 (Hamburg)
03.-05.12.2012 (Aachen)
11.-12.12.2012 (München)
22.-23.01.2013 (Kaiserslautern)

Weitere Informationen

Du willst nächstes Jahr bei der bonding engineering competition dabei sein? Infos und Anmeldung unter:
www.engineeringcompetition.de
Wer wir sind und was wir sonst so machen? Findest du unter:
www.bonding.de
Dort, im Veranstaltungskalender, findest du auch alle Veranstaltungen (Vorträge, Werksexkursionen, Soft-Skill-Trainings).

FEV – Turning innovative ideas into reality

Die 1978 in Aachen gegründete FEV GmbH entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 2.200 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hoch motivierte Mitarbeiter, die mit automobiler Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen. Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO_2-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen.

FEV®

Technik im Blick

Karriere am Puls der Automobilindustrie

Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT
FEV GmbH
Central Unit Human Resources

Telefon +49 241 5689-226
Fax +49 241 5689-489
E-Mail zp@fev.com

FEV®

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Margret Winkler

Anschrift
Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax
Telefon: +49 241 5689 226

E-Mail
zp@fev.de

Internet
www.fev.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an **zp@fev.com**.

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium?
Nein

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

QR zu FEV:

Allgemeine Informationen
Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen
Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte
Weltweit in über 26 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
Mehr als 2.200 weltweit

Einsatzmöglichkeiten
Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich

Warum bei FEV bewerben?
FEV GmbH in Aachen ist eines der führenden internationalen Unternehmen für Forschung und Entwicklung von Verbrennungsmotoren, Antriebssträngen und der dazugehörigen Prüftechnologie. Alle großen internationalen Fahrzeughersteller und Zulieferer nutzen das Know-how unserer 2.200 hoch qualifizierten Mitarbeiter, um technologischen Vorsprung zu erreichen und effizient umzusetzen. Wir verfügen über hochmoderne Entwicklungs- und Prüfzentren in Aachen und Alsdorf. Neben eigenen Ingenieurzentren in Europa und Asien sind wir in mehr als 26 Ländern mit lokalen Ansprechpartnern vertreten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität

FPGA basierte Echtzeit-Zylinderdruckauswertung zur Optimierung des Verbrennungsprozesses

Verbrennungsmotoren werden mittelfristig ihre dominante Rolle beim Individualverkehr und Gütertransport behalten. Um die Ressourcen fossiler Brennstoffe zu schonen und den Ausstoß von Schadstoffen weiter zu verringern, sind neben Hybridisierung und Elektrifizierung weitere Optimierungen der motorischen Brennverfahren notwendig. Besonders vielversprechend sind zylinderdruckbasierte Regelungen, welche eine zyklussynchrone Reaktion auf Vorgänge im Brennraum ermöglichen. Hierzu werden eine Messung des Zylinderdrucks und die Berechnung von Kenngrößen in Echtzeit benötigt, um diese in der Motorsteuerung entsprechend verarbeiten zu können.

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes zwischen dem Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen der RWTH Aachen University und der dSPACE GmbH wurde daher ein leistungsfähiger Prototyp für die Online-Indizierung mit zyklussynchroner Verbrennungsregelung entwickelt. Zentraler Aspekt hierbei ist die Verwendung eines FPGA (Field Programmable Gate Array) zur Echtzeitauswertung des Zylinderdrucks. Dies ermöglicht eine signifikante Leistungssteigerung im Vergleich zu mikrocontrollerbasierten Systemen.

FPGA-Blockset zur Indizierauswertung

Der Funktionsumfang des FPGA-Blocksets umfasst die Berechnung des indizierten Mitteldrucks, der freigesetzten Wärme durch Kraftstoffumsetzung sowie des sich ergebenden Brennverlaufes einschließlich Start, Schwerpunkt und Ende der Verbrennung. Die Wärmefreisetzung wird entsprechend des 1. Hauptsatzes der Thermodynamik unter Annahme konstanter Masse und kalorischer Zustandsgrößen errechnet.

Um die Ressourcen fossiler Brennstoffe zu schonen und den Ausstoß von Schadstoffen weiter zu verringern, sind neben Hybridisierung und Elektrifizierung weitere Optimierungen der motorischen Brennverfahren notwendig.

Darüber hinaus berechnet das entwickelte Blockset den Maximaldruck und maximalen Druckgradienten sowie die zugehörigen Kurbelwinkellagen im Arbeitsspiel. Alle implementierten Funktionen laufen in Echtzeit mit einer winkelbasierten Auflösung von 0,1 °KW.

Das entwickelte System wurde an einem Otto-Einzylinder validiert und mit dem kommerziellen Echtzeitanalysesystem FEVIS der FEV GmbH als Referenz abgeglichen. Abbildung 1 können die Ergebnisse beider Systeme für Mitteldruck p_{mi} und Schwerpunktlage α_{50} über 300 Arbeitsspiele mit variierender Last und Zündzeitpunkt entnommen werden.

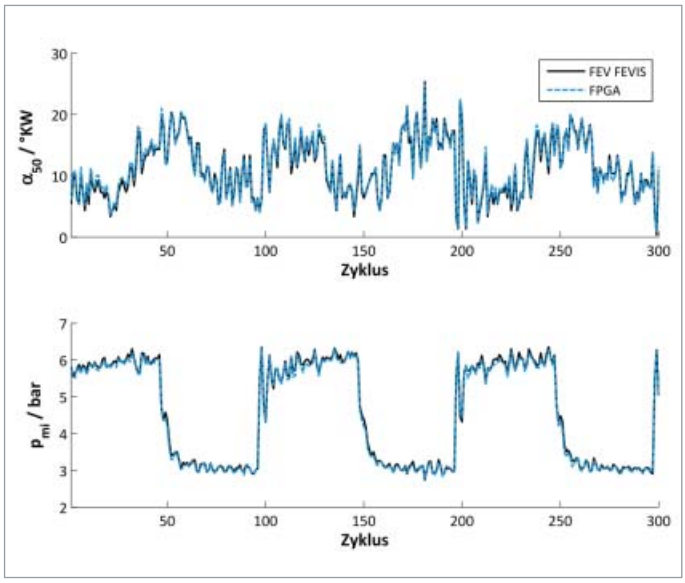


Abb. 1: Abgleich des indizierten Mitteldrucks und Verbrennungsschwerpunktlage des FPGA-Blocksets mit Ergebnissen des FEV-Referenzsystems.

Die Ergebnisse der Schwerpunktberechnung zeigen im gesamten Betriebsbereich eine gute Deckung mit einer mittleren Abweichung von 0,52 °KW. Auch der indizierte Mitteldruck weist eine geringe Abweichung von nur 0,057 bar auf, wobei die verbliebenen Abweichungen auf die unterschiedliche Kalibrierung der Kurbelwinkellage zurückzuführen sind.

Besonders vielversprechend sind zylinderdruckbasierte Regelungen, welche eine zyklussynchrone Reaktion auf Vorgänge im Brennraum ermöglichen.

Innerhalb eines zweiten Schrittes wurde die zyklussynchrone Regelung des Verbrennungsprozesses mittels der FPGA-Indizierauswertung realisiert. Hierfür wurde eine Motorsteuerung sowie eine Regelung implementiert, welche die Ventilsteuerzeiten, die Einspritzmenge und den Zündzeitpunkt an definierte Sollverläufe für Last und Schwerpunktlage zyklusgenau adaptiert. Abbildung 2 zeigt einen exemplarischen Verlauf beider Größen mit Sinus- und Sprungvorgabe.

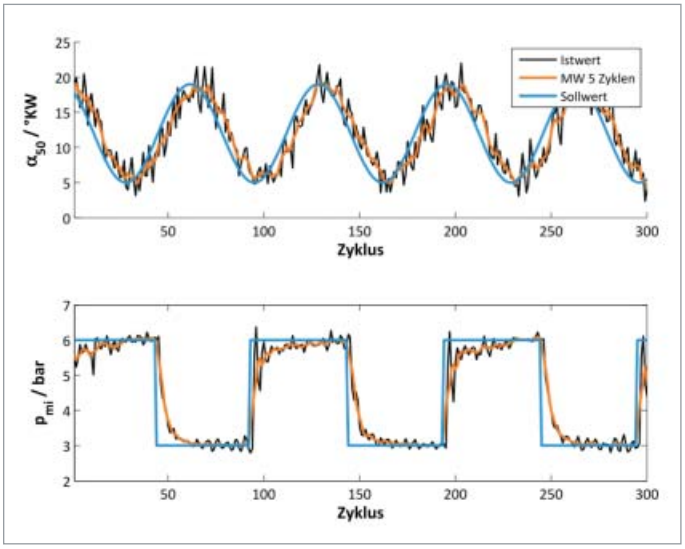


Abb. 2: Simultane Regelung von Verbrennungsschwerpunktlage und Mitteldruck, basierend auf der Auswertung des FPGA-Blocksets.

Die Abbildung demonstriert den erfolgreichen Einsatz der Software innerhalb des geschlossenen Regelkreises ohne Vorbedatung. Die Istwerte folgen den Kurven der Sollverläufe bis auf wenige Arbeitsspiele, was dem integrativen Anteil des verwendeten PI-Reglers geschuldet ist. Die zyklussynchrone Auswertung ermöglicht es, auf eine Regelabweichung bereits im unmittelbar folgenden Arbeitsspiel zu reagieren und so insbesondere das Regelverhalten im transienten Betrieb zu optimieren.

Potentiale der FPGA-basierten Regelung

Durch die Integration von Indizierauswertung und Motorsteuerung in ein einziges Gerät wird eine minimale Reglertotzeit erreicht. Die Indiziergrößen stehen 0,1 °KW nach Abschluss eines Verbrennungszyklus zur Verfügung und erlauben somit die zyklussynchrone Einflussnahme für eine maximale Systemdynamik. Insbesondere Regelungsanwendungen mit hohen Ansprüchen in Hinblick auf Echtzeitfähigkeit und Genauigkeit, wie z. B. die kontrollierte ottomotorische Selbstzündung, können von den Vorteilen des Blocksets profitieren.

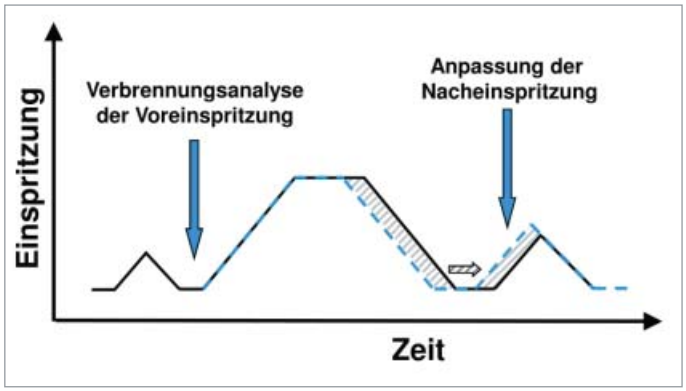


Abb. 3: Durch die geringe Systemlatenz kann ein Regeleingriff innerhalb des laufenden Arbeitsspiels vorgenommen werden.

Weitere Potentiale zur Verbrennungsregelung ergeben sich, wenn Vorgänge im Brennraum innerhalb kürzester Zeit analysiert und entsprechende Regeleingriffe noch im selben Verbrennungszyklus eingeleitet werden können (Abb. 3). So ist es durch die schnelle Signalauswertung möglich, den Brennverlauf einer Diesel-Voreinspritzung auszuwerten und nachfolgende Einspritzungen desselben Zyklus entsprechend anzupassen. Hierdurch ergeben sich weitere vielversprechende Möglichkeiten, welche mit konventionellen Methoden kaum darzustellen sind. ■

Danksagung

Dieser Bericht ist das Ergebnis einer Forschungskooperation der dSPACE GmbH und des Lehrstuhls für Verbrennungskraftmaschinen der RWTH Aachen University unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. S. Pischinger.

Die Arbeit wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand finanziell gefördert, wofür die Autoren ihren Dank aussprechen möchten.

Weitere Informationen

Dipl.-Wirt.-Ing. Jan Pfluger, Dipl.-Ing. Rene Savelsberg
Tel.: +49 241 80-95350
Pfluger@vka.rwth-aachen.de

VKA Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen
RWTH AACHEN UNIVERSITY

Wir erforschen und entwickeln die Antriebe von morgen …
… und suchen dazu motivierte Doktorandinnen und Doktoranden!

Unter der Leitung von Prof. Stefan Pischinger beschäftigt sich der Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen der RWTH Aachen University (VKA) mit der Erforschung und Entwicklung innovativer Antriebskonzepte. Neben der Optimierung von Verbrennungsmotoren hinsichtlich Verbrauch und Abgasemissionen und der Verwendung alternativer, biogener Kraftstoffe umfasst dies auch verstärkt elektrifizierte Antriebe.

Mit dem Neubau des **Center for Mobile Propulsion (CMP)** erhält die RWTH Aachen University ein weltweit einmaliges Forschungszentrum. Insgesamt werden 51 Millionen Euro investiert. Im neuen CMP wird das von Prof. Stefan Pischinger geleitete VKA gemeinsam mit 15 weiteren Instituten aus den Fakultäten für Maschinenwesen, Elektrotechnik und Naturwissenschaften kooperieren. Als mittelfristiges Ziel verfolgt die Aachener Initiative die Halbierung des mobilitätsbedingten Verbrauchs fossiler Energiequellen. Die langfristige Vision ist ein emissionsfreies Antriebssystem bei nachhaltiger Energieversorgung. Neben der Weiterentwicklung der einzelnen Komponenten im Antriebsstrang, wie etwa Batterien, Getrieben, effizienteren Elektromotoren, Leistungselektronik und Speichersystemen sowie zukünftigen Verbrennungsmotoren soll die gemeinsame Integration der einzelnen Komponenten in moderne Antriebstränge im Fokus der Untersuchungen liegen.

Interesse? Weitere Informationen und Stellenanzeigen unter www.vka.rwth-aachen.de
Kontakt: Dr.-Ing. Martin Nijs: Telefon: +49 241 80-95370, E-Mail: nijs@vka.rwth-aachen.de

21. Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik – der Blick in die Zukunft

Mit über 1.800 Teilnehmern war das 21. Aachener Kolloquium nicht nur vollständig ausgebucht, sondern gewährte im Rahmen von über 100 hochkarätigen Fachvorträgen und einer dicht gepackten Fachausstellung einen hochspannenden Blick in die Zukunft.

Nach der Begrüßung durch den Rektor der RWTH Aachen, Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg, betonte der Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen Garrelt Duin die Bedeutung der Automobilindustrie nicht nur für das Land, sondern bezeichnete diese als Eckpfeiler der europäischen Wirtschaft, den es weiter auszubauen gilt. Die Politik müsse durch Förderung und geeignete Rahmenbedingungen den raschen Transfer von innovativen Ideen in erfolgreiche Produkte unterstützen.

Dr. Ulrich Eichhorn, Geschäftsführer des VDA, verdeutlichte anhand von Daten des Bundesumweltministeriums, dass mit modernen Kraftfahrzeugen die Emissionen des Straßenverkehrs gemessen an anderen alltäglichen Quellen immer mehr in den Hintergrund rücken. Auch Ron Borsboom, Mitglied des DAF-Vorstands, unterstrich, dass nach Einführung der Euro 6 Abgasnorm die Reduktion des Kraftstoffverbrauchs oberste Priorität haben muss und schloss eine Hybridisierung schwerer Nutzfahrzeuge nicht aus. Paul Mascarenas, der die Forschung von Ford weltweit leitet, mahnte zur industrieübergreifenden Zusammenarbeit, um einen globalen „Gridlock“ zu vermeiden, d.h. ein Blockieren unserer Verkehrsinfrastruktur aufgrund von Überlastung.

In der Fachausstellung waren nicht nur zahlreiche Innovationen aus dem Bereich der Verbrennungsmotoren zu begutachten, sondern auch erste Ergebnisse großer öffentlicher Projekte zur Elektromobilität. In dem gemeinsamen Projekt e performance der Audi AG, der AEV, der RWTH Aachen und der Bosch Engineering GmbH ist – gefördert durch das BMBF - ein hoch innovativer Baukasten für Elektrofahrzeuge entstanden, der am Beispiel eines Audi R8 ausgestellt wurde. Eine im Crash deformierbare Batterie, eine extrem kompakte Elektromaschine mit integriertem Differential und eine modulare E/E-Architektur sind nur drei der vielen Innovationen, die das Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen gemeinsam mit den elektrotechnischen Instituten ISEA und IEM konzipiert und prototypisch realisiert hat.

Am Stand der Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen Aachen mbH (fka) konnte man noch weiter in die Zukunft blicken. In einem Spantenmodell des Forschungsfahrzeugs SpeedE konnte man das Potential eines innovativen Lenksystems erleben, welches erst durch den elektrischen Einzelradantrieb der Hinterräder möglich wird: die Vorderräder können doppelt so stark eingeschlagen werden, so dass das Fahrzeug um das kurveninnere Hinterrad wenden kann. Damit reduziert sich nicht nur der Wendekreis erheblich, sondern es können auch vielfältige Assistenzfunktionen dargestellt werden. Gesteuert wird das Fahrzeug mit futuristisch anmutenden „Sidesticks“, wie sie heute schon in jedem modernen Flugzeug eingesetzt werden. Auch dort haben mit der zunehmenden Automatisierung der Flugzeugführung joystickähnliche Handstellteile die lenkradähnlichen Steuerhörner abgelöst, um mehr Platz für bessere Anzeigen und den Piloten selbst zu schaffen.

Letztlich ging es bei diesem Exponat wie auch in vielen Fachvorträgen um die Frage, wie mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugkonzepten ein Kundennutzen dargestellt werden kann, der heutige und zukünftige Generationen von Autofahrern zu einem Umstieg bewegt. Denn die Elektromobilität ist mit ihren vielfältigen Antriebskonzepten längst ein fester und notwendiger Bestandteil der Produkt-Roadmaps global agierender Automobilhersteller geworden, um die ambitionierten CO_2-Ziele im Jahr 2020 zu erreichen.

Weitere Informationen

RWTH Aachen University
ika - Institut für Kraftfahrzeuge
www.ika.rwth-aachen.de

brose: Den Erfolg mit gestalten

Technik für Automobile

Die Unternehmensgruppe mit rund 20.000 Mitarbeitern ist Weltmarktführer bei mechatronischen Systemen und Elektromotoren. In dem wachstumsstarken Familienunternehmen finden technikbegeisterte Mitarbeiter attraktive Karrierechancen und anspruchsvolle Aufgaben – weiß die Wirtschaftsingenieurin Beate Wirtky.

Beate Wirtky (28)

Die Wirtschaftsingenieurin Beate Wirtky (28), ist seit 2010 im Geschäftsbereich Motoren tätig. Sie stieg dort zunächst im Vertrieb von Kühlerlüftermodulen ein und ist heute Assistentin der Geschäftsführung:

Warum haben Sie sich für eine Tätigkeit in der Automobilzuliefererindustrie entschieden?

Seit meinem ersten Praktikum bei Porsche bin ich fasziniert von der Automobilindustrie. Mich begeistern die Internationalität und die schnellen Prozesse. Das spürt man noch deutlicher in der Zulieferbranche, zumal rund 70 Prozent aller Innovationen von Automobilzulieferer kommen. Das macht meinen Job bei Brose so herausfordernd und besonders reizvoll.

Welche fachlichen und persönlichen Fähigkeiten mussten Sie mitbringen?

Brose ist ein Mechatronikspezialist. Deshalb ist ein ausgeprägtes technisches Verständnis zwingend. Und da unser Unternehmen weltweit in 23 Ländern tätig ist, hilft es mir bei meiner Projektarbeit, dass ich kommunikationsfähig bin und verhandlungssicher Englisch spreche.

Wie sieht Ihr normaler Arbeitstag aus?

Eigentlich gibt es bei mir keine „normalen“ Arbeitstage – und genau das macht meinen Job so interessant und abwechslungsreich. Seit ich bei Brose bin, haben mich meine Vorgesetzten immer gefordert und gefördert, mir früh Verantwortung übertragen. An manchen Tagen ist es zwar etwas schwer, den Überblick zu behalten, weil dann kurzfristiger Handlungsbedarf besteht. Doch trotz solcher Stress-Situationen verliere ich nie die Freude an der Arbeit. Für mich heißt es dann: Ruhe bewahren und Prioritäten setzen.

Arbeiten Sie viel mit anderen Fachbereichen zusammen?

Das ist quasi Tagesgeschäft: Bereits sehr früh in einer Projektphase tauschen sich Entwicklung, Produktion und Management aus. Das Bürokonzept und die Kommunikationseinrichtungen unserer Arbeitswelt vereinfachen und beschleunigen die Zusammenarbeit bei fachübergreifenden internationalen Projekten.

brose
Technik für Automobile

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Katrin Menzner

Anschrift
Ketschendorfer Straße 38-50

Telefon
Telefon: +49 9561/21-1778

E-Mail
karriere@brose.com

Internet
www.brose-karriere.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich über unser online-Formular unter www.brose-karriere.com oder per E-Mail an karriere@brose.com

Angebote für StudentInnen für Praktika?
Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 600 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, ca. 100 Abschluss-arbeiten pro Jahr

Duales Studium?
Ja, siehe
- Angebote unter www.brose-karriere.com

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

QR zu Brose:

Allgemeine Informationen
Branche
Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerk-technik, Fertigungstechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-wissenschaften

Produkte und Dienstleistungen
Mechatronische Systeme und Elektromotoren für Automobile

Anzahl der Standorte
Weltweit 53 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen
Rund 20.000

Jahresumsatz
2011: 4,0 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten
Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung, Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen, IT, Kommunikationswissenschaften, Logistik, Personal, Qualität, Rechtswissenschaften, Versuch

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“ (First in Training), internationales Trainee-Programm

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Über Auslandspraktika oder nach entsprechender Erfahrung über Auslandsentsendung oder Einstieg im Ausland möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
Branchenüblich

Warum bei Brose bewerben?
Weil Sie in unserem Familienunternehmen viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem Erreichten nicht zufrieden geben und nach ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei uns richtig. Unsere Mitarbeiter zeichnet Offenheit für Neues aus, ebenso Pragmatismus verbunden mit Lernbereitschaft.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter und bieten ihnen im Gegenzug viele attraktive Sozialleistungen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Sonstige Angaben
Wichtig sind uns Dynamik, Leistungs-orientierung und Verantwortungsbereitschaft

Generation Y

Generation Ypsilon? Generation Why? Das englische Wort „why“ (warum), trifft das Thema schon ganz gut. Es handelt sich nämlich um eine Generation, die permanent und auch für die Unternehmen „unbequeme“ Fragen stellt. Warum muss ich ohne Arbeit im Büro sitzen bleiben? Warum denn bitte sture Arbeitszeiten?

Chulyukov, Phillip Vladimirovic

Die Generation Y - oder bei den Soziologen auch die „Millennials“ genannt - sind junge Frauen und Männer, die in den 1980ern und 1990ern geboren sind.

Sie sind jung, zielstrebig, hochmotiviert und haben oftmals genaue Vorstellungen von dem, was sie wollen und wie sie es wollen. Karriere um jeden Preis bedeutet dies jedoch nicht. Denn die neue Generation will mehr. Sie will nicht das ganze Leben an die Arbeit adaptieren, sondern die Arbeit in das eigene Leben integrieren. Die Eingliederung in ein bestehendes, unternehmerisches System ohne Bewegungsfreiraum und mit sturen Vorgaben ist genau das, was die jungen Frauen und Männer zu vermeiden versuchen. Wichtig sind partielle Autonomie und die Möglichkeit etwas zu bewegen. Leute kennenlernen, die Welt sehen, Spaß haben, was erleben und auch Kinder haben, das sind für die neue Generation nicht mehr sekundäre Punkte im Leben, sondern primäre und stehen daher im permanenten Fokus. Wenn man Kinder hat, so möchten sie auch Zeit mit diesen verbringen.

Kurz: Sie möchten das Leben in allen Facetten leben und erleben. Schön fachlich ausgedrückt heißt das Gleichgewicht zwischen Beruf und Freizeit oder auch Work-Life-Balance. Für einen „bequemeren“ und angenehmeren Arbeitslatz nehmen sie auch etwas niedrigere Löhne in Kauf.

Aufgewachsen in einer Demokratie, in Sicherheit, schon fast sorgenfrei kann man sagen – was oftmals die Eltern nicht oder nur teilweise sind – vernetzt und technikversiert, verfügen sie über das nötige Wissen der neuen Medien. Sie wissen, wie man sich richtig vernetzt, Kontakte plattformübergreifend pflegt, in Gruppen arbeitet, Recherche im Internet betreibt, professionelle Präsentationen erstellt und auch hält.

> Vernetzt und technikversiert, verfügen sie über das nötige Wissen der neuen Medien

Nach dem Bologna-Prozess 1999 und der darauffolgenden Hochschulreform, welches das Bundesministerium für Bildung und Forschung als „eine europäische Erfolgsgeschichte“ bezeichnet, wurden und werden alle Studiengänge in der Bundesrepublik vom Diplom in die international vergleichbaren Bachelor- und Master-Abschlüsse umgewandelt. Zu den positiven/negativen Aspekten der Hochschulreform gehört auch der „Zwang“ sich so früh wie möglich für eine Studienrichtung ent-

scheiden zu müssen. Das neue System setzt hierfür klare Vorschriften ohne Wenn und Aber.

Die Ypsiloner, wie sie manchmal genannt werden, bringen aber auch vor dem eigentlichen Studium Erfahrung mit. Bereits das Gymnasium bietet vielfältige Möglichkeiten an, die Welt zu sehen und Erfahrungen zu sammeln. Dazu gehört beispielsweise die Beendigung einer halben oder gar einer ganze Klasse im Ausland. Oftmals ist das auch möglich, ohne im Nachhinein eine Klasse wiederholen zu müssen. Ganz zu schweigen von den ganzen AGs und Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Hinzu kommen noch beispielsweise Auslandsaufenthalte wie „Work and Travel“ nach dem Abitur.

Der Zeitdruck, den das neue Hochschulsystem in der Bundesrepublik künstlich erstellt hat, hat die Studenten offener gemacht. Und zwar offener für Kritik. Der Druck effizienter zu arbeiten erfordert einen stetigen Meinungsaustausch oder anders ausgedrückt „Feedback“. Die Ypsioner wollen Rückmeldungen haben um effizienter zu arbeiten, um die Aufgaben wie gefordert und wenn möglich besser zu erledigen. Noch in der Zeit vor dem Mauerfall gab es bei den Studenten den Drang etwas zu ändern; politische, wirtschaftliche und soziale Änderungen zu erzwingen. Das jetzige Deutschland ist aber im europäischen als auch im internationalen Vergleich seit Jahren politisch, wirtschaftlich und sozial eins der stärksten Länder. Somit lastet dieser Druck, der noch vor etwa zwanzig Jahren auf den Menschen lastete, nicht mehr. Die Generation Y nutzt somit die Energie, die sie hat, für andere Bereiche.

... wenige bis gar keine Probleme und somit auch nicht die Erfahrung, wie man welche löst.

Doch diese neue Generation bringt auch ihre Schattenseiten mit. Sehr viele Studenten haben gute Noten und nutzen Möglichkeiten, die ihnen ihre Umgebung bietet. Sie unterbrechen das Studium für ein Praktikum, engagieren sich bei Initiativen, machen ein Auslandssemester und/oder arbeiten neben dem Studium. Zwar sammeln sie dadurch wertvolle Erfahrungen, folgen dem aber auch gleich dem „Mainstream“. Das hat Konsequenzen. Wie der Spiegel in diesem Jahr im Artikel „Optimiert und abgeschmiert“ berichtete, unterscheiden sich die neuen Studenten nur sehr wenig voneinander. Die Erfahrungen der Studenten und deren Abschlussnoten bewegen sich pauschal gesagt alle auf einem sehr ähnlichen Niveau. Dem Artikel nach wird es für die Personaler schwieriger einen passenden Arbeitnehmer zu finden, da sich die (zugespitzt gesagt) makellosen Lebensläufe der Bewerber kaum noch unterscheiden. Der Arbeitgeber sucht schon fast nach Leuten, deren Lebenslauf Lücken oder seltsame Ereignisse aufweisen; die werden wohl für die Personaler immer interessanter. Wieso? Ganz einfach. Wer ein Problem hat, sucht für dieses eine Lösung. Studenten mit perfekten Abitur- und Studienabschlussnoten aus wohlhabendem Hause haben vergleichsweise wenige bis gar keine Probleme und somit auch nicht die Erfahrung, wie man welche löst. ■

Weitere Informationen unter **www.mtp.org**

Ein Verein. Eine Idee. Viele Facetten.

MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.

Der gemeinnützige MTP e.V. wurde 1981 als Studenteninitiative gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnäher zu gestalten. Heute verstehen wir uns als das größte generationsübergreifende Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und Wissenschaft. Dafür engagieren sich an 17 Hochschulstandorten und in 17 Alumni-Clubs über 3.000 Mitglieder ehrenamtlich. Unterstützt werden wir dabei von 85 Professoren der renommiertesten Marketinglehrstühle sowie von über 70 regionalen Partnerunternehmen. Zu den nationalen Förderern gehören unter anderem Henkel, Procter & Gamble, Unilever, BBDO, L'Oréal, Microsoft und Groupon. Zahlreiche Veranstaltungen und Beratungsprojekte sowie der regelmäßig stattfindende Fachkongress „Marketing Horizonte“ zeigen die Leistungsstärke des Vereins. Um diese auszubauen, investieren wir in eine umfangreiche Weiterbildung unserer Mitglieder. Seit nunmehr 30 Jahren steht MTP für „Marketing leben“.

Porsche Consulting
Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

Deutsche Effizienz gepaart mit brasilianischem Temperament

Einst Praktikantin, heute Beraterin: Renate Fuchs besitzt eine Leidenschaft für Technik und Betriebswirtschaft. Und vermittelt in São Paulo Porsche-Arbeitsmethoden mit brasilianischem Temperament.

Frau Fuchs, warum haben Sie sich ausgerechnet bei Porsche Consulting beworben?

Nachdem ich meinen Abschluss als Wirtschaftsingenieurin in der Tasche hatte, war ich auf der Suche nach einem herausfordernden Praktikum in der Automobilbranche. Porsche ist schon immer ein Wunscharbeitgeber für mich gewesen. Die Vorstellung, Prinzipien aus der schlanken Produktion von Porsche auf andere Unternehmen zuzuschneiden und dort anzuwenden, hat mich fasziniert. Das Angebot von Porsche Consulting, ein Projekt bei einem großen Automobilhersteller in Brasilien als Praktikantin zu unterstützen, schien daher wie für mich gemacht. Meine Vorstellungen von der Projektarbeit wurden während des Praktikums sogar noch übertroffen und somit war für mich klar, dass ich als Beraterin bei Porsche Consulting einsteigen wollte.

Sie sind in Brasilien aufgewachsen und haben anschließend in Deutschland studiert. Als Beraterin bei Porsche Consulting betreuen Sie Projekte in Deutschland und auch in Brasilien. Inwiefern unterscheidet sich die Arbeit in den beiden Kulturen?

Die Zielsetzung, Planung und Durchführung der Projekte unterscheiden sich grundsätzlich nicht. Aber als Berater muss man sich dem Land und dem Klienten entsprechend anpassen. So ist es in Brasilien zum Beispiel besonders entscheidend, eine freundliche Arbeitsatmosphäre zu schaffen und Vertrauen zu den Klienten und Mitarbeitern aufzubauen. Nur so können wir mit unserer deutschen Porsche Methodik Erfolg haben. Auf der anderen Seite wird unser brasilianisches Temperament von deutschen Klienten stets positiv aufgenommen.

Was ist das Besondere an der Arbeit bei Porsche Consulting?

Bei Porsche Consulting ist es möglich, vielfältige Themen und Projekte in verschiedenen Umfeldern zu bearbeiten. Immer mit dem Ziel vor Augen, einfach und schnell funktionierende Lösungen umzusetzen. Man lernt immer Neues dazu. Und es macht sehr viel Spaß, die Klienten mit unserer Vorgehensweise zu begeistern und sie bei ihren täglichen Herausforderungen zu unterstützen. Nicht zu vergessen ist auch die tolle Zusammenarbeit mit den einzigartigen Kollegen und der Wissensaustausch, der dabei entsteht.

Was zeichnet diese Zusammenarbeit mit den Kollegen bei Porsche Consulting denn aus?

Mir ist es sehr wichtig, eine respektvolle, aber auch freundschaftliche Beziehung zu den Kollegen und Führungskräften zu haben, denn durch die intensive Projektarbeit verbringen wir sehr viel Zeit miteinander. Das klappt auch sehr gut, da wir alle dasselbe Ziel haben: Gemeinsam sehr gute Ergebnisse zu erreichen. Und wir alle tragen den „Porsche Spirit“ in uns: Wir sind dynamisch, motiviert und möchten andere begeistern.

Wie sieht Ihr Alltag als Beraterin aus?

Mein Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich. Jedes Projekt kann einen neuen Alltag in einem neuen Umfeld bedeuten. Beispielsweise in einer Bank in São Paulos größter Bankenstrasse oder in der Montagelinie in der Automobilproduktion. Wichtig ist, dass man bereit ist, viel zu reisen. Der Koffer wird ständig gepackt, da die Projekte direkt beim Kunden durchgeführt werden. Deswegen ist es wichtig, eine gute „work-life balance“ aufrecht zu erhalten. Sport und eine gesunde Ernährung helfen auf jeden Fall dabei, im Gleichgewicht zu bleiben.

Was ist für Sie die bislang wichtigste Erkenntnis aus der Arbeit bei Porsche Consulting?

Nur Lösungen auf dem Papier zu erzeugen - das ist nichts für uns und unsere Klienten. Wir möchten lösungsorientiert an Problemstellungen herangehen, Ideen mit unseren Klienten entwickeln und diese immer umsetzen - mit nachhaltigem Ergebnis. ■

Karrierestart bei Porsche Consulting

Porsche Consulting
Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

Neue Mitarbeiter lernen Porsche Consulting in einem rund dreiwöchigen "Warm-Up-Programm" mit gemeinsamen Workshops, Vorträgen und Werksbesichtigungen kennen.

Worin unterscheiden Sie sich von Ihren Wettbewerbern?

Alle Methoden und Lösungen von Porsche Consulting wurden bereits erfolgreich in der Praxis erprobt, zum Beispiel bei der Porsche AG. Unser Unternehmen zeichnet sich durch die einzigartige Kombination aus Konzept, Training und Umsetzung aus: Unsere Lösungen werden nicht nur auf dem Papier erzeugt, sondern gemeinsam mit den Klienten schnell und nachhaltig umgesetzt. Unser Anspruch ist die Befähigung unserer Klienten zur Selbsthilfe: Unsere Kunden sollen in die Lage versetzt werden, gute Ideen und Veränderungen künftig selbst umzusetzen. Mit unserem Porsche-Spirit begeistern wir Führungskräfte und Mitarbeiter unserer Klienten.

Wodurch zeichnen sich Ihre Mitarbeiter aus?

Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch eine sehr hohe Umsetzungsorientierung aus und verfügen über eine - für Berater - überdurchschnittlich hohe Berufs- und Praxiserfahrung. Unsere Teams setzen sich aus Ingenieuren, Kaufleuten, Meistern und ausgebildeten Trainern zusammen. Dies ist ungewöhnlich auf dem Beratungsmarkt, aber unser Schlüssel zum Erfolg. Wer mit allen Ansprechpartnern im Unternehmen auf Augenhöhe arbeiten will, muss das Geschäft verstehen und Lösungen entwickeln, die für jeden nachvollziehbar sind. Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort mit den Klienten.

Wer passt gut zu Ihnen?

Wir suchen Berater (w/m) mit erfolgreich abgeschlossenem Studium des (Wirtschafts-) Ingenieurwesens oder der Betriebswirtschaftslehre und sehr guten Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten sowie konzeptionellem Denkvermögen. Eine hohe Umsetzungsorientierung und Reisebereitschaft setzen wir voraus. Außerdem ist eine ausgeprägte Motivation für das Thema Lean und Change Management essentiell für unsere Projektarbeit.

Wie sehen die ersten Wochen bei Ihnen aus?

Neue Mitarbeiter starten bei Porsche Consulting mit einem rund dreiwöchigen "Warm-Up-Programm". Durch gemeinsame Workshops, Vorträge und Werksbesichtigungen bei Porsche lernen sie unsere einzigartige Porschekultur kennen und können sich ein erstes Netzwerk aufbauen. Unser Warm-Up gibt einen Überblick über unseren Beratungsansatz sowie unsere Methoden und bereitet gezielt auf den ersten Projekteinsatz vor. Außerdem erfahren unsere neuen Kollegen unsere exklusiven Porsche-Sportwagen auf der Teststrecke des Porsche-Werks in Leipzig.

Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort mit den Klienten.

Welche Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung bieten Sie?

Im Training-on-the-Job durchlaufen Sie verschiedene Projekte und lernen „hands on“ unsere spezifischen Methoden und Vorgehensweisen kennen. Mit unserer ausgeprägten Feedbackkultur fördern wir gezielt die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Fähigkeiten. Auf allen Karrierestufen vermitteln wir zahlreiche Zusatzqualifikationen: ausgehend von Beraterstandards, Präsentations- und Interviewtechniken, Persönlichkeitstraining, Orientierungs- und Netzwerkförderung bis hin zu fachspezifischen (Führungskräfte-) Schulungen. Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit zum MBA und zur Promotion sowie zur Job Rotation innerhalb der Porsche Consulting Gruppe. ■

Kennen Sie andere Unternehmensberatungen mit so viel Sportsgeist?

Porsche Consulting.

Porsche Consulting sucht Prozess- und Organisationsberater (w/m)

für die Branchen Automobil, Transport und Logistik, Maschinenbau,

Banken und Versicherungen sowie Konsumgüter.

Mehr erfahren Sie unter www.porsche-consulting.de/karriere

PORSCHE

Porsche Consulting
Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

Kontakt
Ansprechpartner
Stefan Stock
Leiter Personal

Anschrift
Porschestraße 1
74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 911 12123

E-Mail
bewerbung@porsche-consulting.de

Internet
www.porsche-consulting.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.porsche-consulting.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Studenten bewerben sich über unser Onlineportal. Bewerbungen für Festanstellungen können sowohl auf dem Postweg als auch per E-Mail erfolgen.

Angebote für StudentInnen

Praktika?
Ja, Einsatzmöglichkeiten für bis zu 90 Praktikanten je Jahr

Diplom- / Abschlussarbeiten?
Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 30 Diplomanden je Jahr

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

QR zu Porsche Consulting:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Unternehmensberatung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 25

Gesuchte Fachrichtungen
Wirtschaftswissenschaften (BWL, BWL-Produktion, Wirtschaftsingenieurwesen), Ingenieurwissenschaften (Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Fertigungs- und Produktionstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Medizintechnik, Pharmatechnik, Verpackungstechnik)

Produkte und Dienstleistungen
Managementberatung, die ihre Kunden zu operativer Exzellenz befähigt

Anzahl der Standorte
Weltweit 5 Standorte: Bietigheim-Bissingen bei Stuttgart, Mailand/IT, São Paulo/BR, Atlanta/US, Shanghai/CN (2013)

Anzahl der MitarbeiterInnen
Mehr als 300 weltweit

Jahresumsatz
In 2011: 70 Mio Euro

Einsatzmöglichkeiten
Porsche Consulting berät weltweit Konzerne und mittelständische Unternehmen aus der Automobilindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Luft- und Raumfahrt, der Pharma-Industrie und dem Gesundheitswesen sowie dem Dienstleistungssektor (zum Beispiel Banken und Versicherungen).

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Integrationswochen „WarmUp“, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Mentorenkonzept

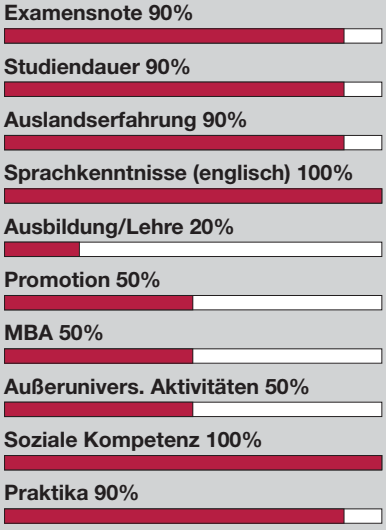
Auslandstätigkeit
Ja

Warum bei Porsche Consulting bewerben?
Es ist nicht nur die Porsche-Expertise, die uns auszeichnet. Es sind vor allem die mittlerweile 330 Mitarbeiter (Stand 01.07.2012), die bei uns arbeiten. Mit durchschnittlich neun Jahren Berufs- und Führungserfahrung sind über zwei Drittel unserer Berater gestandene Praktiker. Unsere Teams setzen sich aus Technikern, Ingenieuren, Kaufleuten, Meistern und ausgebildeten Trainern zusammen. Ungewöhnlich für Berater, aber unerlässlich für den Erfolg. Denn wer mit allen Ansprechpartnern im Unternehmen auf Augenhöhe arbeiten will, muss das Geschäft verstehen und Lösungen entwickeln, die für jeden nachvollziehbar sind. Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort.
Porsche Consulting steht für messbare Resultate, umgesetzte und dauerhaft funktionierende Lösungen, die Befähigung der Klienten zur Selbsthilfe sowie die Begeisterung von Führungskräften und Mitarbeitern. Die Klienten sollen im operativen Geschäft die Besten in ihrem Segment werden. Alle Methoden von Porsche Consulting wurden bereits in der Praxis erprobt (zum Beispiel bei der Porsche AG).

Starten Sie Ihre persönlichen Erfolgsgeschichten mit Porsche Consulting!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
- Erste Berufserfahrungen in der Industrie und/oder Unternehmensberatung
- Begeisterung für Lean Management
- Ausgeprägte Motivation für die Umsetzung von Prozessverbesserungen und zielorientiertes Change Management
- Sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert
- Professionelles Auftreten sowie Präsentations- und Moderationsstärke
- Hohe Einsatzbereitschaft und Umsetzungsstärke
- Strukturiertes Denken und Handeln
- Hohe Reisebereitschaft
- Ein vorangegangenes Praktikum in unserem Hause ist gern gesehen

AIESEC

The international platform for young people to explore and develop their leadership potential

AIESEC Aachen – Auslandspraktikum oder soziales Engagement?

Jessica bei ihrem Praktikum in Indien

Das Lokalkomitee Aachen

Das AIESEC-Maskottchen von Aachen vor dem Rathaus

» Praktika werden heutzutage immer wichtiger. Ebenso wie Auslandserfahrungen. Da stellt sich die Frage, ob sich beides nicht kombinieren lässt: hast du schon einmal über ein Praktikum im Ausland nachgedacht? Dort kann man sowohl berufliche Erfahrungen sammeln als auch neue Teile der Welt entdecken. Doch schnell steht man vor einem vermeintlichen Problem: Wie komme ich an ein solches Auslandspraktikum? Welche Möglichkeiten gibt es?

AIESEC Aachen kann dir dabei helfen. Denn als Teil der größten internationalen Studentenorganisation mit einer Präsenz in über 110 Ländern hat sich AIESEC darauf spezialisiert den kulturellen Austausch und die internationale Zusammenarbeit durch die Vermittlung von Auslandspraktika zu fördern.

AIESEC Aachen verfügt über ein sehr großes Netzwerk, welches dir zur Verfügung steht, um ein Praktikum in den Bereichen Wirtschaft, Informationstechnologie, Bildung oder Entwicklungshilfe zu finden. Bei den Erstgenannten handelt es sich um sogenannte professionelle Praktika, welche bezahlt sind und im Regelfall eine Dauer von 12-72 Wochen haben. Demgegenüber stehen die sozialen Praktika, welche häufig in den Bereichen Bildung und Entwicklungshilfe vorkommen. Dort kannst du dich 6-12 Wochen gemeinnützig engagieren. Unabhängig von der Art des Praktikums bleibt aber natürlich noch genügend Zeit um Land, Kultur und Menschen kennen zu lernen und einmalige Eindrücke zu gewinnen.

Das Besondere an AIESEC Aachen ist, dass wir dir nicht nur bei der Praktikumssuche und -bewerbung helfen, sondern dich auch bei allen weiteren Vorbereitungen unterstützen und während des Praktikums jederzeit als dein Ansprechpartner bereitstehen. Doch auch im Ausland wirst du nicht alleine gelassen, denn die dortigen AIESECer heißen dich willkommen und machen es dir so leichter, dich schnell in dem fremden Land zurechtzufinden.

Doch wer sind diese Mitglieder? Bei den AIESECern handelt es sich um Studenten aller Fachrichtungen und Semester, die sich neben dem Studium ehrenamtlich engagieren und so persönliche wie berufliche Erfahrungen sammeln und davon lebenslang profitieren. Denn durch diese Zusatzqualifikation können sich AIESECer bei späteren Bewerbungen von ihrem Mitbewerbern abheben.

Als Mitglied von AIESEC in Aachen kannst auch du zunächst im Team mitarbeiten und so deine Stärken und Schwächen ausfindig machen. Anschließend bieten dir die Team- oder Projektleiteraufgaben die Möglichkeit erste Führungserfahrungen zu sammeln. Hinzu kommt ein umfassendes Angebot an Workshops und Konferenzen, an denen du teilnehmen kannst, und die nicht nur für die Arbeit bei AIESEC nützlich sind, sondern auch im Studium. Nebenbei knüpfst du nationale wie internationale Kontakte. Natürlich macht all das in einem so jungen Team wie bei AIESEC Aachen besonders viel Spaß. ■

Ist dein Interesse geweckt? Dann liegt es jetzt an dir! AIESEC Aachen freut sich auf deine Bewerbung.

Weitere Informationen unter **www.aiesec.de/aachen**

Thales Deutschland ist Teil eines international führenden Technologiekonzerns. Wir helfen unseren Kunden, ihre Effizienz zu steigern – durch innovative Produkte, Systeme und integrierte Lösungen sowie langjährige Erfahrung in Deutschland mit eigener Produktion und Entwicklung. Thales Deutschland ist in vier Geschäftsbereiche gegliedert: Transportation Systems, Defence & Security Systems, Air Systems und Electron Devices.

Im Bereich Transportation Systems bieten wir unseren Kunden weltweit fortschrittliche und kundenspezifische Turnkey-Lösungen für Bahnen (Netz & Betrieb) im Fern- und Nahverkehr an, die den sicheren, zuverlässigen, komfortablen und effizienten Transport von Fahrgästen und Fracht sicherstellen. Thales verfügt über umfassende Erfahrungen in der Leit- und Sicherungstechnik, der Netzintegration und den entsprechenden Dienstleistungen. Das Portfolio reicht dabei von Zug- und Fahrwegsicherungssystemen über Betriebszentralen, die das gesamte Netz überwachen, steuern und sichern, bis hin zu Feldelementen wie Achszählern und Signalen. Als Technologie-Vorreiter ist Thales maßgeblich bei innovativen Lösungen wie dem European Train Control System (ETCS) beteiligt, das den internationalen Hochgeschwindigkeitsverkehr optimiert. Unsere Qualitätsstandards sprechen für sich – und machen uns unter anderem zum Q1-Lieferanten der Deutschen Bahn AG.

Thales Deutschland ist aber auch an allen größeren militärischen und zivilen Luftfahrtprogrammen in Europa beteiligt. Wir sind der weltweit führende Ausrüster und Lieferant für Technologien und Systemen, die der Flugverkehrskontrolle, dem Luftraummanagement und der Luftverkehrsüberwachung dienen. Thales nimmt eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz des Luftverkehrs ein, und zwar sowohl auf dem Boden wie an Bord von Flugzeugen mit Avioniksystemen. In unserem Geschäftsbereich Air Systems bieten wir unseren Kunden sowohl Komplettlösungen als auch individuelle Produkte aus einer Hand. Lösungen für die Kommunikation, Navigation, Luftverkehrsüberwachung und Flughafen-Automatisierung, vom Entwurf bis zur Entwicklung und Produktion, Installation und Inbetriebnahme. Zur Sicherheit der Passagiere und Sicherung der Infrastrukturen in Flughäfen bieten wir ein umfassendes Portfolio an Produkten, Systemen und Lösungen sowie Ausbildungs- und Simulationsprogramme mit einem breiten Spektrum an zugehörigen Dienstleistungen.

Wir wissen, dass die positive Dynamik unseres Unternehmens, seine Innovationskraft und damit sein Erfolg maßgeblich von der Qualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Motivation und Arbeitszufriedenheit abhängen.

Thales Deutschland ist zudem ein internationales Raumfahrtunternehmen: Mit hochwertigen Komponenten für den Einsatz an Bord von Satelliten für Telekommunikation, Multimedia-Anwendungen sowie in Radaranlagen oder Flugkörpern hat unser Geschäftsbereich Electron Devices das Vertrauen namhafter Kunden gewonnen. Thales-Verstärker in Satelliten, Radaranlagen und Flugkörpern haben einen Weltmarktanteil von rund 90 Prozent. Bis heute wurden von uns mehr als 8.000 Wanderfeldröhren – sogenannten Travelling Wave Tubes – für die Verwendung im All gefertigt. Die Systemlösungen werden in unserem Werk in Ulm produziert. An Bord der meisten Nachrichten-, Fernseh-, Erdbeobachtungs- und wissenschaftlichen Satelliten wer-

den heute hauptsächlich Wanderfeldröhren von Thales Deutschland verwendet.

Die Bundeswehr zählt Thales seit über 50 Jahren zu ihren Lieferanten. Die Produkte, Systeme und Lösungen von Thales Deutschland im Geschäftsbereich Defence & Security Systems reichen von Sensoren, insbesondere Boden-, Luft- und Küstenüberwachungsradaren, optronischen und integrierten Sensorsystemen über abhörsichere Mehrband-Funksysteme bis hin zu komplexen Leit- und Aufklärungssystemen. Unser Portfolio umfasst auch taktische Funk- und Leitsysteme für hochmobile Einsätze, Softwaredefinierten Funk (SDR), Kommunikations- und Kontrollsysteme sowie lokale Kontrollsysteme (LACS). Unsere Marine-Anwendungen in Deutschland konzentrieren sich auf Über- und Unterwassertechnologien. Thales entwickelt Netzwerkinfrastrukturen und Software für Führungswaffeneinsatzsysteme für die Marine. Kommunikations- und Ausbildungssysteme, taktische Datenverbindungen sowie Systeme zur taktischen Aufklärung und Datenanalyse zählen ebenfalls zum Produkt- und Dienstleistungsangebot von Thales.

Wir investieren etwa 20 Prozent unseres Umsatzes in den Bereich Forschung und Entwicklung.

Forschung und Entwicklung sind für Thales ganz wesentliche Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Kundengeschäfte. Wir investieren etwa 20 Prozent unseres Umsatzes in den Bereich Forschung und Entwicklung. In diesem Sektor arbeiten bei Thales weltweit ungefähr 25.000 Entwickler und Ingenieure, also über ein Drittel der gesamten Belegschaft. Wir machen jedes Jahr über 300 neue Erfindungen und haben ein Portfolio von über 11.000 Patenten sowie 30 weltweite Vereinbarungen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen, insbesondere in Europa und den USA. In Deutschland arbeiten wir mit verschiedenen Forschungsinstituten wie der Fraunhofer Gesellschaft und verschiedenen Universitätsinstituten zusammen.

Wir fördern Initiative sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Und wir wissen, dass die positive Dynamik unseres Unternehmens, seine Innovationskraft und damit sein Erfolg maßgeblich von der Qualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Motivation und Arbeitszufriedenheit abhängen. Deshalb arbeiten wir mit allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern daran, einen ihren jeweiligen Talenten und ihrem Wissen entsprechenden Platz im Thales-Team zu finden. Die Berufsbilder bei Thales sind in Job-Familien zusammengefasst, für die es dezidierte Entwicklungswege und Lernpfade gibt. Dabei wird zwischen der Experten- und der Managementkarriere unterschieden: Spezialisten haben die Möglichkeit, sich zu einem Fachexperten zu entwickeln, Manager werden auf ihre Führungskarriere in Entwicklungsprogrammen vorbereitet.

THALES

Kontakt
Ansprechpartner
Martina Reik

Anschrift
Thales Deutschland GmbH
Lorenzstraße 10
70435 Stuttgart
Germany

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 869 34970
Fax: +49 711 869 35677

E-Mail
erecruiting@thalesgroup.com

Internet
www.thalesgroup.com/germany

Direkter Link zum Karrierebereich
www.jobs.thalesgroup.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bevorzugt über unser Karriereportal. Sollten Sie dort keine passenden Ausschreibungen finden, können Sie sich gerne über erecruiting@thalesgroup.com initiativ bewerben.

Angebote für StudentInnen
Praktika? Ja,
weltweit jedes Jahr
ca. 1.000 Praktikumsstellen.

Diplom- / Abschlussarbeiten?
Ja.

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Angewandte Informatik/ Kommunikationsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) BWL – Industrie
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) International Business Administration and Information Technology

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

QR zu Thales:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Verteidigung, Luft- und Raumfahrt, Sicherheit und Transport

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik, Technische Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verkehrsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen
Leistungsstarke Kommunikations- und Informationssysteme sowie Dienstleistungen für einen sicheren Schienen-, Luft- und Seeverkehr, für zivile und militärische Sicherheitsaufgaben sowie Entwicklung und Fertigung von Komponenten für Satelliten

Anzahl der Standorte
In Deutschland 10 Standorte (zzgl. 14 Joint-Venture-Standorte)

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit 67.000, in Deutschland 4.300

Jahresumsatz
In 2011: weltweit: 13,2 Milliarden Euro
Deutschland: 1,39 Milliarden Euro

Einsatzmöglichkeiten
Software- und Hardwareentwicklung, Systemdesign, Qualitätsmanagement, Service & Maintenance, Projektmanagement, Sales, Sales Support

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg mit Mentoring, Qualifizierungsprogrammen der internen Thales University und Training on the Job, Praktika, Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich. Bitte bewerben Sie sich direkt über unser internationales Karriereportal www.jobs.thalesgroup.com

Einstiegsgehalt für Absolventen
Je nach Abschluss und Region
42.000 – 50.000,- Euro pro Jahr.

Warum bei Thales bewerben?
Bei Thales können Sie heute schon an den Technologien von Morgen arbeiten.
Wir bieten ein internationales Umfeld mit vielfältigen Aufgabengebieten und spannenden Technologien. Die kontinuierliche Weiterbildung durch die konzerneigene Trainingseinrichtung Thales University, welche weltweit an acht Standorten (unter anderen im Stuttgart) vertreten ist, wird bei Thales groß geschrieben. Wir bieten Ihnen beste Möglichkeiten für einen erfolgreichen Karrierestart und Ihre persönliche Karriereentwicklung.

Weltweit jedes Jahr ca. 1.000 Praktikumsstellen zu vergeben!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 80%
Auslandserfahrung 60%
Sprachkenntnisse (englisch) 80%
Ausbildung/Lehre 20%
Promotion 50%
MBA 50%
Außerunivers. Aktivitäten 50%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 60%

Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität

Wenn Autos miteinander reden –
Nachrichtentechnik macht‘s möglich

Prof. Dr. Holger Heuermann, Prof. Dr. Gerhard Seehausen, Prof. Dr. Thorsten Benkner und Prof. Dr. Thomas Mühl (v.l.) vor der Parabolantenne der FH Aachen

Ein Stauende hinter der nächsten Kurve, ein unachtsamer Fahrer, der plötzlich auf die Bremse tritt oder ein Krankenwagen, der mit Blaulicht um die Ecke zischt – all das sind kritische Verkehrssituationen, die durch Nachrichtentechnik verhindert werden können. Denn sie macht es möglich, dass Autos miteinander kommunizieren und vorausfahrende Autos die nachfolgenden Fahrzeuge warnen.

„Ohne Nachrichtentechnik würde heute nicht mal ein Windrad funktionieren“, bringt Prof. Dr. Thorsten Benkner vom Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik das Potenzial dieses Bereichs der Elektrotechnik auf den Punkt. „Es geht nicht mehr nur um die klassische Übertragungstechnik, sondern zum Beispiel auch um Mobilfunk, Unterhaltungselektronik, Medizin- und eben auch um Automobiltechnik.“ Für Absolventinnen und Absolventen der Elektrotechnik mit Vertiefungsrichtung Nachrichtentechnik ergeben sich dadurch beste Berufsaussichten, denn ohne die Nachrichtentechnik würde ein großer Teil unserer Informations- und Kommunikationssysteme stillstehen.

Doch was ist eigentlich Nachrichtentechnik? Einfach gesagt, geht es darum, Informationen von A nach B zu transportieren. Die Informationen müssen dabei verarbeitet und möglichst unverfälscht übertragen werden. Das größte nachrichtentechnische System ist das weltweite Telefonnetz, wobei das Internet diesem den Rang langsam streitig macht. Es gibt aber undenkbar viele Einsatzmöglichkeiten. So arbeitet Prof. Dr. Gerhard Seehausen, der am Fachbereich das Gebiet „Optische Übertragungs- und Speichersysteme“ lehrt, aktuell an einem Projekt zum Thema Wasserknappheit. „Wir prüfen den Zustand der Wasserversorgungsnetze und versuchen, diese zu optimieren“, erklärt er. „Mithilfe der Nachrichtentechnik können wir dafür sorgen, dass kein Wasser mehr verschwendet wird.“

FH AACHEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Das Studium der Elektrotechnik mit Vertiefungsrichtung Nachrichtentechnik ist an der FH auf sechs Semester angelegt, ab dem 4. Semester beginnt die Vertiefung. „Das Studium ist anspruchsvoll, aber dafür gibt es eine Jobgarantie“, erklärt Prof. Seehausen. „Es gibt nicht viele, die am Stuhl sägen.“ In der Regel bekommen alle sogar gleich eine Festanstellung, weil das Know-how in den Unternehmen gefragt ist.

Vier Professoren – Prof. Dr. Thorsten Benkner, Prof. Dr. Gerhard Seehausen, Prof. Dr. Holger Heuermann und Prof. Dr. Thomas Mühl – lehren die Nachrichtentechnik an der FH. Der große Vorteil: Sie alle bringen Lehrbücher heraus, die auf professionelle und verständliche Weise den Lehrstoff aus den Vorlesungen vermitteln. „Ein ausgearbeitetes Lehrbuch vermittelt eine ganz andere Qualität der Lehre als das einfache Abdrucken von Vorlesungsskripten“, betont Prof. Mühl. „Wir geben den Studierenden nicht nur ein Nachschlagewerk an die Hand, sondern die Vorlesungen selbst werden, dadurch, dass wir die Bücher selbst schreiben, strukturierter“, fügt Prof. Heuermann ergänzend hinzu. Die Professoren sind sich einig: Es lohnt sich, Nachrichtentechnik zu studieren. Wer an einer anwendungsorientierten Hochschule und in einem spannenden und interdisziplinären Bereich arbeiten möchte, ist an der FH Aachen genau richtig. ■

Alle vier Professoren lehren Nachrichtentechnik an der FH Aachen und bringen eigene Lehrbücher heraus

WELCHER NERD BIST DU?
MACH' DEN NERD-CHECK!

EX-NERD

"Manchmal würde ich schon gerne noch Code schreiben. Aber in meiner Position darf ich mich einfach nicht in solchen Details verheddern."

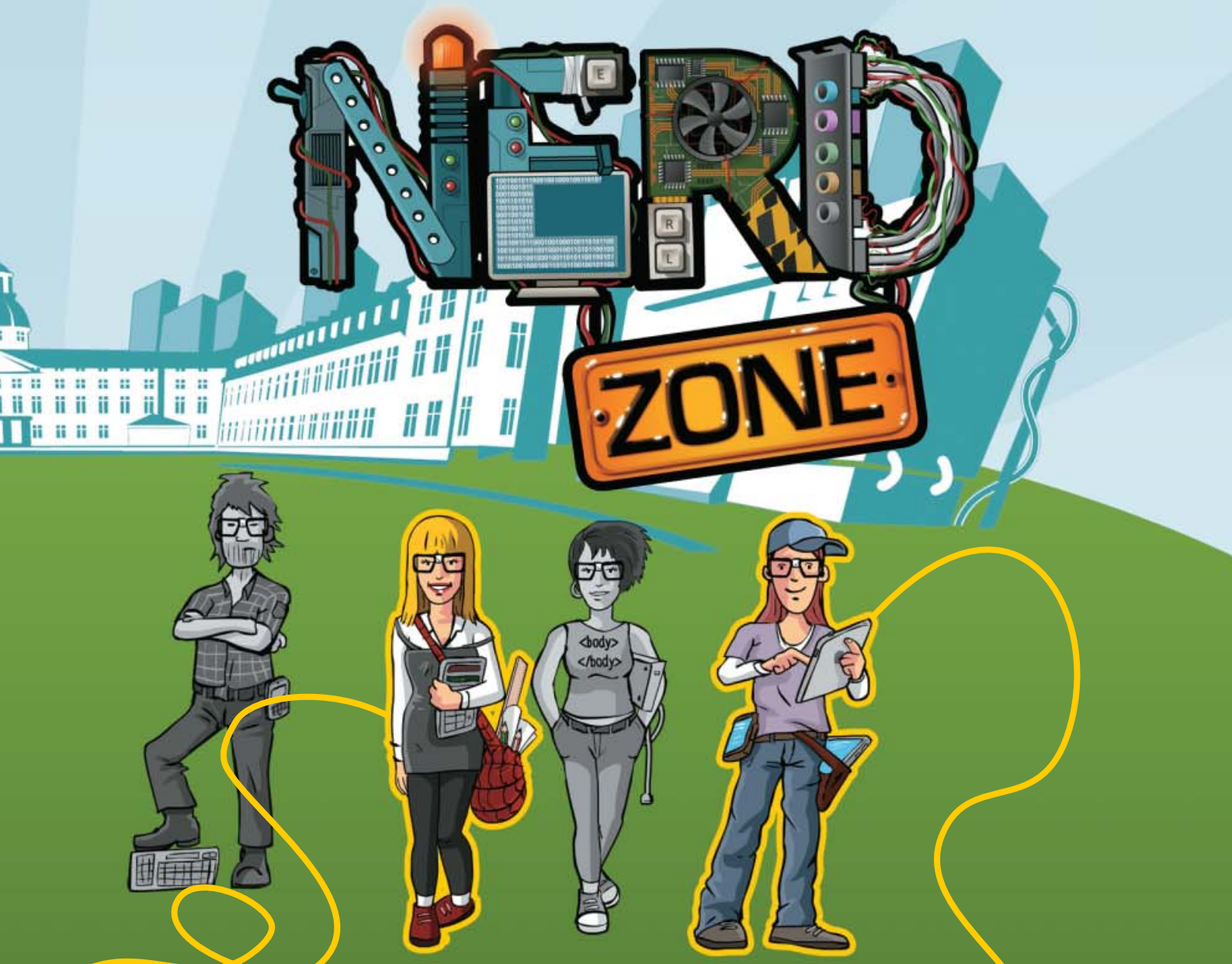
Der Ex-Nerd hat nach Jahren der Existenz als "Gehirn mit Anhang" endlich geheiratet, Schulden für ein Häuschen im Grünen aufgenommen und gelernt eine Krawatte zu binden. Jetzt entwickelt er nicht mehr Software, sondern nennt sich Manager. Die Laune des Ex-Nerds ist direkt abhängig von der "Fieberkurve": der Anzahl Release-kritischer Bugs für sein Projekt, die jeden Morgen auf dem Flipchart gegenüber von seinem Schreibtisch abgetragen wird. Obwohl es ihn manchmal echt in den Fingern kitzelt seine "mad skillz" im Umgang mit Compiler-Makros vorzuführen, hält er sich vornehm zurück. Sein Job ist es immerhin dafür Sorge zu tragen, dass alle Mitglieder seines Teams ständig produktiv arbeiten können. Also muss er die Features im Pflichtenheft abstimmen, Aufwände schätzen und Einsätze planen. Immerhin ist es schwer eine Kathedrale zu bauen wenn sich noch ständig der Grundriss ändert. Zu seinem Leidwesen gibt es "immer" Änderungen, die seine Pläne wieder zunichte machen. Dazu kommt, dass es einfacher ist einen Sack Flöhe zu hüten als ein Team von leicht spleenigen Nerds.

HARDCODE-NERD

"Verarbeitet im laufenden Betrieb Kaffee zu Quellcode."

Beim Programmieren gibt es wie in den Kampfkünsten vielerlei "Schulen" um auf verschiedenem Weg das selbe Ziel zu erreichen. Und der Code-Nerd ficht heilige Kriege aus um die Welt von seiner präferierten Programmiersprache, Editor oder Versionsverwaltung zu überzeugen. Der Code-Nerd betrachtet es als große Begabung das Gefühl für Raum und Zeit zu verlieren. Hat er sich so in sein aktuelles Problem versenkt "denkt er in Code" und man könnte locker einen Topf Geranien auf seinem Kopf abstellen ohne bemerkt zu werden. Diesen Zustand der tiefsten Konzentration und höchster Produktivität nennt er den "Flow". Um möglichst lange im Flow zu bleiben tut der Code-Nerd alles um Kontext-Wechsel, also Ablenkung, zu vermeiden. Telefon abstellen. Pizza vom Lieferservice vor dem PC essen. Im Büro den Kapuzen-Pullover über den Kopf ziehen. Oder am Allerbesten .. sich in seine gebaute Denkumgebung aus Büchern, Matrix-Postern und angesammeltem "Gear" einmummeln.

Du willst auch die anderen Nerds kennenlernen? Dann verpass' nicht die campushunter.de-Ausgabe des Sommersemesters 2013 oder schau' online auf www.nerd-zone.com



CONSULTING-NERD

“Wir modellieren mit BPML die Geschäftsprozesse, die wir als Services über eine SOAP-API und WSDL integrieren und in der n-Tier-Architektur über EJB-Container an das SAP anbinden. Bingo!”

Consulting-Nerds haben viel Zeit in Meetings mit dem Management diverser Unternehmen verbracht. Daher rührt auch das Faible für Buzzwords und die Eigenheit kompletten Mist mit “histrisch gewachsen” nett zu umschreiben. Der Consulting-Nerd ist der Einzige unter den Nerds, der die Früchte seiner Arbeit nicht als persönliches “Baby” hegen und pflegen möchte, sondern nach der Konzeptionsphase zum nächsten Projekt springt. In der abschließenden Powerpoint-Präsentation werden dabei die hässlichen Details der Umsetzung in einer Zahl aggregiert: den geschätzten Manntagen bis zur Fertigstellung. Die ganz besondere Fähigkeit des Consulting-Nerds ist neben dem technischen Können die Begabung mit der gefürchteten “Fachabteilung” umzugehen. Dafür wird er verdientermaßen königlich entlohnt und pfeift abends fröhlich “heute hier, morgen dort” auf dem Weg zum Aufzug.

MOBILE-NERD

“Ich hab als Erster getwittert, dass bei Starbucks wieder das WiFi ausgefallen ist.”

Mobile-Nerds sind mächtig cool. Im Gegensatz zu den anderen Nerds ist Coolness auch ihr Kapital. Sie sind super vernetzt, kennen alles und haben immer alles als Erste. Besonders haben sich auch immer als Erstes eine Meinung. Die wird dann Realtime der Welt mitgeteilt. Und weil die Welt den Mobile-Nerds glaubt ist ihre Meinung über die Dinge die sie als Erste haben super wichtig. Wenn der Mobile-Nerd Code schreiben kann baut er ab und an auch mal selber eine App für die Dinge die er als Erstes hat. Oder eine tolle Webseite. Oder er kennt einen in Indien. Der baut die dann für ihn. Und weil ihn so viele Leute so super kennen gibt es auch ganz viele Leute die darüber berichten. Und dann kaufen die Leute die super App vom Mobile-Nerd. Und weil der Mobile-Nerd mal in einem Coffee-Shop ein super Buch von Dieter Rams gelesen hat sieht die App auch ganz toll aus und verkauft sich super gut. Super super .. super.

Komplex planen – optimiert entscheiden – pünktlich geliefert

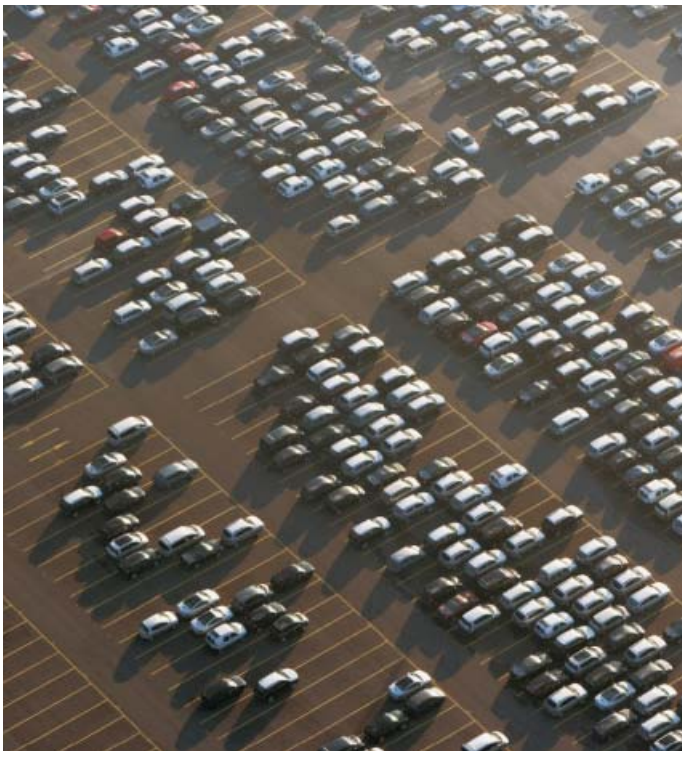
INFORM-Software im Einsatz

– wie die Automobilindustrie von entscheidungsintelligenter Software bei der Neuwagendistribution profitiert

Wenn in Deutschland ein Autohändler seinem Kunden den bestellten Neuwagen zum vereinbarten Zeitpunkt übergibt, ist dies das Ergebnis von perfekt abgestimmten Abläufen einer weltumspannenden Logistikkette. Für die Automobilhersteller ist sowohl die Produktion als auch der Versand der Autos geprägt von der Forderung nach einer kurzen Laufzeit zwischen Bestellung und Auslieferung. Hier ist eine effektive Transportplanung von entscheidender Bedeutung, damit jedes Auto zum bestellten Zeitpunkt im richtigen Land beim richtigen Händler ankommt. Derartige logistische und betriebliche Abläufe so zu optimieren, dass sie schnell und wirtschaftlich effektiv ablaufen, ist die Kernaufgabe aller Softwaresysteme von INFORM.

Optimieren heißt entscheiden

„Optimierung“ als Begriff versteht man aber längst nicht überall gleich. Oftmals wird er nur im Sinne einer kostengünstigeren Gestaltung betrieblicher Abläufe gebraucht. Für INFORM bedeutet Optimierung jedoch, die beste Entscheidung aus unüberschaubar vielen Alternativen unter großem Zeitdruck zu treffen. Die Softwaresysteme von INFORM sind daher mit einer besonderen Eigenschaft ausgestattet: Entscheidungsintelligenz. Damit sind sie in der Lage, selbstständig komplexe Situationen zu analysieren, eine Vielzahl von Entscheidungsalternativen in kürzester Zeit durchzukalkulieren und die bestmögliche Lösung dem Anwender zur Umsetzung vorzuschlagen. Diese Eigenschaft nutzen Automobilhersteller für die Optimierung ihrer komplexen Transportprozesse. Hier unterstützt das Transportleitsystem SyncroTESS Unternehmen wie VW, BMW oder Daimler dabei, große Rationalisierungspotenziale beim Transport der Neuwagen zu erschließen.



Autoyard von oben, VW Werk in Puebla-Mexiko

Schneller zum Fahrspaß

Automobilhersteller könnten heute die meisten Pkw innerhalb von 25 Tagen liefern. Die Kunden warten jedoch durchschnittlich über 40 Tage auf ihr Wunschauto. Das macht diese nicht nur unzufrieden, sondern kostet die Hersteller auch sehr viel Geld.

Ein Neuwagen verursacht pro Tag, den er auf dem Weg vom Werk zum Händler zubringt, zehn Euro Kosten. Multipliziert mit den rund 70 Millionen Pkw, die weltweit pro Jahr produziert und verkauft werden, ergeben sich vielstellige Einsparpotenziale für die gesamte Lieferkette der Automobilindustrie. Die langen Auslieferungszeiten entstehen, weil die Automobilhersteller zwar einen Pkw innerhalb weniger Stunden produzieren, ihn aber dann mehrere Tage in Umschlagterminals auf den Weitertransport mit Bahn, Schiff oder Lkw warten lassen.

Um die Einsparpotenziale zu realisieren, nutzen viele Automobilhersteller mit SyncroTESS ein umfassendes Softwaresystem, das alle Planungs- und Steuerungsprozesse der Neufahrzeuglogistik abdeckt.

Die Software managt die Lagerflächen und Umschlagterminals an Werken und in Häfen oder steuert die komplette Verteillogistik in einzelnen Regionen. Intelligente Optimierungsverfahren sorgen dafür, dass jeder Pkw in der schnellstmöglichen Zeit auf dem preiswertesten Weg seinen künftigen Besitzer erreicht. Dazu berechnen die intelligenten Optimierungsverfahren, mit welchen Ressourcen und Komponenten das prognostizierte Pkw-Volumen mit minimalen Lieferzeiten an die Händler verteilt werden kann.

Diese Berechnung sorgt dafür, dass sich die Pkw nach der Produktion schnell und kostengünstig durch das Distributionsnetz bewegen. Die Software stellt dazu Lkw- und Bahn- Ladungen automatisch so zusammen, dass die begrenzten Transportkapazitäten besser ausgenutzt und kilometersparende Transportrouten gefahren werden können. Die dafür notwendigen Dispositionsentscheidungen mit nahezu unendlich vielen Parametern sind so komplex, dass ein Disponent in der Bearbeitung mit Excel Tabellen an seine Grenzen stößt.

Deshalb finden die Optimierungsverfahren mit ihrer Fähigkeit, sehr große Datenmengen in Echtzeit zu analysieren, immer bessere Trans-

portwege für einen Pkw als selbst erfahrene Disponenten.

Durch eine intelligente Optimierung reduzieren Automobilhersteller ihre Logistikkosten um 10-20%. Zudem lassen sich schon früh zuverlässige Aussagen über die Ankunftszeiten der Pkw beim Händler treffen. Daneben reduzieren Automobilhersteller mit intelligenter Optimierung auch ihren CO_2- Verbrauch. So können durch die Transportoptimierung mehr Autos verladen und die Transportkilometer um 10% reduziert werden, was auch 10% weniger CO_2 Ausstoß bedeutet.

Bei der INFORM GmbH in Aachen arbeiten im Geschäftsbereich Industrielogistik rund 60 Mitarbeiter daran, die Software bei den Kunden vor Ort zum Einsatz zu bringen. Da wir weiter wachsen, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams Projektleiter, Berater und Entwickler. ■

Truck, wie er mit Neuwagen beladen ein Werk verlässt, VW Werk in Puebla-Mexiko

Weitere Informationen:

www.inform-software.de/karriere

INFORM

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Dr. Leonie Petry
Personalleiterin

Anschrift
Pascalstr. 23
52076 Aachen

Telefon
Telefon: +49 2408 94560
Telefax: +49 2408 6090

E-Mail
bewerbung@inform-software.com

Internet
www.inform-software.de

Aktuelle Karriereinfos unter:
www.inform-software.de/karriere

Direkter Link zum Karrierebereich
www.inform-software.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder klassisch per Post.

Angebote für StudentInnen

Praktika?
Ja

Diplomarbeit?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium?
Ja,
➜ Bachelor of Science (B.Sc. w/m)
Scientific Programming

Direkteinstieg?
Ja

QR zu INFORM:

Allgemeine Informationen

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, Naturwissenschaften, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Weltweiter Anbieter für intelligente Entscheidungssysteme für zahlreiche Branchen

Anzahl der Standorte

Aachen, Frankfurt a.M.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 400

Jahresumsatz

In 2011: ca. 44 Mio. EUR

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung, Produktmanagement, Qualitätsmanagement), Beratung, Projektleitung, Support, Vertrieb, Marketing

Einstiegsprogramme

Nach dem Studium: Direkteinstieg,
Während des Studiums: Praktikum, Werksstudententätigkeit, Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Abhängig von Sprachkenntnissen und Einsatzgebiet

Einstiegsgehalt für Absolventen

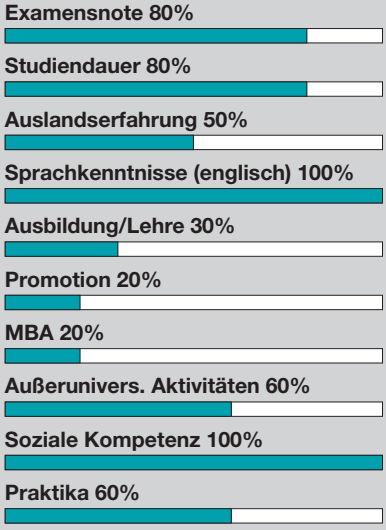
Das Einstiegsgehalt ist abhängig von der Funktion (z. B.Verantwortungsbereich, Führungsanspruch etc.) und von der Qualifikation des Kandidaten/der Kandidatin (z. B. internationale Erfahrung, fachlicher Hintergrund, Grad der Ausbildung).

Warum bei „INFORM“ bewerben?

Sie haben ein Studium (Uni/FH/BA) absolviert oder eine Technikerausbildung erfolgreich durchlaufen? Jetzt wollen Sie endlich das Gelernte in die Praxis umsetzen?
Wir bieten für Neueinsteiger in allen Unternehmensbereichen gezielte Einarbeitungsprogramme und ein fundiertes Training-on-the-Job. Spaß an der Arbeit, interessante Aufgaben und Motivation durch Verantwortung sind für Sie wichtige persönliche Kriterien, um innerhalb eines Teams Höchstleistungen zu erbringen. Unsere flachen Hierarchien bieten dabei alle Voraussetzungen, um auch die eigenen Ziele zu verwirklichen. Wir fordern nicht nur, sondern wir fördern auch. Dazu gehören die Fach- und Führungspotenziale unserer Mitarbeiter. Individuelle Ziele und Vorhaben werden in Einklang mit den aktuellen Unternehmenszielen gebracht. Damit wird den Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben, Ihre persönliche Entwicklung immer im Auge zu behalten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Teamgeist, Begeisterungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Motivation, Interkulturalität

So schön kann Helfen sein:
Sara Nuru zu Gast an der FH Aachen

FH AACHEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Foto: FH Aachen / www.lichtographie.de

Bildung ist nicht selbstverständlich.

Diese Botschaft ist dem Model Sara Nuru besonders wichtig. Vor allem die westlich geprägte Bevölkerung ist mittlerweile so „bildungsverwöhnt“, dass ihr nicht immer bewusst ist, in welchen privilegierten Verhältnissen sie lebt und lernt.

Welche gravierenden Unterschiede der Lernbedingungen es weltweit in Schulen gibt, zeigt das Beispiel der Bildungssituation in Äthiopien: Kinder und Jugendliche müssen oft kilometerweite Strecken zu Fuß auf sich nehmen, um nach getaner körperlicher Arbeit auf dem Feld oder im Haushalt noch ein bis zwei Stunden Unterricht genießen zu können. Der findet nicht etwa in gewöhnlichen Klassenzimmern, sondern in Lehmhütten statt. Dunkel, dreckig und schlecht organisiert, die wenigsten Klassenzimmer verfügen über Tische und Stühle. Die Kinder sitzen auf dem Boden, im Winter ist es oft matschig und kalt – nicht gerade gute Bedingungen zum Lernen.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung im großen Hörsaal der Goethestraße an der FH Aachen hat das Model Sara Nuru gemeinsam mit dem FH-Rektor Prof. Dr. Marcus Baumann für soziales Engagement und das Programm „Generation ABC-2015“ geworben. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Jugendinitiative, bei der sich Schülerinnen und Schüler für bessere Bildungschancen in Äthiopien einsetzen. Es geht darum, durch verschiedene Aktionen Spenden zu sammeln. Mit dieser Hilfe können im Anschluss Schulen gebaut werden.

Aber das war nicht ihr einziges Anliegen: „Ich möchte mich im Namen von Menschen für Menschen herzlich bei der FH und bei Ihnen, Herr Prof. Baumann, bedanken. Durch die Hilfe der Hochschule bei der Städtewette 2011 sind insgesamt 5.000 Euro zusammengekommen. Dankeschön!“ Zusammen mit Prof. Dr.Thomas Krause und Prof. Dr. Michael Frings, beide lehren an der FH, sprach die 22-Jährige über mögliche Entwicklungschancen für afrikanische Länder im Bildungsbereich. Prof. Krings hat Wirtschaftsrecht in Äthiopien gelehrt und sein Kollege, Bauingenieur Krause, fährt in der vorlesungsfreien Zeit regelmäßig nach Namibia und unterrichtet dort.

Fotos: Jürgen Wacker, Menschen für Menschen

Weitere Informationen

www.fh-aachen.de

3 Tage! 333 Firmen! Und DU!

Nach 24 erfolgreichen Messen möchten wir euch mit Stolz unsere 25. Firmenkontaktmesse präsentieren. Vom 03. bis zum 05.12. erwartet euch eine erlesene Auswahl exquisiter Arbeitgeber, um junge Talente wie euch für sich zu begeistern.

UNSER ZIEL

Besonders jetzt sucht die Wirtschaft nach kompetenten Nachwuchskräften, sodass wir euch ein Komplettpaket bieten: Praktikumsplätze, Stellen für Studien- und Abschlussarbeiten und Jobangebote für Absolventen.

Ein breites Spektrum an Unternehmen ermöglicht es fast jedem sich dem zukünftigen potentiellen Arbeitgeber vorstellen zu können. So könnt ihr am besten erfahren, in welche Richtung ihr euch als Natur-, Wirtschafts-, Geisteswissenschaftler, Ingenieur, Informatiker usw. entwickeln könnt.

DIE PERFEKTE BEWERBUNG

Für eine perfekte Vorbereitung könnt ihr, wie auch die Jahre zuvor, am kostenlosen Bewerbungsmappencheck unserer Kooperationspartner teilnehmen. Auch das Fotoshooting wird voraussichtlich wieder hoch gefragt sein und neben weiteren Services angeboten werden. Einen Überblick über Stellenangebote der Unternehmen bietet dir unsere Jobwall.

Falls du vor Ort noch im Internet recherchieren oder deine Bewerbungsunterlagen ordnen möchtest, kannst du in unserer komfortablen Studi-Lounge Platz nehmen. Vielleicht ja mit einer heißen Waffel aus dem Studicafé?

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.

SPANNENDE VORTRÄGE

Neben dem persönlichen Kontakt zu insgesamt 333 Firmen gibt es auf der Messe auch die Möglichkeit interessante Fachvorträge zu aktuellen Themen deines Wunscharbeitgebers zu hören! Was interessiert Dich? Die Entwicklung neuer Hochleistungsbatterien oder doch eher intelligente Stromnetze der Zukunft?

Fotos: www.campushunter.de

Weitere Informationen

findest du auf unserer Website:
www.firmenkontaktmesse.de/Aachen

Wann?
03.-05. Dezember | 9:30 bis 16:30 Uhr

Wo?
Bendplatz Aachen

Männerdomäne IT?
Softwareentwicklerinnen bei SOPTIM

Jennifer Marienfeld (27), Studium der Informatik an der FH Venlo, seit 2012 bei SOPTIM
Kinga Nowacka (31), Studium der Medieninformatik FH Wedel, seit 2012 bei SOPTIM
Dagmar Rostek (42), Studium der Informatik an der RWTH Aachen, seit 2010 bei SOPTIM
Stefanie Spiegelberg (27), Studium der Computerlinguistik Uni Trier, seit 2012 bei SOPTIM
Lioba Trübenbach (27), Studium der Informationstechnik Uni Dortmund, seit 2011 bei SOPTIM

1. Wie sah dein Weg zur Softwareentwicklerin aus?

Lioba Trübenbach: Das erste Interesse kam durch den Informatik- und Mathe-Physik-Unterricht. Im Studium bin ich eher in die technische Richtung, wie z. B. Roboter-Steuerung, gegangen. Dass ich letztlich den Weg der Softwareentwicklung eingeschlagen habe, kam erst durch meine Bewerbung und die Vorstellungsgespräche bei SOPTIM. Mich haben die Firma, das Thema Energiewirtschaft und die Aufgaben sehr gereizt.

Jennifer Marienfeld: Ich hatte auch in der Schule Informatik. Das machte mir so viel Spaß, dass ich mich entschloss weiter in diese Richtung zu gehen. Erst eine Ausbildung zur informationstechnischen Assistentin, wo wir übrigens nur 7 Frauen von 120 Azubis waren, und dann das Studium an der FH Venlo.

Kinga Nowacka: Bei mir war schon recht früh der Kontakt zum Computer vorhanden, da mein Vater Softwareentwickler ist. Aber erst in der Oberstufe habe ich beschlossen Informatik zu studieren. Das ist die ideale Kombination: eine spaßbringende Beschäftigung mit Zukunftschancen.

Stefanie Spiegelberg: Ich habe schon mit 13 Jahren begonnen eine eigene Homepage zu programmieren – über Hunde. Informatik hatte in der Schule aber noch das Image als „Jungenfach“. Erst bei der Suche nach einem geeigneten Studienfach, bin ich auf die Kombination aus Informatik und Linguistik gestoßen und fand das sehr spannend.

Dagmar Rostek: Während meines Abiturs hatte ich zwar auch schon Informatik als Fach, habe mich aber nicht so sehr dafür interessiert. Das kam erst nach zwei Überlegungssemestern. Das Studium war so genial wie ich es in den ersten beiden Semestern vermuten konnte.

2. Wie hast du die Zeit im Studium als Studentin erlebt? Ist die Informatik/IT immer noch ein typischer „Männerberuf“?

Dagmar: Je nach Vorlesung konnte man den Frauenanteil an einer Hand abzählen, vor allem bei der theoretischen Informatik. Ich glaube aber schon, dass sich die Ansicht darüber, dass die Informatik ein typischer Männerberuf ist, gewandelt hat.

Jennifer: Ich war in meinem Jahrgang unter 70 Männern die einzige Frau. Die haben mich dann erst auch nicht für „voll“ genommen. Ich konnte aber durch meine Kenntnisse punkten und wurde dann auch als vollwertige Informatikstudentin anerkannt.

Lioba: Meine Erfahrung ist, dass immer noch wenige Frauen in die IT gehen. Ich habe deshalb während des Studiums verschiedene Veranstaltungen mitgeleitet, um Frauen bzw. Mädchen den Weg in die IT schmackhaft zu machen.

Kinga: In meinem Studiengang war der Frauenanteil mit 30 Prozent recht hoch, ich bin also als „exotisches weibliches Wesen“ nicht besonders aufgefallen. In den anderen IT Studiengängen waren es aber deutlich weniger Frauen. Ich denke schon, dass immer mehr Frauen in die IT kommen, das geht aber eher langsam.

Stefanie: Im Studium war das Verhältnis unter den Studenten zwar ca. 60:40, die Professoren, Dozenten und Doktoranden waren jedoch alle männlich. Ich habe aber schon während meines Praktikums an einem Forschungsinstitut und nun bei SOPTIM gute weibliche Vorbilder gefunden.

3. Was macht dir besonders viel Spaß an deinem Beruf als Softwareentwicklerin?

Jennifer: Ich finde es faszinierend, im Team ein Produkt zu entwickeln, das man nicht greifen kann, was einem aber hilft seine Aufgaben zu erledigen oder zu vereinfachen. Es entstehen komplexe Produkte, die aber nur als Datei auf einem Computer zu sehen sind und nicht als Auto über die Straße rollen oder als Kühlschrank in der Küche eingebaut werden. Spannend ist auch, Wünsche und Ideen der Kunden in Anforderungen zu gießen, die die neue Software können soll.

Kinga: Knifflige Aufgaben möglichst elegant zu lösen macht mir Spaß. Und vor allem immer wieder Neues zu lernen und Abwechslung zu haben.

Lioba: Da ich noch relativ neu dabei bin, finde ich es noch immer besonders toll, viele neue Dinge zu lernen und immer vor neue Herausforderungen gestellt zu werden. Außerdem versucht SOPTIM immer, die neuesten Methoden und Techniken der Informatik zu verwenden, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Stefanie: Mir gefällt das Abstrahieren von Sachverhalten aus der realen Welt im Team. In der Zukunft möchte ich gerne auch in der Spezifikation und Anforderungsanalyse beim Kunden tätig sein und so einen Wechsel zwischen Büroarbeit und Kundenkontakt haben.

Dagmar: Ein Professor sagte mal zu uns, dass die Halbwertszeit von informatischem Wissen 2 Jahre betragen würde. Genau das ist auch ein Punkt, der mir mit am besten in diesem Beruf gefällt, die vielen Neuerungen, die Möglichkeiten sich immer weiter zu entwickeln.

4. Worin siehst du besonders „weibliche“ Stärken die dir als Entwicklerin zugutekommen?

Kinga: Es mag stereotypenhaft klingen, aber gerade die Kommunikationsfähigkeit einer Frau ist eine gute Eigenschaft in der eher introvertierten IT Domäne. Probleme ansprechen, Fragen stellen und genau Zuhören bringen nicht nur einen selbst, sondern das ganze Team weiter.

Stefanie: Dem kann ich nur zustimmen. Das ist einfach Frauenpower!

Jennifer: Das sehe ich auch so. Frauen sprechen Probleme schneller an und suchen die Diskussion mit anderen. Außerdem finde ich, dass Frauen einen besseren Umgang mit Stress haben. Wenn wir mit einem Problem nicht weiter kommen, fragen wir nach.

Lioba: In einem stark von Männern dominierten Bereich ist es immer wichtig, dass auch Frauen vertreten sind. Ohne uns würden manche Besprechungen sicher etwas hitziger ausfallen.

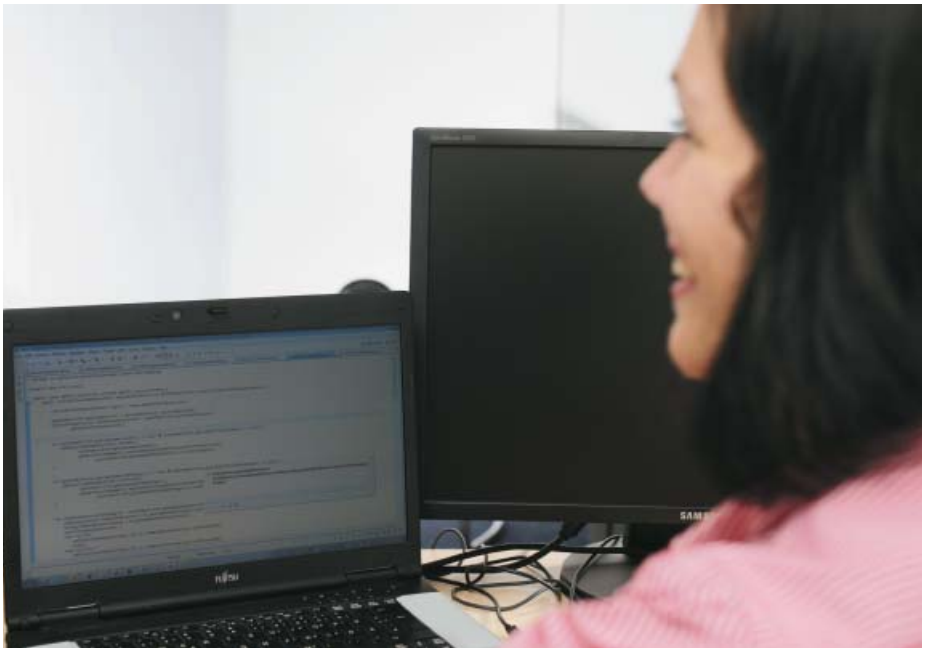
Dagmar: Die Zeiten, in denen man bei Informatikern von „Nerds“ sprach, sind meiner Meinung nach überholt, aber es ist wirklich so, dass die Kommunikation anders ist, wenn Frauen dabei sind. Gespräche finden auf unterschiedlichen Ebenen statt und es kommt oft zu Wendungen, mit denen man im Vorfeld gar nicht gerechnet hätte.

5. Wie empfindest du deine Situation als Entwicklerin bei SOPTIM?

Jennifer: Ich habe nicht mit einem so hohen Frauenanteil gerechnet. Was ich besonders faszinierend finde, ist wie viele Kinder seit meiner Einstellung bei SOPTIM geboren wurden und wie viele Kollegen geheiratet haben. Dies gibt mir das Gefühl, dass SOPTIM auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter eingeht. Man wird auch nicht schief angeschaut, wenn man um 14 Uhr geht, während andere noch arbeiten. Es gibt auch kein Ellenbogenprinzip, sondern jeder hilft dem anderen und es wird offen über Aufgaben und Vorgehen diskutiert.

Stefanie: Das sehe ich genauso. Andere Lebenssituationen werden von Kollegen und Vorgesetzten berücksichtigt und es herrscht eine tolerante Grundstimmung. Bei mir wurde sogar im Vorstellungsgespräch explizit von SOPTIM nachgefragt, ob Interesse an Teilzeit besteht. Generell sollte das vielleicht auch bei Männern mit Kind gefragt werden, um das vorherrschende Rollenbild generell aufzubrechen.

Lioba: Ich finde es schön, dass es bei SOPTIM überhaupt andere Frauen gibt, die in meinem Bereich tätig sind. In meinem Studium war ich doch eher die Einzige. Ich arbeite aber auch sehr gern mit Männern im Team, da diese in vielen Dingen leider tatsächlich unkomplizierter sind.



Kinga: Ich war auch sehr positiv überrascht, wie viele Entwicklerinnen bei SOPTIM arbeiten und kann mir gut vorstellen, dass die Quote überdurchschnittlich ist.

Dagmar: Gefühlt sind bei der SOPTIM wirklich sehr viele Frauen beschäftigt. Und dass Frauen in der IT nicht ernst genommen werden, erlebe ich hier nicht. Ich glaube, dass sich auch dabei die IT von anderen Berufszweigen unterscheidet, und der schnelle Wandel im Bereich des Wissens auch zu einer schnelleren Anpassung beigetragen hat, dass sich Frauen zum Glück nicht mehr gegenüber männlichen Kollegen beweisen müssen. ■

Wir bieten Chancen und suchen Menschen, die sie wahrnehmen.

- SICHERHEIT
- ATMOSPHÄRE
- FREIHEITEN
- PERESPEKTIVEN
- OFFENE TÜREN
- SOPTIMISMUS
- › WERDEN SIE SOPTIM

Das Unternehmen

Über 2.000 Projekte in 40 Jahren mit Fokus auf energiewirtschaftlichen Belangen. Mehr als 300 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ein modernes, solide wachsendes IT-Unternehmen mit Standorten in Aachen, Essen und München. Schwerpunkt: Energiewirtschaft. Das und mehr ist SOPTIM.

Innovative Software für die Energiewirtschaft

Unser Fokus richtet sich klar und ausschließlich auf die Belange der energiewirtschaftlichen Branche. Die SOPTIMs sehen darin ihre Mission: Von den Beratern über die Projektleiter bis zu den Entwicklern – alle haben Energie im Blut und identifizieren sich mit ihrer Arbeit für die Energiewirtschaft. Um auch zukünftig ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden sein zu können, suchen wir permanent Verstärkung. Ob Elektrotechniker, Informatiker, Mathematiker, Physiker, oder Quereinsteiger: Die beruflichen Hintergründe unserer Mitarbeiter sind ebenso vielfältig wie unsere Aufgaben.

Lernen wir uns kennen: www.soptim.de/karriere

Lena Schlicht, Personalmanagement
+49 241 91879-259
jobs@soptim.de
www.soptim.de/karriere

SOPTIM
Zukunft gestalten

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Lena Schlicht
Personalmanagement

Anschrift
SOPTIM AG
Personalmanagement
Im Süsterfeld 5-7
52072 Aachen

Telefon/Fax
Telefon: +49 241 91879-259

E-Mail
jobs@soptim.de

Internet
www.soptim.de

Direkter Link zum Karriereberich
www.soptim.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail. Weitere Tipps für Ihre Bewerbung finden Sie unter: www.soptim.de/karriere.

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja, auf Anfrage

Diplomarbeit?
Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten?
Ja, auf Anfrage

Duales Studium?
Ja, Bachelor of Science (B. Sc. w/m) Scientific Programming

Trainee-Programm?
nein

Direkteinstieg?
Ja

QR zu SOPTIM:

Allgemeine Informationen

Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftinformatik, Physik, Mathematik, Elektrotechnik sowie andere Fachrichtungen mit Bezug zur Softwareentwicklung

Produkte und Dienstleistungen

IT-Beratung und Softwareentwicklung für Energiewirtschaftsunternehmen

Anzahl der Standorte

Aachen, Essen und München

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 300

Jahresumsatz

2010/11: 23,7 Mio. EURO

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Anwendungsentwicklung), Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Beratung, Support, (Kunden-)Projektleitung, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Absolventen: Direkteinstieg als Softwareentwickler oder IT-Projektberater
Berufserfahrene: Einstieg als IT-Projektleiter, Softwarearchitekt oder IT-Consultant

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Keine Möglichkeit

Einstiegsgehalt für Absolventen

Das Einstiegsgehalt ist abhängig von der Position sowie von der Qualifikation (z. B. Berufserfahrung, fachlicher Hintergrund, Grad der Ausbildung).

Warum bei SOPTIM bewerben?

Sicherer Arbeitsplatz, wachsendes Unternehmen, eigentümergeführt mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor! Wir sind ein modernes, solide wachsendes IT-Unternehmen mit Standorten in Aachen, Essen und München. Wir verbinden modernste Technologien mit fachspezifischer Beratung und starker Umsetzung. Unser Portfolio reicht von Geschäftsprozessberatung über individuelle Softwarelösungen bis zur Produktentwicklung. Schwerpunkte sind dabei die speziellen Anforderungen der Energiewirtschaft. Dazu gehören RWE, Vattenfall, E.ON, E WIE EINFACH und viele mehr. Besonders die Liberalisierung der Energiemärkte stellt uns und unsere Kunden immer wieder vor neue Herausforderungen. SOPTIM ist persönlich, authentisch und engagiert. Lernen Sie uns kennen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 80%
Auslandserfahrung 0%
Sprachkenntnisse (englisch) 10%
Ausbildung/Lehre 30%
Promotion 10%
MBA 0%
Außerunivers. Aktivitäten 50%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika 80%

Sonstige Angaben

Teamgeist, Begeisterungsfähigkeit, Gestaltungswillen

Rätselspaß mit campushunter.de

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

		7	4				9	
4	9					8		
8		5			2		3	
			3	1			6	5
3								8
5	6			9	7			
	5		2			7		3
		6					4	9
	3				8	6		

leicht

	1	7		8	5	4		
3	8	5		6			1	2
5				1			7	
		9		4		2		
	7			9				6
9	5			7		1	2	8
		8	9	3		6	5	

schwer

Intelligence@Home

Innovation Campus ist der neue Hochschulwettbewerb der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH:

Unter dem Motto Intelligence@Home entstehen in interdisziplinären Studenten-Teams der Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung Innovationspotenziale für den Haushalt der Zukunft.
Zeitraum: WS 2012/2013

Wettbewerb

Der Haushalt der Zukunft ist „connected“: Hausgeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Herde, Kühlschränke oder Kaffeevollautomaten werden smart und flexibel in der Kommunikation und Steuerung.

Das Wettbewerbsthema „Intelligence@Home“ dreht sich um kreative Ideen und Konzepte für eine intelligente Vernetzung von Hausgeräten und innovative Nutzungsmöglichkeiten. Im Fokus stehen neue Dimensionen von Kundennutzen und Produkterlebbarkeit durch moderne Funktionalität, faszinierendes Design und eine überzeugende Produktvermarktung.

Ziel ist es, Innovationen für Hausgeräte zu entwickeln, die auf Basis von Vernetzung und mobiler Steuerung einen echten Mehrwert in Funktionalität und Komfort bieten.

Aufgabe

Interdisziplinär besetzte Teams der Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung erarbeiten einen kreativen Use Case zu einem integrierten Innovationsansatz für das Thema „Intelligence@Home“. Eingeladen sind bundesweit Studentinnen und Studenten, die an einer Hochschule eingeschrieben sind und sich als Team anmelden.

Auszeichnung

10.000 Euro für das Gewinner-Team und für jedes Mitglied die Möglichkeit, ein Praktikum bei der BSH in Deutschland zu absolvieren.

Der zweite Platz wird mit 5.000 Euro und der dritte Platz mit 3.000 Euro ausgezeichnet.

Alle Informationen zum BSH Innovation Campus „Intelligence@Home“ und Teilnahmeregistrierung ab Ende September unter www.InnovationCampus.bsh-group.de!

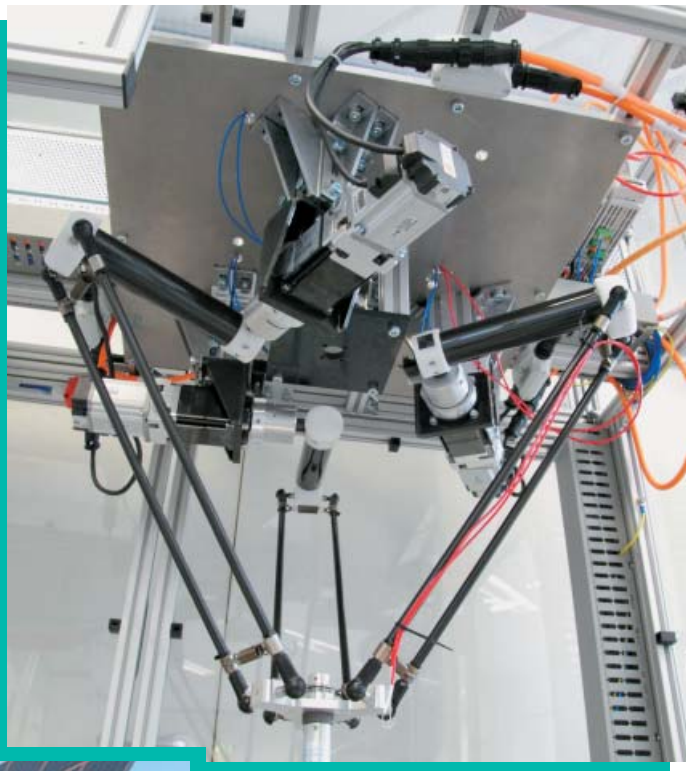
Start

Online-Anmeldung ab Ende September bis zum 10. Dezember 2012 unter **www.InnovationCampus.bsh-group.de**
Einreichung der Wettbewerbsbeiträge bis 15. Februar 2013.

INNOVATION CAMPUS 2012 | 2013

Jetzt können FH-Studierende das Labor in die eigenen vier Wände holen

» Informationen und Dienste im Internet zur Verfügung stellen ist innovativ, kundenorientiert und praktisch. An der FH Aachen geht jetzt sogar ein Teil der Laborausstattung ins Netz. „Kundenorientierung an einer Fachhochschule bedeutet, dass Studierenden Mittel und Möglichkeiten geboten werden, die das praxisnahe Lernen unterstützen und erleichtern“, sagt Prof. Dr. Elmar Engels vom Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik. Vor diesem Hintergrund hat das Labor für Elektrische Antriebssysteme der FH Aachen unter Leitung von Prof. Engels zu Beginn des Sommersemesters 2012 den Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Elektrotechnik in der Vertiefungsrichtung Automatisierungs- und Antriebstechnik einen weiteren Baustein des eLearnings zur Erprobung angeboten: Ein Teil der Laborausstattung wird über das Internet bereitgestellt. Dieser kann nun im Rahmen von Projektarbeiten genutzt werden, hilft aber auch, Lehrinhalte an realen Anlagenkomponenten nachzuvollziehen. „Studierende möchten mit physikalischen Geräten arbeiten und eben nicht mit Simulationen. Trotzdem möchten sie zu beliebigen Tag- und Nachtzeiten und möglichst ortsungebunden arbeiten. Genau das versuchen wir zu ermöglichen“, sagt Prof. Engels. Das Labor kann im Remotebetrieb, sozusagen ferngesteuert, genutzt werden. In einem Projekt sollten Studierende zum Beispiel eine Steuerung für einen Solarbaum programmieren. „Dabei muss durch die Antriebsmotoren die Solarmodulfläche stets dem Sonnenstand exakt nachgeführt werden. Neben den mathematischen Modellen mussten aber auch Algorithmen zur Berücksichtigung von Wetterbedingungen bei der Steuerung berücksichtigt werden“, erklärt Norbert Voß, wissenschaftlicher Angestellter am Fachbereich. Im Labor kann man die zuvor programmierten Bewegungen mithilfe eines Teststands simulieren und damit kontrollieren. Dies ist nun auch von zu Hause möglich. Eine Livebildübertragung gibt es zwar wegen Bedenken zum Datenschutz nicht, „aber der Teststand meldet zurück, an welcher Position sich die Steuerungsmaschine befindet.“ So weiß man, ob man richtig programmiert hat. „Weitere Arbeiten werden dahin gehen, dass nicht nur Steuerungskomponenten, sondern auch Anlagenmodule zur Verfügung gestellt werden“, kündigt Prof. Engels an. Der Service für Studierende besteht also darin, nicht nur im Labor, sondern vom Standort ihrer Wahl aus an den Antriebs- und Steuerungskomponenten arbeiten zu können – bei Bedarf 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. ■



Die Roboterkinematik des Labors für Automatisierungs- und Antriebstechnik. (Quelle: FH Aachen/ Birgit Kranz)

Für diesen Solarbaum haben die Studierenden die Steuerung programmiert. (Quelle: FH Aachen/ Prof. Dr. Elmar Engels)

FH AACHEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Weitere Informationen

www.fh-aachen.de

Ihr findet uns dieses Jahr auf folgenden Hochschulmessen:
- **Recruiting-Messe der Hochschule Offenburg am 14.11.**
- **bonding in Aachen am 03.12.**

ciber®
Client focused. *Results driven.*

Internationales Traineeprogramm

Ciber Deutschland –
Client focused. *Results driven.*

Ciber ist ein IT-Dienstleistungsunternehmen, das den Kunden mit seinen Anforderungen in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten stellt und diese ergebnisorientiert löst. Mehr als 7.000 Berater unterstützen Unternehmen und Organisationen durch Ihre Flexibilität sowie ihre technische, organisatorische und prozessbezogene Kompetenz auf der ganzen Welt dabei, Wettbewerbsvorteile durch den optimalen Einsatz von IT zu erzielen. Ciber kombiniert die Stabilität und die Ressourcen eines großen Beratungshauses mit der Agilität und der persönlichen Note eines lokalen Unternehmens. Ciber wird am New York Stock Exchange gehandelt und erwirtschaftete 2011 einen Jahresumsatz von mehr als 1 Milliarde US-Dollar.

Ciber Deutschland gehört seit 1989 zum weltweit tätigen Ciber-Konzern und steht für einen umfassenden IT-Service entlang der SAP-Wertschöpfungskette. Fokusbranchen sind neben dem Retail-Bereich die Chemie/Pharma-Branche, die Prozessindustrie, Financial Services, Transport und Logistik sowie die Versorger.

Mit innovativen Ideen und Technologien unseren Kunden bei der Verbesserung ihrer Geschäftsstrategien zu unterstützen, ist Ciber's Philosophie der Gründung 1974.Ciber Experten nutzen das Praktische, Sinnvolle, Funktionale und Bewährte aus ihrer jahrelangen IT-Services Erfahrung und kombinieren dies mit den neuesten Technologien, um Ihre Systeme und Prozesse zu verbessern und an Ihren Geschäftsstrategien auszurichten.

Im Besonderen sind dies:

IT-Beratung mit Business Fokus
Verstehen – Vermitteln – Erfolgreich umsetzen

Internationale Roll-out-Projekte
professionell umsetzen und managen

Komplexe IT-Systeme
harmonisieren und konsolidieren

Innovative Schwerpunkte
Geschäftsanalysen (Business Analytics) –
Mobilität (Mobility)

Umfassendes Leistungsangebot
Full-Service rund um den Anwendungslebenszyklus

ciber®
Client focused. *Results driven.*

Kontakt
Ansprechpartner
Frau Meike Kremer, Recruiting
meike.kremer@ciber.com
Fon: +49/1 72/627 94 00

Anschrift
Alte Eppelheimer Strasse 8
69115 Heidelberg

Telefon/Fax
Telefon: +49 6221 45 02 0

E-Mail
meike.kremer@ciber.com

Internet
www.ciber.de

Direkter Link zum Karrierebereich
http://www.ciber.de/karriere/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise per E-Mail.

Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja, Personalwesen am Firmensitz Freiburg

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

QR Visitenkarte :

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Fortlaufender Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen
Betriebswirtschaftliche Unternehmenssoftware, insbesondere internetbasierte Anwendungen

Anzahl der Standorte
Heidelberg, Freiburg, Frankfurt, Köln und weltweit in über 19 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
500 in Deuschland und 7.000 weltweit

Jahresumsatz
76 Mio. in Deutschland und 1,1 Mrd. US Dollar weltweit

Einsatzmöglichkeiten
Consulting, Softwareentwicklung (Technologie- und & Anwendungsentwicklung), Produktmanagement, Support

Einstiegsprogramme
Traineeprogramme in verschiedenen Fachrichtungen, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patenkonzept, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

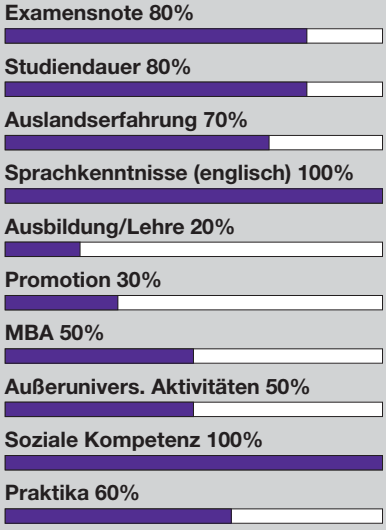
Auslandstätigkeit
Jederzeit möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
Ca. 36.000 - 40.000 Euro p.a.

Warum bei CIBER bewerben?
2012 stufte die Corporate Research Foundation CIBER Deutschland erneut als „Top-Arbeitgeber Deutschland“ ein.
Die Führungsstruktur von CIBER Deutschland zeichnet sich durch flache Hierarchien aus, dennoch bieten die Positionen Lead Consultant, Expert und Principal ergänzend eine fachlich orientierte Aufstiegsperspektive, die den hierarchischen Funktionen gleichgestellt ist. Lead Consultants forcieren dabei führend neue Themen am Markt, Experts betreuen als Leiter eines Competence Centers Schlüsselthemen, Principals sind in die Unternehmensentwicklung miteinbezogen. Darüber hinaus werden in einer Talentgroup Berater und Entwickler darauf vorbereitet, zusätzliche Verantwortungsbereiche etwa in der Qualitätssicherung oder im Key Account Management zu übernehmen.
Ein sechsmonatiges Traineeprogramm strukturiert den Einstieg in die Berater-/Entwicklerkarriere. Dabei sind die Programme nach den Schlüsselthemen Logistik, Finanzwesen, Personalwesen, Entwicklung und BI/BO getrennt und werden gemeinsam mit unseren europäischen Landesgesellschaften in englischer Sprache durchgeführt. In jedem Programm wird eine zweimonatige Theoriephase mit internen Schulungen durchlaufen. Danach werden die Nachwuchsberater unter Betreuung erfahrener Kollegen in Beratungsprojekte eingeführt, bis sie eigenständig agieren können. Das Netzwerk der Kollegen innerhalb der Firma wird durch verschiedene Team- und Gesellschaftsevents stets unterstützt und ausgebaut.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Teamfähigkeit, Interkulturalität

Innovative Netzwerk-Technik
„made in Würselen“

» LANCOM Systems GmbH aus Würselen ist führender deutscher Hersteller professioneller Netzwerklösungen für Geschäftskunden und Institutionen. Seit über zehn Jahren entwickelt es Produkte und Lösungen für die hochsichere Standortvernetzung sowie drahtlose Netzwerke.

Seit der Gründung 2002 verkaufte LANCOM über eine Million Produkte. Diese Produkte finden sich in der Industrie, im Finanzsektor, der Gastronomie, in Freizeiteinrichtungen oder dem Einzelhandel wieder. Zu den prominenten Kunden zählen viele Filialunternehmen wie z.B. die Handelsgruppe REWE, aber auch Konzerne wie Google und die DATEV. In der Region findet man die Wireless LAN-Produkte von LANCOM in vielen Hotels, auf dem Tivoli und beim CHIO. LANCOM wächst kontinuierlich und profitabel. Das macht es zu einem attraktiven Arbeit- und Perspektivengeber. Bei dem mittelständischen Unternehmen sind die Wege kurz und die Hierarchien flach. Zudem ist es das kollegiale und partnerschaftliche Miteinander, das von allen Mitarbeitern sehr geschätzt wird. ■

Weitere Informationen

Auf **www.lancom.de/jobs** suchen wir kontinuierlich Studierende, Absolventen und Berufserfahrene, die unser Team verstärken!

„Du sitzt mitten im Herzen des Unternehmens“
Eine Abteilung – unterschiedliche Backgrounds – viel Know-how!

Das ist das Produktmanagement bei LANCOM Systems. campushunter.de sprach mit Dr. Martin Krebs, Sandra Müller und Christian Hampel (v.l.) über ihre Aufgaben, ihre Möglichkeiten und warum Arbeiten bei LANCOM ein Stück weit besonders ist.

Sandra Müller ist studierte Wirtschaftswissenschaftlerin und seit 5 Jahren bei LANCOM, heute ist sie Produktmanagerin für WLAN.

Nach dem Studium und der Promotion in Informatik an der RWTH Aachen ist Dr. Martin Krebs Gruppenleiter im Produktmanagement.

Christian Hampel ist bereits seit 9 Jahren bei LANCOM und setzt seine Expertise aus anderen Abteilungen nun optimal im Produktmanagement ein. ↘

Was reizt Euch besonders an der Arbeit im Produktmanagement (PM)?

Sandra: Ich finde es spannend, ein Produkt von der Idee über die Entwicklungsphase bis hin zur Markteinführung zu begleiten, das sorgt für eine ganz andere Bindung zum Produkt, als wenn man z. B. erst in der Marketingphase einsteigt. Ich finde, im PM sitzt Du mitten im Herzen des Unternehmens: Es ist ganz zentral und versorgt alle anderen Abteilungen.

Martin: Besonders reizt mich die Arbeit in interdisziplinären Teams aus den Bereichen Hardware und Software, die gemeinsamen an einem Produkt wie z.B. einem neuen Router oder Access Point arbeiten. Außerdem arbeiten wir bereits an neuen Technologien und Innovationen bevor diese am Markt verfügbar sind. Besonders stolz ist man dann am Ende auf das fertige Produkt.

Christian: Im Produktmanagement nimmt man Einfluss auf die Gestaltung der Produkte. Ich habe z. B. über die Definition der Features die Möglichkeit, dem Produkt wesentliche Eigenschaften zu geben und bei der Umsetzung direkt auf Punkte, wie z.B. Usability einzuwirken.

Sandra, wie sehen in Deinem Arbeitsalltag die Schnittstellen zu anderen Abteilungen aus?

Prinzipiell habe ich mit allen Abteilungen Kontakt, die Intensität verändert sich über die einzelnen Projektphasen. Über den Vertrieb erhalte ich Feedback aus dem Markt, erfahre, wo wir noch besser werden können oder welche Kundenbedürfnisse aktuell noch unerfüllt sind. Das hilft mir bei der Produktdefinition. In der sich anschließenden Entwicklungsphase arbeite ich eng mit der Entwicklung und dem Einkauf zusammen, ich muss verstehen, ob das, was ich in der Produktdefinition gefordert habe, so umgesetzt werden kann und ob die Kostenvorgaben eingehalten werden können. Ist die Entwicklung abgeschlossen, beginnt die Vermarktungsphase. In dieser stimme ich mich bezüglich der Positionierung und der Marketingmaßnahmen mit den Kollegen aus den Marketingabteilungen ab. Und wenn das Produkt da ist, müssen die Kollegen im Support, die FAEs (Field Application Engineer) und der Vertrieb geschult werden. Jede Produktphase hat ihre ganz eigenen Herausforderungen – nicht zuletzt durch die unterschiedliche Kommunikation mit den verschiedenen Abteilungen.

Christian, rückwirkend betrachtet, wie bewertest Du Deine bisherige Entwicklung bei LANCOM?

Meine bisherige Entwicklung bot mir eine ideale Voraussetzung für meine jetzige Position im Produktmanagement. Als technischer Produktmanager gestalte ich neue Produkte, hierbei ist es hilfreich, dass ich insgesamt fast acht Jahre im Support und FAE-Bereich gearbeitet habe. Dort habe ich unsere Geräte intensiv kennengelernt und weiß, was mit unserer Technik möglich ist bzw. wie Geräte für bestimmte Szenarien konfiguriert werden können. Ich kann mich daher leichter in den Kunden hineinversetzen und dazu beitragen, dass unsere Produkte für ihn noch besser werden.

Martin, als Gruppenleiter trägst Du viel Verantwortung. Wo siehst Du die größten Herausforderungen?

Wir haben grundsätzlich immer mehrere Projekte gleichzeitig. Meine Aufgabe ist es, möglichst alles im Blick zu haben und das Team zu unterstützen, so dass wir gemeinsam unsere Projekte erfolgreich abschließen können.

Was zeichnet Eurer Meinung nach LANCOM als Arbeitgeber aus?

Sandra: Ich habe einen kaufmännischen Background, war aber – nicht zuletzt aufgrund meines Studiums an der RWTH – immer schon technisch interessiert. Bei LANCOM hatte ich die Chance, über das Produktmarketing in das Produktmanagement einzusteigen, stärker mit unserer Entwicklung zusammenzuarbeiten und dadurch immer mehr auch von der Technik zu verstehen. „Normal“ ist eher der umgekehrte Weg: Ein Ingenieur schwenkt rüber ins Kaufmännische. Bei LANCOM geht man auch neue Wege und gibt dadurch Chancen.

Martin: Bei LANCOM haben wir die eigene Hard- und Software-Entwicklung im Hause. Viele Dinge lassen sich schnell mit den jeweiligen Kollegen klären. Man erhält dadurch auch einen sehr breiten Einblick in die Entstehung von unseren Produkten. Außerdem sind die Entscheidungswege dank flacher Hierarchie sehr kurz.

Christian: In meinem Fall denke ich, dass LANCOM mir die Möglichkeit geboten hat, mich kontinuierlich über die Jahre weiterzuentwickeln. Meine Erfahrung und Expertise, die ich über die Jahre aufgebaut habe, werden bei LANCOM wertgeschätzt und ergänzen unser Team perfekt.

Sandra, Martin und Christian,
wir danken Euch
für das Gespräch!

LANCOM
Systems

SPIELRAUMGEBER

LANCOM ■ mehr als nur Arbeitgeber

Lancom Systems GmbH ist mehr als nur Arbeitgeber: Bei uns findest du Spielraum – für deine Ideen, dein Wissen und deine Vorstellungen. Wir sind der führende deutsche Hersteller innovativer Netzwerklösungen für Unternehmen, Behörden und Institutionen. Und wir wissen: Kluge, wegweisende Lösungen entstehen nur in einem inspirierenden, partnerschaftlichen Miteinander. Daher bieten wir dir spannende, abwechslungsreiche Aufgaben und viel Freiraum für deine individuelle Entwicklung.

Unsere Erfolgsgeschichte geht weiter
Auch für die Zukunft haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt, weshalb wir kontinuierlich engagierte Absolventen und Nachwuchskräfte suchen. Ob in einer kaufmännischen oder technischen Tätigkeit – trag deinen Teil dazu bei, unser Wachstum mitzugestalten. Wir sind neugierig auf deine Kreativität und dein Know-how.
Zeig uns, was du kannst!

Wir freuen uns über deine Bewerbung – gerne auch initiativ!
Deine Ansprechpartnerin ist Karen Rothlübbers.

www.lancom.de/jobs

LANCOM Systems GmbH
Karen Rothlübbers
Adenauerstraße 20 / B2
52146 Würselen

LANCOM
Systems

LANCOM Systems

FIRMENPROFIL

Kontakt
LANCOM Systems GmbH

Ansprechpartner
Frau Rothlübbers
Personalleiterin

Anschrift
Adenauerstr. 20/B2
52146 Würselen

Telefon/Fax
Telefon: + 49 2405 49936-0
Telefax: + 49 2405 49936-99

E-Mail
bewerbung@lancom.de

Internet
www.lancom-systems.de/Jobs

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewirb Dich mit Deinen vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail oder per Post.

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Diplom- oder Abschlussarbeiten?
Grundsätzlich ja, themaabhängig

Duales Studium?
Nein

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

QR zu LANCOM:

Allgemeine Informationen

Branche
Informations- und Kommunikationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik und ähnliche Studiengänge

Produkte und Dienstleistungen

LANCOM ist führender deutscher Hersteller zuverlässiger und innovativer Netzwerklösungen für große, mittelständische und kleine Unternehmen, Behörden und Institutionen. Schwerpunkte sind Remote-Access und Standortvernetzung auf Basis virtueller privater Netzwerke (VPN) sowie drahtlose Netzwerke (Wireless LAN).

Anzahl der MitarbeiterInnen

150

Jahresumsatz

2011: 26,3 Mio. EUR

Einsatzmöglichkeiten

Hardwareentwicklung,
Soft-und Firmwareentwicklung
Qualitätsmanagement
Produktmanagement
Support

Einstiegsprogramme

Nach dem Studium: Direkteinstieg, während des Studiums: Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nicht möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

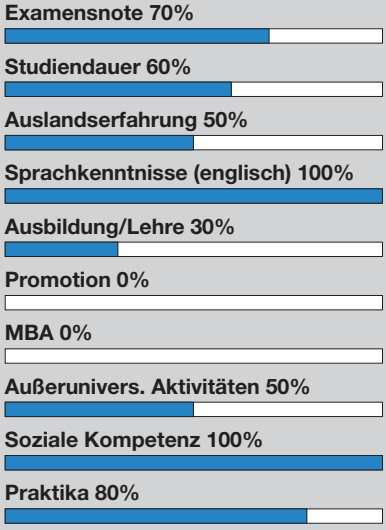
Das ist abhängig von der Funktion (Führung, Verantwortung) und der Qualifikation (Ausbildung, Erfahrungen, Fachwissen)

Warum bei LANCOM bewerben?

Seit der Gründung von LANCOM Systems im Jahr 2002 sind wir kontinuierlich gewachsen und haben uns auch für die Zukunft ehrgeizige Ziele gesteckt. Schaffen können wir dies nur mit Hilfe eines exzellenten Teams, das wir fortlaufend ausbauen und verstärken. Werde Teil eines Unternehmens, das auf solides, stetiges Wachstum, auf Kollegialität und faires Miteinander, auf produktive Teamarbeit und Eigenständigkeit eines jeden Einzelnen setzt.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Wir suchen Mitarbeiter, die Spaß und Lust haben, unser Team zu verstärken und sich zu engagieren, die begeisterungsfähig sind und begeistern können.

Virtuelle Realität – aixCAVE

An der RWTH Aachen University ist die Technik der Virtuellen Realität ein nicht mehr wegzudenkendes Werkzeug zur Analyse komplexer Daten. Zentrale Eigenschaft dieser Technik ist die „Immersion“: Der Betrachter schaut nicht mehr von außen auf seine Daten, sondern steht inmitten der Szene bzw. kann regelrecht in sie eintauchen. Im technisch-wissenschaftlichen Umfeld wird dieser Effekt mit Hilfe einer sogenannten „CAVE“ erzielt. Die CAVE ist ein Projektionsraum, auf dessen Wände sowie ggf. auch Boden und Decke die Daten von außen projiziert werden. Der dreidimensionale Effekt wird dabei über Stereobrillen sowie über die Erfassung der Kopfbewegungen realisiert, so dass ein quasi-holographischer Eindruck beim Benutzer entsteht – er kann ein in der Mitte des Raums projiziertes, virtuelles Objekt umrunden und so von allen Seiten betrachten.

Am Rechen- und Kommunikationszentrum der RWTH wurde in diesem Herbst die neue „aixCAVE“ in Betrieb genommen. Das System ist mit über 5x5 m für die Bodenprojektion nicht nur eine der größten CAVEs weltweit, sondern setzt auch unter dem Aspekt der Abbildungsqualität Maßstäbe: Über eine gelungene Kombination von hoher Auflösung, lichtstarken Projektoren, speziell beschichteten Leinwänden, einer präzisen mechanischen Konstruktion und aktiver Stereotechnologie wird ein hoher Immersionseffekt erzielt.

Die RWTH-Wissenschaftler wie auch kooperierende Unternehmen nutzen das System in vielfältiger Weise. Die Anwendungen umfassen Bereiche wie Architektur, Anlagen- und Prototypenbau, Produktentwicklung, Robotik, Montagesimulation, und vieles mehr. An einer technischen Universität wie der RWTH Aachen spielt insbesondere die Simulation als drittes Standbein der Wissenschaft (neben Theorie und Experiment) eine herausragende Rolle. So wird z. B. das Crashverhalten von Karosserien heutzutage auf dem Computer simuliert, um den Entwicklungsaufwand erheblich zu senken. Das turbulente Strömungsfeld und der Verbrennungsprozess in Otto- und Dieselmotoren oder auch Turbinen werden numerisch simuliert, um Leistung und Schadstoffentstehung im Vorfeld der Aggregatentwicklung beurteilen zu können. Mit der zunehmenden Komplexität der durchgeführten Simulationen, wie sie z. B. auf dem modernen Hochleistungsrechner der RWTH möglich sind, steigen auch die Anforderungen an die Methoden, mit denen die Ergebnisse solcher Simulationen dargestellt werden. Auf 2D-Techniken (Monitor und Maus) beruhende Visualisierungsmethoden reichen dann oftmals nicht mehr aus, um die in aktuellen Forschungsprojekten durchgeführten Simulationen in ihrer vollen Komplexität zu erfassen. Ingenieurswissenschaftler fordern die Möglichkeit einer interaktiven Exploration von Simulationsdaten im dreidimensionalen Raum, um komplizierte dynamische System- und Prozesszusammenhänge interpretieren zu können. Hier kommt die Virtuelle Realität ins Spiel: Durch die Immersion in der aixCAVE kann sich der Ingenieur einen umfassenden und schnellen Überblick über den gesamten Datensatz verschaffen, da er „inmitten“ des simulierten Prozesses steht und auf diese Weise einen intuitiven Einblick in den räumlichen Charakter z. B. eines Strömungsphänomens erhält. ■

Weitere Informationen

Prof. Dr. Torsten Kuhlen
Telefon: +49 241 80-24783
kuhlen@vr.rwth-aachen.de

JOBSUMA
Die Jobsuchmaschine

Auf Jobsuche?

Du kannst 1.000 Jobbörsen einzeln durchsuchen oder direkt auf **www.JOBSUMA.de** gehen.

Kooperationspartner: campushunter.de

Aluminium
ist unsere Leidenschaft

Aluminium besitzt so viele einzigartige Eigenschaften wie kaum ein anderer Werkstoff: Es ist leicht, licht-, luft- und geruchsdicht sowie korrosionsbeständig.

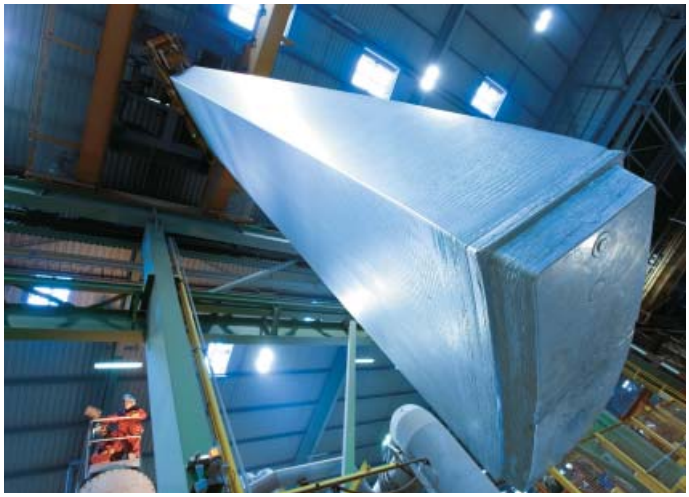
» Aluminium ist mit Legierungsmetallen vielseitig verwendbar und mit wenig Energie zu recyceln – immer wieder neu.

Bei Hydro teilen unsere Mitarbeiter die Faszination für Aluminium. Ausgestattet mit modernster Technologie entwickeln sie in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle und innovative Problemlösungen aus Aluminium. ↘

Das Unternehmen Hydro Aluminium

Als erfolgreiches, norwegisches Unternehmen mit über einhundertjähriger Tradition, sind wir auch in Deutschland seit über 85 Jahren erfahren in der Herstellung von Aluminium und Aluminiumprodukten und sind in Deutschland und Europa zum größten Anbieter von Aluminiumerzeugnissen gewachsen. Unsere Produkte sind vielfältig und spannend: Neben Primäraluminium und weiterverarbeiteten Gießereiprodukten produzieren wir Aluminiumbänder z. B. für die Automobilindustrie und hauchdünne Folien für flexible Verpackungen oder Offsetdruckplatten sowie Strangpressprodukte. Unter der Marke Wicona vertreiben wir weltweit Produkte für Fassaden, Fenster und Türen.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Forschung und Entwicklung, die in Deutschland führend ist und sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Instituten an ausgewählten Hochschulen auszeichnet.



Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund

Das Hydro Graduate Program

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund. Bei unserem Hydro Graduate Program überlassen wir nichts dem Zufall: Noch vor Beginn besprechen wir die individuelle Einsatzplanung mit den Teilnehmern für das mindestens 15-monatige Programm, das unsere Trainees durch verschiedene Abteilungen an zwei oder mehr Standorten führt. Ein Auslandsaufenthalt ist hierbei mindestens vorgesehen. Von Anfang an werden unsere Trainees dabei von der Personalabteilung und ihren Fachvorgesetzten als persönlichem Mentor betreut. Bei den Netzwerktreffen lernen sie andere Hydro-Einsteiger kennen, knüpfen Kontakte und erhalten einen tieferen Einblick ins Unternehmen. Dazu profitieren sie von On-Boarding-Maßnahmen, verschiedenen Workshops und einem interkulturellen Training. Kurzum, die Teilnahme am Hydro Graduate Program ermöglicht den Start in eine glänzende Karriere. ■

i **www.hydro-karriere.de**

Und was wirst du?

Was haben eine Limousine, eine Yacht, eine Saftttüte und ein Bügeleisen gemeinsam? Ganz einfach: Ohne Aluminium hätten es alle vier Produkte wirklich schwer. Ob in Karosserien, Leitungen, Beschichtung oder Feinschliffsohlen – Alu kommt in vielen Bereichen ganz groß raus. In Zukunft auch mit deinen Ideen? Nutze die Chance für den ganz großen Auftritt – bei Hydro. Was wirst du?

www.hydro-karriere.de

HYDRO

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Jan Patrick Turra

Anschrift
Aluminiumstraße 1
41515 Grevenbroich

Telefon/Fax
Telefon: +49 2181 66-1514

E-Mail
karriere@hydro.com

Internet
www.hydro-karriere.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte entnehmen Sie dies der konkreten Stellenanzeige.

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja,
- Diplomarbeit
- Bachelor- und Masterthesis

Duales Studium?
Ja, am Standort Grevenbroich

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

QR zu Hydro Aluminium:

Allgemeine Informationen

Branche
Aluminiumindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
10

Gesuchte Fachrichtungen

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium entsprechend des Tätigkeitsbereichs (z.B. Maschinenbau, Werkstofftechnik, Metallurgie)

Produkte und Dienstleistungen

Aluminium und Aluminiumprodukte

Anzahl der Standorte

Inland: Grevenbroich, Bonn, Neuss, Hamburg, Ulm, Rackwitz, Uphusen, u.a. / Weltweit: Norwegen, Spanien, Italien, Katar, USA, Australien, Malaysia, u.a.

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.000 (in Deutschland) / ca. 23.000 (weltweit)

Jahresumsatz

In 2011: ca. 12,3 Mrd. EUR (weltweit)

Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ingenieuren spannende Tätigkeiten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette z.B. in F&E, Instandhaltung, Produktion, Vertrieb.

Einstiegsprogramme

Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

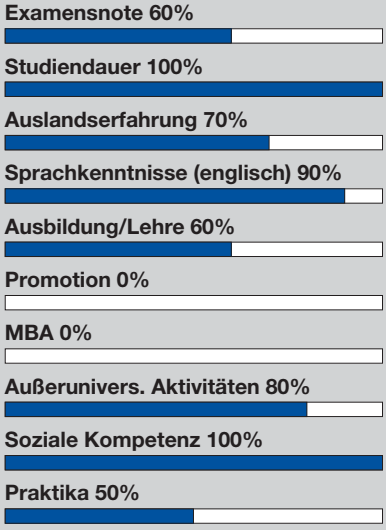
Innerhalb des Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte bei einer der Landesgesellschaften.

Warum bei „Hydro“ bewerben?

Als integriertes Aluminiumunternehmen mit 11 Standorten in Deutschland bieten wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette laufend spannende Tätigkeiten. Diese umfasst in Deutschland unsere Forschung & Entwicklung, die Primäraluminiumerzeugung und die Weiterverarbeitung in vielseitige Aluminiumprodukte. Ob als Trainee oder Direkteinsteiger, finden Sie bei uns gleichermaßen ein optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere zu starten. Durch die internationale Ausrichtung arbeiten Sie bei uns in internen Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zusammen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Sie sollten sich bei uns bewerben, wenn Sie gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift besitzen und Spaß am Umgang mit Technik in Verbindung mit dem Werkstoff Aluminium haben.

Teambuildings

eine Modeerscheinung oder das Rezept für eine erfolgreiche Zusammenarbeit?

Fotos: MARKET TEAM e.V.

So genannte Teambuildings finden heutzutage in großer Anzahl statt. Dabei zählt bei vielen Ausrichtern Quantität vor Qualität, ein Problem welches dem Ruf solcher Events in den letzten Jahren geschadet hat. Kein Wunder also, dass so mancher den Kopf schüttelt, wenn es wieder zu einem Teambuilding gehen soll.

Es stellt sich die Frage, ob Teambuildings der Verlust wertvoller Zeit oder ein Zugewinn für das ganze Team sind?

Am Anfang eines Teambuildings stehen Individuen. Ziel ist es, aus diesen einzelnen Personen ein Team zu formen. Um dieses möglichst effektiv zu erreichen sollte der Organisator die vier Phasen, die das Team gemeinsam durchläuft, kennen und in den Rahmenbedingungen berücksichtigen.

In der ersten Phase soll sich die Gruppe kennen lernen und eine Vertrauensbasis schaffen. Diese Phase bestimmt dabei maßgeblich den Erfolg des Events, denn nur wenn sich die Mitglieder vertrauen, können sie als Team agieren. Zum Abschluss der Phase wird die bevorstehende Aufgabe besprochen.

Mit dem Beginn der Aufgabe, wie z.B. das Klettern in einem Hochseilgarten, wird die zweite Phase eingeleitet. Die Teilnehmer werden mit Herausforderungen konfrontiert, die nur als Team zu lösen sind.

Beginnt das Team die Aufgabe koordiniert zu lösen, befindet es sich in der dritten Phase. Die Teilnehmer kooperieren miteinander und lösen die Aufgabenstellung gemeinsam. Dadurch stellt sich bei den Teilnehmern ein Gefühl der Gruppenzugehörigkeit ein und sie erreichen ihren Leistungshöhepunkt.

Mit Absolvierung der Aufgabe beginnt die letzte Phase. Die Gruppenmitglieder sehen, was sie als Team gemeinsam geschafft haben. Dabei gilt: Je größer die Herausforderung am Anfang war, desto stärker ist die Motivation der Gruppe hinterher. Dabei sollte der Schwierigkeitsgrad an den Vorkenntnissen der Teilnehmer ausgerichtet werden.

Wie ein Teambuilding aussehen kann, sieht man am Beispiel der Wildwassertour der Geschäftsstelle Bamberg von MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e.V. (www.market-team.org). Diese standen vor der Herausforderung ihr Kajak durch teilweise starke Stromschnellen zu manövrieren. Den Teilnehmern wurde zu Beginn der Wildwassertour genug Zeit gelassen sich untereinander in Gruppen aufzuteilen und sich kennenzulernen. Daraufhin gab es eine Einweisung und Übungsmanöver in ruhigem Gewässer. Danach ging es los. Hindernis um Hindernis wurde überwunden. Kenterte ein Kajak, halfen sich alle Teilnehmer gegenseitig, es wieder schwimmtauglich zu machen. Die Strecke wurde im Verlauf anspruchsvoller und am Ende waren alle Teilnehmer zufrieden mit ihrer Leistung und voller Elan die nächsten Projekte anzugehen.

MARKET TEAM e.V. als ehrenamtliche Organisation lebt bei seiner Arbeit von der Motivation der einzelnen Mitglieder. Die Motivation der Mitglieder generiert sich insbesondere aus dem Teamgedanken der MARKET TEAM e.V. nicht nur regional, sondern auch deutschlandweit seit fast 30 Jahren zusammenhält.

Teambuildings stärken das Team und bringen es voran. Die Geschäftsstelle Bamberg plant jedenfalls das nächste Event dieser Art. ■

Interesse? Informationen? Ideen?

www.market-team.org
info@market-team.org
www.facebook.com/marketteam

Sabina Wachtel

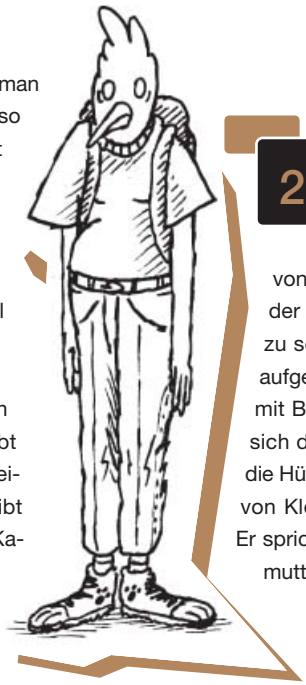
BESSER GEHT'S NICHT.

Ganze Stilberatermassen scheinen sich auf die Gruppe der Uni-Absolventen bzw. der Berufsanfänger spezialisiert zu haben! Fast könnte man meinen, dass es sich bei dieser Gruppe - was die Erscheinung betrifft - nur um Einfaltspinsel handelt, die gar keine Ahnung haben, wie man sich kleidet.

» So wie wohl mittlerweile jeder Spitzenmanager weiß, dass man zum Anzug keine Socken trägt, so weiß, glaube ich, auch ebenso jeder Uni-Absolvent: zum Vorstellungsgespräch geht man nicht in Jogginghose oder ausgeleiertem T-Shirt.

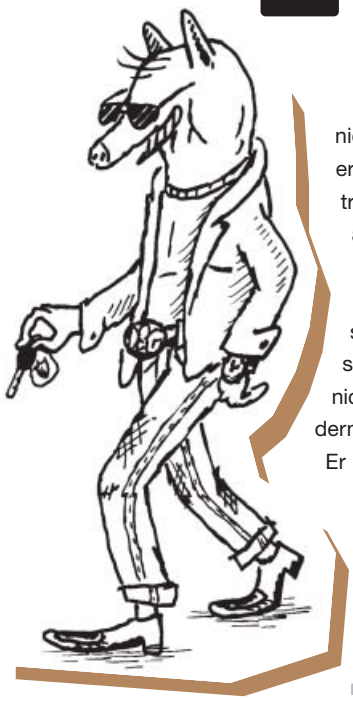
Ganz egal, ob Sie Karriere machen wollen oder nicht. Ob Sie Student, Angestellter, Privatier oder Unternehmer sind: Ihr Outfit dokumentiert, zu welcher Gruppe Sie gehören. Am Beispiel Jeans und weißes T-Shirt lässt sich das besonders gut zeigen:

Sie werden sagen: Es ist nur ein T-Shirt und eine Jeans. Ich sage: Es ist eben ein weißes T-Shirt und eine Jeans. Nichts gibt mehr her für mich als eine Jeans und ein T-Shirt. Ich habe in meinem Business viel gesehen und erlebt. Und natürlich gibt es gibt viele verschiedene Typen von Männern. Allerdings tauchen drei Kategorien von Männern vermehrt auf:



2. Der Nichtschwimmer:

Das T-Shirt wird in die Jeans gesteckt, unabhängig von der Figur, die meist das Gegenteil von schlank ist, der Gürtel ist wahllos gegriffen, meist ausgeleiert und zu schmal. Das T-Shirt wurde von der Frau noch mal aufgebügelt (sehe ich!), die Jeans ist ebenfalls gebügelt mit Bügelfalte. Er hat keinen Hintern in der Hose (zieht sich durchs Leben), was seiner Jeans, die er weit über die Hüften zieht, nicht gerade gut tut. Hier ist jemand, der von Kleidung überhaupt keine Ahnung hat. Null. Nada. Er spricht so wenig von Mode wie von seiner Schwiegermutter, sofern er eine hat.

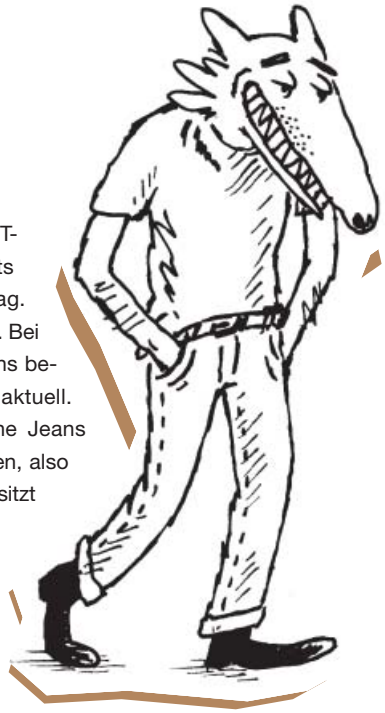


1. Der Nassgeschwitzte

"Hallo – hier bin ich!" Er weiß nicht, dass er durchschaut ist. Weil er sich unschlagbar vorkommt. Er trägt das T-Shirt lässig in der Hose, auch schon um die Gürtelschnalle seines Markengürtels zu zeigen. Einen Bauch muss er nicht kaschieren, weil er keinen hat, sein sündhaft teures Jackett zieht er nicht aus, nicht, weil er Stil hat, sondern weil es einfach so geil aussieht. Er riecht gut. Die Jeans, ein teures, teures, teures Modell, sitzt perfekt. Er ist froh, dass es ihn gibt. Er spricht gern über Mode.

3. Der Top

Da er sowieso, wenn er denn T-Shirts trägt, nur schlichte T-Shirts trägt, ist das für ihn kein Auftrag. T-Shirt in der Hose, über die Hose. Bei ihm völlig egal. Und was die Jeans betrifft: die ist Top und immer aktuell. Er würde sich auch niemals eine Jeans kaufen, die vorgibt häufig getragen, also "used oder vintage" zu sein. Er besitzt die wahren used und vintage Jeans, weil er sie lebt. Er spricht nicht über Mode – man sieht Mode.



Illustratorin: Anna Haifisch, www.hai-life.com

So, auf die drei Typen werde ich sicherlich noch des Öfteren eingehen, jetzt kümmern wir uns erstmal um den Anzug:

Basics

Ob Sie es wollen oder nicht: Man sieht, ob Sie einen Anzug gern tragen oder ob Sie es als eine Qual empfinden. Am Wichtigsten ist der Schnitt! Zu groß ist, egal wie teuer der Anzug, wie edel der Stoff, immer daneben. Nehmen Sie sich einmal Zeit für den Kauf Ihres Anzugs: Sie müssen sich gut fühlen, wenn Sie reinschlüpfen – wenn Sie herausgefunden haben, was Ihnen steht, ist der nächste Kauf eine Kleinigkeit. Sie haben die Möglichkeit sich den Tag mit einem schlechten Anzug zu versauen oder sich gut, nein hervorragend zu fühlen. Es gibt einfache Codes, die ein Mann wissen sollte. Egal ob Student, Autoverkäufer oder Vorstand:

Hier die kleine AIKEAL - (Achtung–ich-kaufe-einen-Anzug) - Liste, deren erstes Gebot Wohlfühlen heißt!

- **Sie probieren einen Anzug immer mit den Schuhen und einem Hemd!**
- **Bei der Jacke muss der Hemdkragen hinten im Nacken ca. 1 cm sichtbar sein (!) und darf am Rücken nicht "beulen".**
- **Der Anzugkragen muss ordentlich, gerade und sauber am Hemdkragen anliegen (deshalb mit Hemd probieren!!!)**
- **Die Ärmellänge ist richtig, wenn die Manschette ca. 1 cm unter dem Jackett-Ärmel herausschaut.**
- **Die Anzughose muss bis zur oberen Absatzkante des Schuhs gehen und setzt vorn mit einem leichten Knick auf (deshalb mit Schuhen probieren!!!)**
- **Eine Hose darf niemals über oder auf dem Bauch sitzen!**
- **Die Jacke spannt nicht im geschlossenen Zustand**

Der Knopf, egal ob zum Einreiher oder zum Zweireiher, bleibt stets offen. Sollte man sich doch irgendwann mal hinsetzen, so wird das Jackett vollständig aufgeknöpft. Und eigentlich sollte man ja niemals Anzüge anziehen, die am Vortrag getragen und dann nicht aufgedämpft wurden. Aber nun gut.

MANAGEROUTFIT
Top-Manager | Dresscode-Beratung

Sabina Wachtel

hat einen in Deutschland einmaligen Erfahrungsschatz in der Vorbereitung auf öffentliche Auftritte; 100-prozentige Praxisnähe ist gewährleistet.

Sie berät seit 2002 exklusiv exponierte Personen in Dresscode & Style, u. a. Spitzenmanager aus 17 der Dax30-Unternehmen. 2011 hat sie mit 'ManagerOutfit' die Marke etabliert, die die visuelle Präsenz der Person im Hinblick auf Auftritt, Erscheinung, Marke und Rolle fokussiert. Sie und ihr Team werden ausschließlich von Unternehmen und exponierten Personen aus Wirtschaft, Politik und Sport gebucht.

ManagerOutfit.de

Der Anzug

– Niemals hell, immer dunkel
– Wichtiger als der Stoff sind der Schnitt, der Schnitt und nochmals der Schnitt!!!!

Foto: Yuri Arcurs – fotolia

Das Hemd

- Das klassische Oberhemd ist aus feiner Baumwolle und schlicht im Schnitt
- Immer richtig ist der klassischen Standard- oder Kentkragen
- Weiß, hellblau oder fein gestreift
- Das Hemd darf nicht zu weit sein
- Es darf keine(!!!!) Brusttaschen haben, ist nur dem Hausmeister erlaubt
- Darf niemals kurzärmelig sein (wenn's Ihnen zu heiß wird, dann lieber die Ärmel hochkrempeln – wie im richtigen Leben halt).

Die Krawatte

- Dunkelblau oder rot (gestreift) geht immer
- Keine Flecken (muss man wirklich immer wieder betonen)
- Muss über dem Gürtel enden

Das Einstecktuch

- Niemals Krawatte und Einstecktuch im gleichen Muster
- Unifarbenes Einstecktuch in einer Farbe, die in der Krawatte vorkommt ist schön
- Einstecktuch darf man nicht erzwingen, muss man leben (genauso wie Manschettenknöpfe)

Der Mantel

- Blazerform
- Trench geht auch
- Niemals weit und lang. Das geht nur bei den Salzburger Festspielen

Der Schuh

- Glattes Leder, schwarz mit Ledersohle, schlicht verarbeitet
- Schnürsenkel müssen tiptop sein
- Geputzt, geputzt, geputzt,
- Die Sohlen niemals abgelaufen

Hohe Dynamik und flache Hierarchien

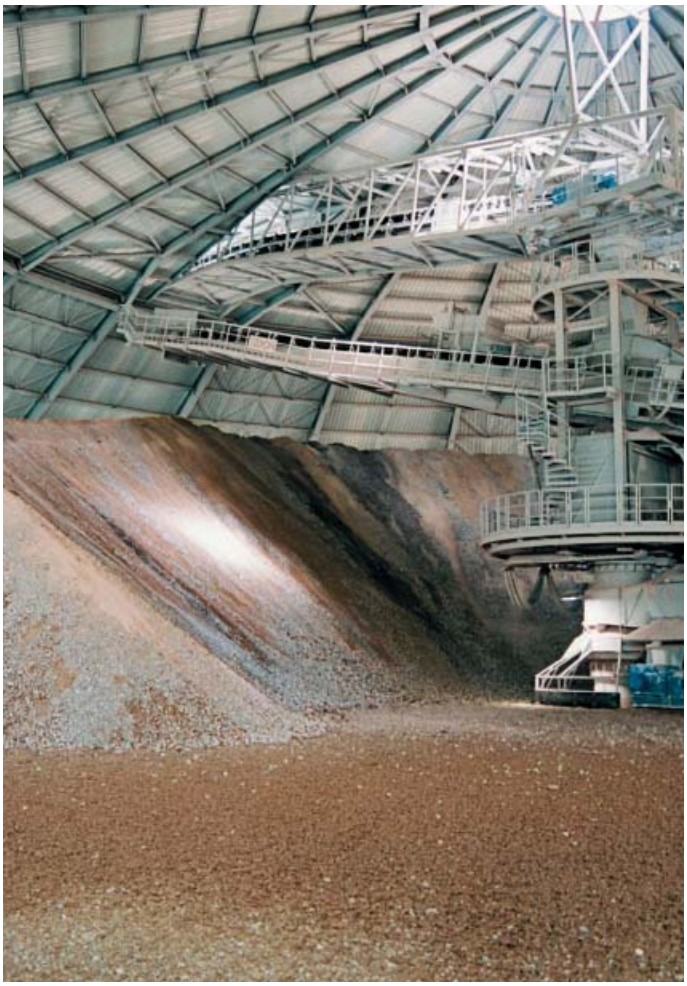
HEIDELBERGCEMENT

Der Baustoffhersteller HeidelbergCement hat in den fast 140 Jahren seines Bestehens eine dynamische Entwicklung durchlaufen und ist vom einstmals süddeutschen Zementhersteller zu einem geografisch breit aufgestellten „Global Player“ im Baustoffbereich gewachsen. Der duale Rohstoff- und Produktfokus liegt auf den beiden Kernbereichen Zement und Zuschlagstoffe. Hergestellt werden aber auch Beton- und Betonprodukte sowie Baustoffe und Asphalt.

Die Unternehmenskultur von HeidelbergCement ist stark durch Wachstum und die damit verbundene Dynamik geprägt. Neben Schnelligkeit, Transparenz und Effizienz sind von Management und Mitarbeitern vor allem Umsetzungsstärke und eine große Nähe zum Geschäft gefragt. Durch den Austausch von technischem und wirtschaftlichem Know-how innerhalb des Konzerns entstehen enorme Synergien und ein starkes „wir-Gefühl“ der HeidelbergCement Mitarbeiter auf der ganzen Welt.

Die vielfältigen Aufgabenstellungen, die sich durch das schnelle internationale Wachstum und die kontinuierliche Weiterentwicklung ergeben, führen immer wieder zu neuen Herausforderungen und bieten interessante Karrieremöglichkeiten. Flache Hierarchieebenen ermöglichen außerdem eine schnelle Übernahme von Verantwortung – auch im internationalen Umfeld.

Wer Verantwortung trägt, ist motiviert, denn er kann etwas gestalten. Das HeidelbergCement Management legt großen Wert darauf, dass Entscheidungswege transparent und nachvollziehbar sind. So ist der einzelne Mitarbeiter am Standort in den Informationsfluss einbezogen und kann sich zu Recht als Teil eines Ganzen fühlen. Dabei gilt „all business is local“ – oder konkret gesagt: Auf Konzernebene werden in wichtigen Fragen verbindliche Standards gesetzt, die Umsetzung erfolgt aber lokal in eigener Verantwortlichkeit. Neben einer soliden fachlichen Ausbildung sollten Absolventen daher eine ausgeprägte analytische Fähigkeit und eben auch ein gewisses Maß an Bodenhaftung und Pragmatismus mitbringen. Neben hoher Sozialkompetenz ist die Bereitschaft zur Mobilität eine weitere wichtige Voraussetzung. Offenheit für andere Kulturen und die Bereitschaft, ins Ausland zu gehen sind weitere Voraussetzungen. Zusammengefasst heißt das: Wer gut ausgebildet und mobil ist, Verantwortung übernehmen und etwas bewegen will, der passt zu uns. ■



for better building

Are you ready for growth?

„Mein Job bei HeidelbergCement eignet sich nicht für Unentschlossene. Hier sind individuelle Fähigkeiten genauso wie Teamgeist, Einsatz und Flexibilität gefragt. Und das Beste: Es macht einfach Spaß, Verantwortung zu haben und selbstständig arbeiten zu können. Ich bin Teil eines weltweiten Ganzen und trage Tag für Tag sichtbar zum Erfolg des Unternehmens bei."

HEIDELBERGCEMENT

HEIDELBERGCEMENT

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Marion Kinscher

Anschrift
Berliner Str. 6
69120 Heidelberg

Telefon/Fax
Telefon: +49 6221 481-13375

E-Mail
marion.kinscher@heidelbergcement.com

Internet
www.heidelbergcement.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.heidelbergcement.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über bewerber@heidelbergcement.com). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für StudentInnen Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 80 Praktikanten im Jahr

Diplom- /Abschlussarbeiten?
Ja, auf Anfrage.

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) Industrie
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) Maschinenbau

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

QR zu HeidelbergCement:

Allgemeine Informationen

Branche
Baustoffhersteller

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ca. 10-15

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Bergbau, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Zement, Beton, Sand und Kies

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 40 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 53.000 weltweit

Jahresumsatz

In 2011: 12,9 Mrd EURO

Einstiegsprogramme

Trainee Technik; Trainee Vertrieb; Trainee Finance, Accounting and Controlling

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Ja

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 43.000 Euro p.a.

Warum bei HeidelbergCement bewerben?

HeidelbergCement wurde 1873 gegründet und kann somit auf eine lange Firmengeschichte zurückblicken. Trotzdem ist HeidelbergCement äußerst dynamisch. Wachstum, flache Strukturen und hohe Internationalität zeichnen uns aus. Wir sind als erster Baustoffkonzern im DAX vertreten. Unser erklärtes Unternehmensziel ist weiter international zu wachsen, mit einem klaren Fokus auf Kostenführerschaft und Nachhaltigkeit. Wir möchten zu den Besten gehören und daran arbeiten wir täglich.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 0%

Promotion 0%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, analytisches Denken, interkulturelle Kompetenz, Flexibilität, hands-on Mentalität, Umsetzungsstärke, Verantwortungsbewusstsein

Anleitung zum Job-Flop!

So machen Sie sich garantiert unbeliebt

Die ersten 100 Tage im Job sind ganz entscheidend. Welches Bild haben Chef und Kollegen von Ihnen? Das hängt ganz davon ab, wie Sie sich gebärden. Wir geben Ihnen ein paar Tipps, die Ihren Einstand garantiert zum Flop machen. Wie Sie den Hass der Kollegen garantiert auf sich ziehen und zum Star der geheimen Tuschelrunden werden?

© Tomasz Trojanowski - Fotolia

Mehr…

Ihr erster Tag im neuen Job! Da sollten Sie die Kollegen wissen lassen, woran sie bei Ihnen sind. Ihr Auslandsaufenthalt, Ihr Superpraktikum, Ihr Einserabschluss. Erwähnen Sie alles und zwar sofort. Gut geprahlt ist halb gewonnen. Ihre neuen Kollegen werden Augen machen und ehrfürchtigen Respekt zollen. Endlich kommt mal geballte Kompetenz ins Team.

Ihre Kollegen sollen Sie keinesfalls für einen Partylöwen halten. Verzichten Sie daher auf Firlefanz wie Kuchen oder Brezeln zum Einstand.

Machen Sie sich sogleich fieberhaft an die Arbeit. Ihr Ziel sollte sein, den Laden vom ersten Tag an aufzuräumen. Halten Sie sich daher mit Verbesserungsvorschlägen nicht zurück. Ein Prozess erscheint Ihnen umständlich? Das Ablagesystem finden Sie unübersichtlich? Das Firmenlogo gefällt Ihnen gar nicht? Wenden Sie sich umgehend an die Verantwortlichen und verraten ihnen netterweise, wie sie es besser machen können.

Small Talk? Keine Zeit. Sie sind hier schließlich zum Arbeiten und nicht zum privaten Plausch. Geben Sie nichts über sich preis, denn Sie sind als professionelles junges Talent auf den Job fokussiert. Das sollten Sie in jeder Sekunde demonstrieren.

Stellen Sie keine Fragen. Damit könnten Sie nämlich ein schwaches Bild abliefern. Finden Sie stattdessen selbst heraus, wie alles geht. Passieren dabei Fehler, verwenden Sie bitte Ihre ganze Energie darauf, diese zu vertuschen.

Sie möchten mehr Zurückhaltung üben und sich weniger in den Vordergrund drängen. Beginnen Sie diese Übung beim Thema Küchenordnung.

Das Team trifft sich dienstags zum Badminton-Spielen? Eine Kollegin gibt anlässlich ihrer Verlobung einen aus? Der Praktikant reicht zu seinem Geburtstag einen Kuchen herum? Sie mögen Badminton nicht, feiern keinen Privatkram und achten auf die Figur. Teilen Sie das sofort mit und halten sich von informellen Treffen fern.

Im Unternehmen duzen sich alle? Verbitten Sie sich das sofort. Sie sind Herr Dr. Professionell. Und so sollen Sie auch alle anreden.

Legen Sie gegenüber Gleichgestellten und Vorgesetzten eine professionelle Höflichkeit an den Tag. Den Praktikanten und Sekretärinnen zeigen Sie stattdessen, wo der Hammer hängt. Knappe Anweisungen sind bei diesen rangniederen Mitarbeitern angesagt, also so etwas wie „Kaffee kochen!“. „Brief ausdrucken!“. Bitte und Danke kosten zu viel Zeit. Die haben Sie nicht.

Sie hören, wie getuschelt wird? Seien Sie sofort zur Stelle. Sie haben gehört, es stärke das Teamgefühl, in der Meute über andere herzuziehen. Mischen Sie sofort kräftig mit.

Mit Musik können Sie besser arbeiten. Lassen Sie den Ballermann-Mix über die PC-Lautsprecher ertönen und singen Sie möglichst laut mit.

Da Sie mit keinem sprechen, bleiben nur Sie selbst als Gesprächspartner übrig. Ignorieren Sie das Augenrollen Ihres Gegenübers und brabbeln Sie vor sich hin. So können Sie sich einfach besser konzentrieren.

Sie haben noch mehr Tipps, um die ersten 100 Tage im neuen Job zum Etikette-Flop werden zu lassen? Wir posten sie bei Facebook! newsletter@deutsche-bildung.de

Redaktion: Deutsche Bildung

Konflikte erfolgreich meistern!

Häufig werden Konflikte als unangenehme Störfaktoren im Alltag empfunden, obwohl sie oft nicht vermieden werden können und auch nicht werden sollen. Konflikte sind sogar manchmal sehr hilfreich und bilden eine notwendige Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen, da sie individuelle Unterschiede und Bedürfnisse der beteiligten Personen zu Tage fördern. Streit und zwischenmenschliche Probleme sollten daher weniger als Störungen, sondern als eine „Trainingsmöglichkeit" des erfolgreichen Umgangs mit widersprüchlichen oder nicht angemessenen Erwartungen und Situationen betrachtet werden.

Der Erwerb von Konfliktfähigkeit ist das zentrale Thema beim Konfliktmanagement. Diese Schlüsselqualifikation benötigt man im Privat- und im Berufsleben. Man muss lernen, die eigenen Interessen angemessen zu vertreten, ohne die Interessen der Gegenseite abzuwerten. Das Ziel dabei ist es, Konflikte möglichst frühzeitig zu erkennen und zu lösen. So bleiben Streitpunkte auf einer sachlichen Ebene, werden aufgestaute Spannungen vermieden und das Selbstvertrauen aller Beteiligten sowie das Vertrauen untereinander gefördert bzw. zurück gewonnen. Dadurch wird negative Energie entzogen und das Wohlbefinden der beteiligten Personen wieder hergestellt.

Wie kann man Konflikte rechtzeitig erkennen?

Um einen Konflikt überhaupt als solchen zu erkennen, ist es unabdingbar, sowohl das eigene als auch das Verhalten der Personen aus dem Umfeld kritisch zu hinterfragen. Denn Konflikte im zwischenmenschlichen Bereich entstehen entweder durch widersprüchliche Interessen, Positionskämpfe oder Veränderungen im sozialen Umfeld. Sie führen auf Dauer zu Stress, Misstrauen und Kämpfen auf „Nebenkriegsschauplätzen" (z.B. Mobbing), weil sie mit persönlichen Emotionen wie Wut, Trauer, Neid oder Aggression verbunden sind. Die Folge ist, dass ein sachlicher und vernünftiger Umgang untereinander nicht mehr möglich ist.

Wie lassen sich Konflikte lösen?

Um einen Konflikt erfolgreich lösen zu können, sollten zunächst gemeinsam mit allen Beteiligten die „Wurzeln" des Konflikts ausfindig gemacht werden. Geeignete Fragestellungen hierfür sind:

Um welche sachlichen und emotionalen Aspekte dreht sich der Konflikt?

Was sind die widerstreitenden Interessen?

Welche Konsequenzen sind mit dem Konflikt verbunden?

Wie fühlen sich die betroffenen Personen dabei?

Konstruktive und auf Dauer erfolgreiche Lösungen können deshalb auch nur zwischen den Parteien selbst ausgehandelt werden. Von Dritten angeordnete Lösungsstrategien lassen die individuellen Aspekte des Konflikts zu oft unberücksichtigt und verlangen von den Beteiligten, ihre Verantwortung abzugeben und sich somit unterzuordnen.

Möglich ist es allerdings, eine neutrale und von allen Konfliktparteien akzeptierte Person einzuschalten (etwa einen professionellen Coach oder einen Konfliktmanager), die zwischen den Fronten vermittelt, indem sie die Interessen aller Personen ernst nimmt und aus der Distanz Gemeinsamkeiten, Unterschiede sowie Lösungsmöglichkeiten aufzeigt. Dies entspricht auch dem Ziel eines erfolgreichen Konfliktmanagements. Alle Konfliktparteien sollen das Gefühl haben, gewonnen zu haben (auch „Win-Win-Situation" genannt) und erkennen, dass die Gegensätze zwischen den Beteiligten vielleicht gar nicht so groß sind wie ursprünglich angenommen.

Seien Sie mutig und stellen Sie Ihre Handlungskompetenz in Konfliktsituationen unter Beweis!

KARRIERECOACH MÜNCHEN

Walter Feichtner

- ist Inhaber von „Karrierecoach München"
- ist Coach und Berater zu allen Fragen rund um Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- durch die Spezialisierung auf die Unterstützung von Studenten und Auszubildenden kennt er die Anforderungen der Personalabteilungen und die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes

www.karrierecoach-muenchen.de

Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

» Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.

Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er verlud seine Maschine kurzerhand ins Auto und brach zu einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne erfordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.

In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungskreis dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums waren dabei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig ↘

verbessert haben. Bestes Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschließer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder

Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte.

Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.

Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit rund 11.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT- und Logistik-Systemen. Die Rolle des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungsgrad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebinde, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeheimst hat.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen.

Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.

Die KRONES AG

- Mehr als 11.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Servicenetz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie

trendence Graduate Barometer 2012 DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

www.krones.com

KRONES

KRONES

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Carola Unterländer

Anschrift
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling

Telefon/Fax
Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail
Carola.Unterlaender@krones.com

Internet
www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich über unser Onlineportal auf www.krones.de. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit zur Initiativbewerbung.

Direkter Link zum Karrierebereich
www.krones.com/de/karriere.htm

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja, über 700 pro Jahr

Diplomarbeiten/ Abschlussarbeiten?
Ja, über 250 pro Jahr

Traineeprogramm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Duales Studium?
Ja,
Bachelor of Science
- ➜ Informatik
- ➜ Biotechnologie-Verfahrenstechnik

Bachelor of Engineering
- ➜ Wirtschaftsingenieurwesen
- ➜ Mechatronik
- ➜ Elektro- und Informationstechnik
- ➜ Maschinenbau
- ➜ Umwelttechnik

QR Visitenkarte:

Allgemeine Informationen
Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen
Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen
(Technische) Informatik, Elektro- und Informationstechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Prozesstechnik, Verfahrenstechnik, Kunststofftechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Redaktion u. a.

Produkte und Dienstleistungen
Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik sowie Intralogistik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

Anzahl der Standorte
Weltweit über 80 Vertriebs- und Servicestützpunkte

Anzahl der MitarbeiterInnen
Mehr als 11.000 weltweit

Jahresumsatz
In 2011: rd. 2,5 Mrd. EURO

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Traineeprogramm

Einsatzmöglichkeiten
Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten u.a.

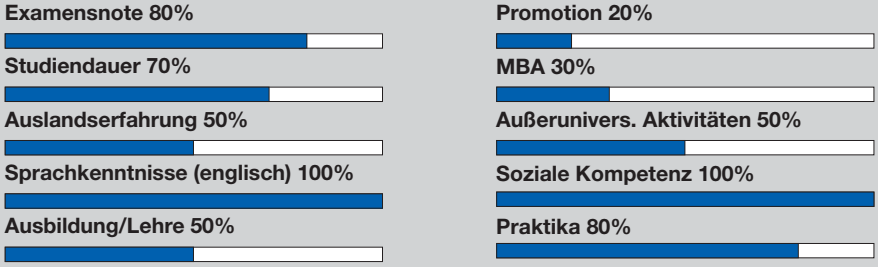
Auslandseinsatz
Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige KRONES Niederlassung

Einstiegsgehalt
Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

Warum bei Krones bewerben?
Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarktführer in der Getränkeabfüll- und Verpackungstechnologie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten.
Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

1000 neue Hörsaalplätze zum Wintersemesterbeginn

NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze weiht neues Hörsaalgebäude an der RWTH ein. 11,9 Millionen Euro investiert der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes.

» Nach knapp zwei Jahren Bauzeit hat NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze am Montag (1. Oktober 2012) das neue Hörsaalgebäude der RWTH Aachen an der Prof.-Pirlet-Straße feierlich eingeweiht. Rund 11,9 Millionen Euro hat der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen in den Neubau investiert. Bauherr und verantwortlich für den Bau des 1.950 Quadratmeter großen Hörsaalzentrums war die Aachener Niederlassung des BLB NRW.

„Gute Lehre und Forschung brauchen eine angemessene räumliche Umgebung. Deshalb investiert NRW in die Modernisierung und Sanierung seiner Hochschulen“, betonte Ministerin Schulze bei der Einweihung. „Mit dem Hochschulmodernisierungsprogramm fließen bis 2015 fünf Milliarden Euro in den Hochschulbau. Ab 2016 werden wir unsere Bemühungen mit dem Hochschulbaukonsolidierungsprogramm fortsetzen“, so Schulze. Neben der Ministerin konnten die Gastgeber, RWTH-Rektor Professor Ernst Schmachtenberg und Klaus Heine von der BLB-Niederlassung Aachen, die Kämmerin der Stadt Aachen, Annekathrin Grehling, den BLB-Geschäftsführer Rolf Krähmer und die Architektin Marlies Hentrup-Fuhrmann sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung, Hochschule und Wirtschaft begrüßen.

RWTH AACHEN UNIVERSITY

Die Inbetriebnahme rechtzeitig zum Wintersemester 2012/13 ist für die RWTH ein Meilenstein zur Bewältigung des Doppelten Abiturjahrgangs. „Das neue Hörsaalgebäude sorgt mit insgesamt über 1.000 Hörsaalplätzen für eine erste Entlastung der Situation und bietet optimale Bedingungen zum Lernen und Lehren“, so RWTH-Rektor Ernst Schmachtenberg.

Im November 2010 wurde mit dem Bau des von den Aachener Architekten Hentrup, Heyers und Prof. Fuhrmann entworfenen Gebäudes neben dem Zentralparkhaus der RWTH begonnen. Es bietet zwei große Hörsäle mit rund 700 Plätzen, einen Seminarraum für 80 Personen sowie Büros und Nebenräume. Dazu steht den Studierenden in fünf PC-gestützten Lernräumen mit über 300 Rechnerarbeitsplätzen der größte so genannte CIP-Pool an einer deutschen Hochschule zur Verfügung. 11.000 aktive Nutzer aus der Fakultät für Maschinenwesen werden diese Arbeitsplätze künftig regelmäßig nutzen können.

NRW-Ministerin Svenja Schulze (Mitte) und RWTH-Rektor Prof. Dr. Ing. Ernst Schmachtenberg (rechts daneben) bei der Einweihung

Im Foyer des Erdgeschosses können Ausstellungen und andere Veranstaltungen stattfinden. In einem kleinen, verglasten Café können sich Studierende, Dozenten und Mitarbeiter mit kalten und warmen Getränken versorgen. Beheizt und gekühlt wird das Gebäude über Fernwärme und Fernkälte aus dem hocheffizienten neuen Blockheizkraftwerk am Seffenter Weg. Wärmerückgewinnungssysteme sorgen für einen wirtschaftlichen Betrieb der Lüftungsanlagen für die Hörsäle, Seminar- und CIP-Poolräume.

Blickfang im Gebäude ist das im Treppenauge angebrachte Kunstwerk, ein Relief aus verschiedenen flächigen und räumlichen Elementen aus Holz und Metall, deren Patinierung an schon in Gebrauch gewesene Objekte erinnert. Das Land hatte hierzu einen Wettbewerb „Kunst und Bau“ durchgeführt, den die Berliner Künstlerin Katja Strunz für sich entscheiden konnte. ■

Einstiegsgehälter für Absolventen

Das Angstthema im Vorstellungsgespräch

„Wo liegen denn Ihre Gehaltsvorstellungen?“, fragt verschmitzt der bisher eigentlich sympathische Personalchef. Panik macht sich breit, wenn der Bewerber unvorbereitet ist. Unsicherheit, wenn das richtige Hintergrundwissen fehlt.

Basar

Gehaltsverhandlung ist nicht das Feilschen auf dem orientalischen Teppichmarkt, sondern ein Austausch mittels sachlicher Argumente.

Mit drei Komponenten gewinnt der Bewerber Sicherheit:

1. Empirische Zahlen
2. Kenntnis über Stellschrauben am Arbeitsmarkt
3. Einflussfaktoren auf Bewerberseite

Empirie

Aktuelle Untersuchungen über Einstiegsgehälter bieten einen ersten Anhaltspunkt. Diese besagen, dass in Deutschland die zweitbesten Einstiegsgehälter Europas gezahlt werden.

Information für Neugierige: Die besten Einstiegsgehälter werden in dem Land gezahlt, wo der Cappuccino teurer und die Berge höher sind.

Der Median über alle Einstiegsgehälter von Absolventen aller Fachrichtungen liegt rund um 40.000 Euro, brutto und pro Jahr versteht sich. Dabei starten manche Absolventen mit 26.000 Euro (z.B. Medienbanche), manche aber auch mit 52.000 Euro (z.B. Automobilindustrie).

Tipp

Der erste Satz des Bewerbers zu diesem Thema sollte eine Spanne beschreiben. Ca. 4.000 bis 5.000 Euro um den recherchierten Wert herum. Der Durchschnittsabsolvent müsste also sagen: „Meine Gehaltsvorstellungen liegen zwischen 38.000 und 42.000 Euro pro Jahr.

Die Vorteile der Spanne sind, dass der Bewerber etwas gesagt hat und sich verhandlungsbereit zeigt. Die Angst, dass der Personaler die untere Spanne festklopft, ist unberechtigt.

Stellschrauben des Arbeitsmarkts

Tarifverträge einzelner Branchen sind oftmals Benchmarks für die Gehaltsfindung. Schätzungsweise 50% der Absolventen werden tariflich bezahlt, die andere Hälfte ohne oder über dem Tarifvertrag.

Interne Tätigkeitsfelder (Controlling, Stabsstellen, Entwicklung) werden geringer entlohnt als kundennahe Funktionen (Vertrieb, Support, Beratung).

Bei der Einstiegsform ist der Direkteinstieg zum Berufsstart für das Unternehmen mehr wert als eine Ausbildung in Form eines Traineeprogramms. Signifikant ist die Beobachtung, dass Großunternehmen besser als kleinere Arbeitgeber zahlen.

Einflussfaktoren auf der Bewerberseite

Hier ist insbesondere bei Absolventen die Examensqualität zu nennen. Ordentliche Noten mit beruflich relevanten Schwerpunktsetzungen. Ein Masterabschluss wird in diesem Zusammenhang etwa 15% besser bezahlt als der Bachelor.

Praktische Kenntnisse, die die Einarbeitung erleichtern und sehr schnell beruflich umgesetzt werden können, erhöhen die Gehaltschancen. Eine Berufsausbildung schlägt sich mit etwa 1.500 Euro mehr Gehalt p.a. nieder.

Unterschätzt wird immer der persönliche Gesamteindruck, der die Soft Skills untermauert. Hier spielen auch Kenntnisse im Knigge-Bereich und rhetorische Fähigkeiten eine wichtige Rolle.

Zusatzqualifikationen aus den Bereichen Weiterbildung, EDV und Fremdsprachen runden die Berufsfähigkeit des Hochschulabsolventen ab. Eine Promotion wird i.d.R. mit ca. 6.000 Euro p.a. am Arbeitsmarkt honoriert.

Der Mega-Tipp

Personaler wollen im Vorstellungsgespräch nicht enttäuscht sein, sondern begeistert werden. Das „Gesamt-Package“ muss stimmen – fachlich und persönlich. Was der Bewerber zu seinen Kenntnissen und Fähigkeiten sagt, muss authentisch rüberkommen. Die Königsübung ist die „Selbstpräsentation“: strukturiert, individuell, auf den Punkt, anschaulich.

Dann sagt der Personaler: „Den oder die Bewerber/in wollen wir haben.“ Und er denkt dabei: „Koste es, was es wolle.“ ■

A/S/I Wirtschaftsberatung AG

Weitere Informationen

A.S.I Wirtschaftsberatung AG
Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster
www.asi-Karriereportal.de
E-Mail: info@asi-online.de

Hightech-Maschinenbauer sucht Unterstützung

manz
passion for efficiency

Die Manz AG in Reutlingen ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien entwickelt. Manz verfügt über Kompetenz in sechs Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Zum Anfang des Jahres 2012 beschäftigte die Manz AG rund 2.000 Mitarbeiter, davon 900 in Asien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben die Manz-Ingenieure das Leistungsversprechen, ihren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Das Unternehmen trägt als Maschinenbauer wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käuferschichten weltweit zugänglich zu machen.

Im Rahmen von Praxissemestern, Abschlussarbeiten oder Werkstudententätigkeiten vergibt die Manz AG ständig interessante Aufgaben an engagierte Studenten aus folgenden Fachrichtungen: Maschinenbau, Mechatronik/Automatisierungstechnik, technische Informatik, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Optik/Lasertechnik, Physik, Chemie, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technische BWL. ■

Weitere Informationen

Manz AG
Nadine Ströhle
Steigäckerstraße 5, 72768 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 90 00 - 486, Fax - 99
career@manz.com, www.manz.com

manz
passion for efficiency

DAS BIETEN WIR IHNEN
Arbeiten bei Manz, das heißt arbeiten inmitten täglich gelebter Innovation: neueste Infrastruktur, dynamische Team-Prozesse, Freiräume für Ideen und Engagement sowie viele Entwicklungsmöglichkeiten in einem global erfolgreichen Unternehmen.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BEWERBUNG
Auf unserer Internetseite finden Sie die aktuellen Ausschreibungen mit den vollständigen Profilen. Wenn Sie gerade studieren oder die Universität/Hochschule abgeschlossen haben, dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und frühest möglicher Eintrittstermin) entweder online oder per Post zu.

Wir suchen:
Young Professionals (m/w)
Hochschul-absolventen (m/w)
Praktika
Abschluss-arbeiten

Die Manz AG ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien entwickelt. Manz verfügt über Kompetenz in sechs Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ eingesetzt und weiterentwickelt.

In diesen zukunftsorientierten, dynamisch wachsenden Branchen bietet Manz hochinteressante und spannende Jobs.

IHR ANSPRECHPARTNER

Manz AG

Nadine Ströhle
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Telefon +49 7121 9000 486

career@manz.com
www.manz.com/karriere

manz
passion for efficiency

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter der Rubrik Karriere auf www.manz.com

Anschrift
Steigäckerstr. 5
72768 Reutlingen

Telefon/Fax
Telefon: +49 7121 9000-0
Fax: +49 7121 9000-99

E-Mail
career@manz.com

Internet
www.manz.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Online bzw. per Email

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Diplom- / Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Genauere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.manz.com

QR zu Manz:

Allgemeine Informationen
Branche
High-Tech Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
20

Gesuchte Fachrichtungen
Maschinenbau / Mechatronik / technische Informatik / Elektrotechnik / Lasertechnik / Physik / Chemie / Verfahrenstechnik / Wirtschaftsingenieurwesen / Technische BWL

Produkte und Dienstleistungen
Als Hightech-Maschinenbauer mit technologischen Kernkompetenzen in den Bereichen Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik sowie nasschemische Prozesse ist es unser Ziel, Produktionsanlagen und -systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ – geben wir unseren Kunden in den strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ das Leistungsversprechen, effiziente und innovative Produktionslösungen zu entwickeln.

Anzahl der Standorte
Deutschland: Reutlingen, Tübingen, Schwäbisch Hall, Leipzig, Karlstein
Weltweit: USA, Taiwan, Südkorea, China, Ungarn, Indien, Slowakei, Israel

Anzahl der MitarbeiterInnen
Rund 2.000

Jahresumsatz
85,9 Millionen Euro (2009), 181,4 Millionen Euro (2010), 240,5 Millionen Euro (2011).

Einsatzmöglichkeiten
Softwareentwicklung / Prozessentwicklung / Konstruktion / Inbetriebnahme / Technischer Einkauf

Einstiegsprogramme
Praktika / Werkstudententätigkeiten / Abschlussarbeiten / Pre-Master-Programm / Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

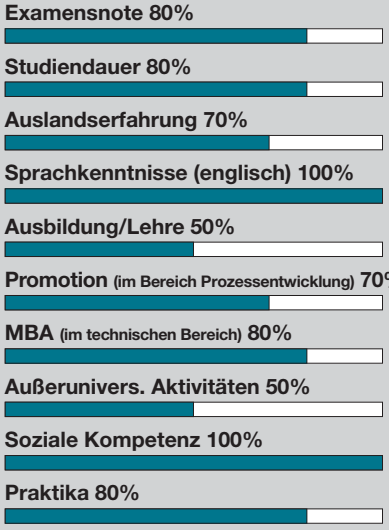
Auslandstätigkeit
Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
Nach Vereinbarung

Warum bei Manz bewerben?
Wenn Sie heute an den Lösungen von Morgen arbeiten wollen!
Unsere Mitarbeiter profitieren von einem abwechslungsreichen, herausfordernden und kreativen Arbeitsumfeld in der Zukunftsbranche schlechthin. Wir suchen motivierte, top ausgebildete Menschen, die sich gern in einem Team engagieren und Lust haben schon heute an den High-Tech-Lösungen von morgen zu arbeiten. Profitieren Sie als Mitarbeiter der Manz-Gruppe von unseren Lern- und Entwicklungsprogrammen, die unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu entwickeln und ihr volles Potential zu entfalten. Und natürlich bieten wir in diesem Rahmen auch attraktive Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Begeisterung für High-Tech in erneuerbaren Energien / Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung / Team- und Kommunikationsfähigkeit / Sehr gute Auffassungsgabe / Selbständige, systematische und ergebnisorientierte Arbeitsweise

Was auch immer Sie vorhaben.

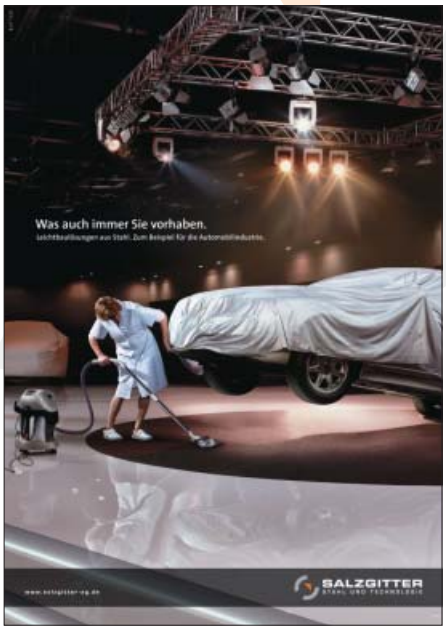
SALZGITTERAG
Stahl und Technologie

» Unter diesem Motto stehen unsere aktuellen Anzeigen. Sie machen mit einem Augenzwinkern deutlich, welch zukunftsträchtigen Ideen mit Stahl zu realisieren sind, welches Potenzial noch in ihm steckt.

Das leichtere und zugleich sicherere Auto ist dabei nur eine, wenn auch sehr verbrauchernahe Anwendung von Hightech-Stahl. Effizientere Kraftwerke, Ausbau der regenerativen Energien, moderne Architektur – das sind weitere Themen, die sich ohne Stahl nicht realisieren ließen.

Für jedes Einsatzfeld muss dabei aus über 2.000 möglichen Stahlsorten die passende ausgewählt und produziert werden. Im Herstellungsprozess lenken wir dann unglaubliche Naturgewalten auf höchst präzisem Niveau. Und um diese Kunst noch weiter zu professionalisieren, haben wir in den letzten Jahren 2 Milliarden Euro in neue Anlagen für unsere Stahlproduktion in Deutschland investiert. Wir glauben also an die Zukunftsfähigkeit von Stahl.

Und wie sieht Ihre Zukunft aus? Wollen Sie mit uns gemeinsam die Zukunft gestalten? Die Möglichkeiten dazu bieten wir Ihnen in vielen Bereichen, z.B. als Ingenieur/in in der Forschung oder der Produktion, als Wirtschaftswissenschaftler/in im Controlling oder der Logistik oder als Informatiker/in in der Datenanalyse oder Prozesssteuerung. All diese Berufsfelder können Sie selbstverständlich bereits als Student/in im Rahmen von Praktika oder Abschlussarbeiten kennen lernen. Ihre Zukunft könnte also bei uns beginnen! ■



Sie denken komplex und handeln pragmatisch.
Wie kommt die Kugel aus der Zange, ohne selbst bewegt zu werden? Zwei Stäbe dürfen bewegt werden. Die Form der Zange bleibt jedoch gleich.

HABEN SIE ALLES IM GRIFF?

Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

www.salzgitter-ag.com/personal

Der Einstieg bei uns macht für Sie den Erfolg greifbar.

Die Salzgitter AG gehört zu den führenden Stahltechnologie-Konzernen Europas. Der Konzern beschäftigt weltweit rund 23.000 Mitarbeiter und produziert im Durchschnitt über 8 Millionen Tonnen Rohstahl pro Jahr.

Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Markus Rottwinkel
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter
karriere@salzgitter-ag.de

SALZGITTERAG
Stahl und Technologie

SALZGITTERAG
Stahl und Technologie

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift
Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon
Telefon: + 49 534 21-3324

E-Mail
karriere@salzgitter-ag.de

Internet
www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.salzgitter-ag.com/personal/

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.salzgitter-ag.com/personal/ Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für StudentInnen
Praktika? Ja
– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Diplomarbeit? Ja
– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Abschlussarbeiten? Ja
– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Duales Studium? Ja
– Angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

Fachtrainee-Programm? Ja
– Informationen stehen auf der Homepage

Direkteinstieg? Ja
– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

QR zur Salzgitter AG:

Allgemeine Informationen

Branche
Stahlindustrie (Steel Industry), Handel (Retail), Maschinenbau (Mechanical Industry), Telekommunikation (Telecommunication)

Bedarf an HochschulabsolventInnen
ca. 40 Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau – Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften – Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

Anzahl der Standorte

Über 200 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 19.500
Weltweit: 23.000

Jahresumsatz

9,8 Mrd. Euro (2011)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel
Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:
www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

Einstiegsgehalt für Absolventen

Bis 51.000 Euro p.a.

Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Sie attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften haben Sie hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Sie gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Ihnen die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%
Studiendauer 80%
Auslandserfahrung 50%
Sprachkenntnisse (englisch) 70%
Ausbildung/Lehre 20%
Promotion 30%
MBA 20%
Außerunivers. Aktivitäten 60%
Soziale Kompetenz 80%
Praktika 80%

Sonstige Angaben

gute EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse, berufsrelevante Praktika

Ihr Erfolg auf einem Recruiting Event

Gute Vorbereitung ist alles, wenn man eine Karriereveranstaltung besucht. Egal, ob man allgemein seine Karrierechancen testen will oder gezielt nach dem Traumjob sucht. Um aus der Masse der Bewerber herauszustechen, zählen der persönliche Eindruck und das Verhalten vor, auf und nach dem Recruiting Event:

1 Vor dem Recruiting Event

Ermitteln Sie vorab die an der Veranstaltung teilnehmenden Firmen und deren Tätigkeitsfelder.

Informieren Sie sich auch über Firmen, die Sie bisher nicht kannten. Gehen Sie die Liste der teilnehmenden Firmen durch und entscheiden Sie, welche Sie am meisten interessieren, also welche Sie zuerst besuchen möchten. Falls es sich um Ihre erste Recruiting-Veranstaltung handelt, können Sie auch bei einer weniger interessanten Firmen beginnen, um Ihre Vorgehensweise zu üben.

Seien Sie bestmöglich über das jeweilige Unternehmen informiert. Die beste Quelle hierfür ist die Website der Firma. Stellenausschreibungen sind ebenfalls eine gute Möglichkeit, mehr über Anforderungen an Bewerber aber auch Tätigkeitsfelder, Firmenpolitik oder zukünftige Pläne der Firma herauszufinden. Machen Sie sich klar, ob und wie Sie in die Firma passen. Das wird Ihnen auch helfen, in Worte zu fassen, warum Sie für diese Firma arbeiten möchten und welchen Vorteil die Firma mit Ihnen gewinnen würde. Bereiten Sie unter Berücksichtigung Ihrer Firmeninformationen mindestens zwei Fragen vor, die Sie den Personalverantwortlichen vor Ort stellen möchten. Da Sie sich bereits informiert haben, brauchen Sie nicht mehr zu fragen, was die Firma eigentlich macht, sondern können gleich zu den relevanten Fragen übergehen. Vermeiden Sie Fragen zum Gehalt und zu Vergünstigungen. Fragen Sie stattdessen nach offenen Stellen, persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten, danach, was das Arbeiten bei dieser Firma ausmacht, was die größte Herausforderung für die Firma ist oder wie die Firmenkultur ist. Häufig werden Sie gefragt, was Sie erwarten. Halten Sie sich bei der Antwort an Ihre Interessen und die der betreffenden Firma.

Seien Sie bestmöglich über das jeweilige Unternehmen informiert.

Bereiten Sie ca. 20-30 Kopien Ihres Lebenslaufs vor, die Sie mit zum Recruiting Event nehmen. Seien Sie sicher, dass Ihr Lebenslauf stimmig ist, da dieser meist als Grundlage für Vorstellungsgespräche verwendet wird. Wenn Sie schon eine bestimmte Stelle im Visier haben, können Sie auch ein gezieltes Bewerbungsanschreiben beifügen. Achten Sie darauf, die spezifischen Anschreiben an die richtigen Personalverantwortlichen zu verteilen. Sie können auch eine Karrieremappe erstellen, die den Lebenslauf, Referenzen und Ihre interessantesten Veröffentlichungen beinhaltet. Auch wenn die meisten Recruiting Events zeitlich eng begrenzt sind, gibt es manchmal die Möglichkeit, das Portfolio mit dem Personaler durchzugehen, zum Beispiel in einer kurzen Pause, beim Mittagessen oder während eines zweiten Interviews.

Im Laufe des Recruiting Events werden Sie reichlich Infomaterial erhalten.

2 Das äußere Erscheinungsbild

Kleiden Sie sich auf einer Recruiting-Veranstaltung wie zu einem Vorstellungsgespräch. Es ist meist besser overdressed zu sein, als wegen unpassender Kleidung aufzufallen. Organisieren Sie Ihre Aktentasche: Verwahren Sie jede Lebenslauf-Version in einer eigenen Mappe auf und sortieren Sie diese entsprechend Ihrer Route. Zusätzlich benötigen Sie natürlich einen Stift und Papier für Notizen. Im Laufe des Recruiting Events werden Sie reichlich Infomaterial erhalten. Denken Sie daher an eine ausreichende Aufbewahrungsmöglichkeit.

3 Verhalten auf dem Recruiting Event

Kommen Sie ausgeruht zum Event und suchen Sie die Personaler alleine auf, nicht in „Rudeln“. Kommen Sie früh, damit Sie genügend Zeit haben, auch die beschäftigsten Personaler zu treffen. Möglicherweise müssen Sie einen Stand dazu mehrmals ansteuern. Verhalten Sie sich immer professionell und seriös, auch abseits der Stände.

Beim Herantreten an einen Stand lächeln Sie Ihr Gegenüber an und begrüßen Sie sie oder ihn mit einem Händedruck. Überreichen Sie ein Exemplar Ihres Lebenslaufs und beziehen Sie sich während Ihres Vorstellungsgesprächs des Öfteren darauf. Sprechen Sie ganz natürlich und ohne Rednerallüren, flapsige Ausdrücke oder Füllwörter.

Stellen Sie sich zunächst kurz vor: Beginnen Sie mit Ihrem Namen, dem Studiumshauptfach und einer kurzen Beschreibung der akademischen und beruflichen Laufbahn. Beschreiben Sie die Art von Stelle, die Ihnen vorschwebt. Schließen Sie die Vorstellung mit einer offenen Frage an den Personaler ab und gehen Sie damit in ein Gespräch über. Zeigen Sie, dass Sie sich über die Firma informiert haben und äußern Sie Ihr Interesse am Unternehmen. Machen Sie sich vorher klar, welche Voraussetzungen die Stelle erfordert und beschreiben Sie dann Ihre Stärken, Erfahrungen, Qualifikationen und Fähigkeiten, die dazu passen.

Dabei sollten Sie jedes Gespräch mit einem Personaler als Bewerbungsgespräch ansehen. Bedenken Sie, dass Sie nur dann überzeugend wirken, wenn Sie hinter Ihren Aussagen stehen. Halten Sie Augenkontakt und vermeiden Sie Verhaltensweisen wie das Spiel mit Haaren und Schmuck oder Kaugummikauen. Am Ende des Gesprächs fragen Sie nach der Visitenkarte des Gegenübers und nach den sich anschließenden Schritten.

Schließen Sie die Vorstellung mit einer offenen Frage an den Personaler ab und gehen Sie damit in ein Gespräch über.

Achten Sie auf die deutlichen oder versteckten Zeichen, wann es Zeit ist, das Gespräch zu beenden. Wenn Ihr Gesprächspartner an Ihnen vorbei zu der langen Reihe anderer Bewerber schaut oder nur noch mit „Ja“ oder „Nein“ antwortet, sollten Sie sich verabschieden.

Machen Sie sich direkt nach dem Gespräch Notizen zum Ablauf und den wichtigsten Eckdaten, so dass Sie später bei einer erneuten Kontaktaufnahme auf die Recruiting-Veranstaltung Bezug nehmen können.

4 Nach dem Recruiting Event

Verlieren Sie auch jetzt keine Zeit und nutzen Sie Ihre frische Erinnerung und Ihre Notizen. Fertigen Sie ein Schreiben an, in dem Sie sich noch einmal für das Gespräch bedanken und Ihre Qualifikationen erneut darstellen. Beziehen Sie sich dabei auf Punkte aus IhremTreffen und bekunden Sie Ihr Interesse an einem zweiten Bewerbungsgespräch. Fügen Sie einen Lebenslauf bei und verschicken Sie alles am nächsten Tag postalisch oder via E-Mail. Bleiben Sie in Kontakt mit den Personalverantwortlichen und fragen Sie 10 – 14 Tage später nach. Sollte es bis dahin keine Entscheidung gegeben haben, lassen Sie noch einmal 3 – 4 Wochen verstreichen. Keinesfalls sollten Sie eine Entscheidung durch nervige wöchentliche Telefonanrufe oder E-Mails erzwingen. ■

www.jobvector.com

jobvector
the Science career center

jobvector career day

05.03.2013	München
28.05.2013	Berlin

Elektrowärme kreativ.

Willkommen bei der DBK Gruppe. Wofür dürfen wir Sie erwärmen?

» DBK ist ein expandierendes, international agierendes Unternehmen in der Südpfalz, nahe der französischen Grenze. Wir beschäftigen uns bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert mit dem sinnvollen und effektiven Einsatz von Energie und entwickeln dazu individuelle Lösungen in den Bereichen Elektrowärme, Klimatisierung und Elektronik.

Erwärmende Produktpalette

Innovation ist bei DBK nicht nur eine Floskel, sondern Programm. Ob der weltweit erste fahrbare Ölradiator, das erste PTC-Heizelement für BMW oder der erste Babykostwärmer – das und vieles mehr geht auf das Konto der Südpfälzer. Die elektrischen Heizkomponenten des mehrfachen Marktführers sind Bestandteil unzähliger namhafter Alltagsgeräte. Damit gehört DBK in jedem seiner fünf Geschäftsfelder zur technologischen Spitzengruppe.

Zur DBK Gruppe gehören weitere Tochterunternehmen in Frankreich, UK, Hong Kong, in den Vereinigten Staaten, Österreich, Tschechien, Schweden, China und Deutschland sowie zahlreiche Vertretungen im europäischen Ausland.

Sind Sie in Form für Karriere? Leistung lohnt sich!

Sie haben die Qualifikation, die Persönlichkeit und die Sozialkompetenz für eine verantwortungsvolle Position?

Probleme sind für Sie Herausforderungen, die Sie kreativ lösen. Denn unsere Kunden kennen uns als innovativen und qualifizierten Partner und schätzen unsere marktführende Technologie. Suchen Sie den beruflichen Erfolg? Gerne auch als Berufsanfänger. ■

Clevere Lösungen für die Zukunft

Elektrowärme
Klimatisierung
Elektronik
EMS
Automotive
Industrial Heating
Leistungselektronik
Industrieofensysteme
weiße Ware

Und nach dem Studium?
Direkt zu DBK.

Du hast dein Studium beendet und suchst nach neuen Herausforderungen? Dann bist du bei DBK genau richtig. Als Mittelständler sind wir groß genug, um gemeinsam mit dir etwas zu bewegen. Und trotzdem noch so überschaubar, um dich individuell zu fördern.

Du hast einen Abschluss in
> Maschinenbau
> Wirtschaftsingenieurwesen
> Mechatronik
> Elektrotechnik
> BWL

Was du brauchst?
> Anschreiben
> Lebenslauf
> Zeugnisse (die letzten 3)
> Zertifikate
Bei Hochschulreife: Eignungstest erforderlich

Bis wann?
Bewerbungsschluss:
Azubis: 1. Januar
DHBW: 1. März
Young Professionals: jeder Zeit

YOUNG PROFESSIONALS

DBK David + Baader GmbH
Kathrin Laumann
Nordring 26 | 76761 Rülzheim
Tel.: 07272.7704-10 | Fax: 07272.7704-1249
bewerbung@dbk-group.de

Weitere Informationen gibt es hier:
www.dbk-group.de/karriere

www.dbk-group.de/karriere

DBK

Kontakt
Ansprechpartner
Kathrin Laumann
Personalreferentin
Telefon: +49 7272 7704-1274

Anschrift
DBK David + Baader GmbH
Nordring 26
76761 Rülzheim

Telefon/Fax
Telefon: +49 7272 7704-10
Fax: +49 7272 7704-1249

E-Mail
bewerbung@dbk-group.de

Internet
www.dbk-group.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.dbk-group.de
→ Karriereseite

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungen in elektronischer Form oder per Post an:
DBK David + Baader GmbH
Human Resources
Nordring 26
76761 Rülzheim
bewerbung@dbk-group.de

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium? Ja,
- Bachelor of Engineering
- Bachelor of Arts

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

QR zu DBK:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Elektrotechnik - Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Ingenieurwissenschaften, Konstruktion

Produkte und Dienstleistungen
- Automotive Kraftstoffheizungen/ Innenraumheizungen
- EMS Dienstleistungen
- Industrial Heating – elektrische Heiz- und Kühlkomponenten und -systeme
- Industrie Ofensysteme
- Power Applications – KFZ Leistungselektronik
- Heizsysteme für Weisse Ware

Anzahl der Standorte
Weltweit vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen
550 weltweit

Einsatzmöglichkeiten
Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement, Konstruktion, technischer Vertrieb

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Traineeprogramme, Qualifikationsbezogene Seminare, Patenkonzept, Projektarbeit

Mögliche Einstiegstermine
Je nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit
Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen
Branchenüblich

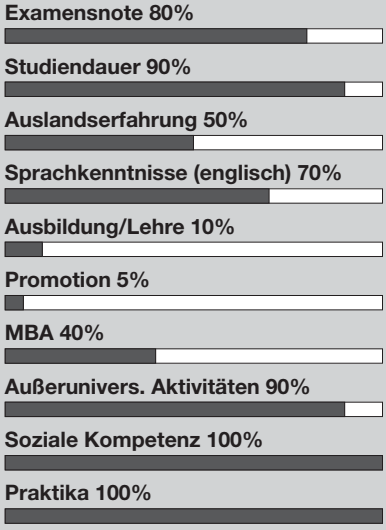
Warum bei DBK bewerben?
Unsere Aufgaben sind so unterschiedlich wie die Menschen die sie lösen. Doch in einem Punkt sind sie alle gleich. Zu ihren beruflichen Zielen gehören Verantwortung, Leistung und Leidenschaft.
Gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Karriere und werden Sie Teil der DBK Familie.

Wir wünschen uns unternehmerisch denkende Persönlichkeiten, die es verstehen, ihre Ansprechpartner mit innovativen Ideen zu begeistern und zum Ziel zu führen.

Wir bieten Ihnen Gestaltungsfreiräume in einem internationalen Unternehmen mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten und einer leistungsgerechten Bezahlung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Teamgeist, Interkulturalität, Engagement, Initiative, Kommunikationsfähigkeit

Counter Entropy House belegt den 5. Platz

Der Solar Decathlon Europe ist ein internationaler Studierendenwettbewerb zur Verbesserung des Bewusstseins für Solarenergie. Ziel war es, ein innovatives Haus zu entwickeln, welches ausschließlich mit solarer Energie betrieben wird. Das interdisziplinäre Studierendenteam der RWTH Aachen hat in einer zweijährigen Projektphase ein 46m² großes Solarhaus entwickelt und sich in den letzten zwei Wochen in Madrid einer internationalen Konkurrenz von 18 Universitäten aus 13 Ländern gestellt.

In diesem Zeitraum wurden die Solarhäuser in mehreren Disziplinen wie „Architecture“ oder „Sustainibility“ durch namhafte Jurys bewertet. Die Teams konnten darüber hinaus auch Punkte durch Messwerte in Kategorien wie „Comfort conditions“ oder „Electrical Energy Balance“ erzielen.

In den einzelnen Wettbewerbskategorien erreichte das Counter Entropy House folgende Wertung:

2. Preis Architektur
1. Preis Lichtdesign
3. Preis Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
1. Preis Innenarchitektur
3. Preis Industrialisierung & Realisierbarkeit
3. Preis Nachhaltigkeit
4. Preis und lobende Erwähnung Energieeffizienz
4. Preis Innovation

Auf der Award Ceremony im Pabellón XII in direkter Nähe zum Wettbewerbsgelände wurde es noch einmal richtig spannend. Vier der zehn Wettbewerbsdisziplinen wurden erst ganz zum Schluss bekannt gegeben. Der große Saal war bis auf den letzten Platz belegt und über 400 Decathleten verfolgten gespannt die letzten Preisverleihungen.

Die RWTH erreicht in der Gesamtwertung den 5. Platz. Den 1. Platz belegt das französische Team „Canopea“, in dessen Land auch 2014 der nächste Solar Decathlon in Europa stattfinden wird. Das andere deutsche Team „Ecolar“ belegt Platz 4.

Mit dem Thema „Re-think. Re-use. We build." als Hauptmotiv hat das Team ein Haus aufgestellt, das nicht nur hohen architektonischen und technischen Ansprüchen gerecht wird, sondern durch die Wiedernutzung von verschiedensten Materialien den ökologischen Einfluss auf die Umwelt minimiert. So wurde aus 46.000 CDs eine witterungsbeständige Fassade, aus Trägern der Tribüne des alten Aachener Tivoli Stadions ein über 200 m² großer Parkettfußboden und aus alten Möbeln und LKW-Plane die Inneneinrichtung produziert. Durch diesen Ansatz erhofft sich das Team eine Sensibilisierung dafür, wie man alltägliche, nicht mehr verwendete Gegenstände in anderer Art und Weise wieder einer neuen Nutzung zuführen kann.

sd europe SOLAR DECATHLON

COUNTER ENTROPY Rethink. Reuse. We build.

Das Counter Entropy House wird in einigen Monaten zentral im Forschungszentrum Jülich für weitere Forschungszwecke errichtet und bietet somit interessierten Besuchern die Gelegenheit das Haus auch in Deutschland zu besichtigen. ■

Gruppenfoto auf der Final Award Ceremony nach der Bekanntgabe der Gesamtplatzierung

MSW & Partner

Gestaltung des Arbeitsvertrages

Beim Gestalten Ihres Arbeitsvertrags sind Sie weitgehend frei. Wenn Sie aber sicher sein wollen, dass Sie Ihre Interessen im Notfall auch vor Gericht durchsetzen können, sollten Sie die wichtigsten Regeln kennen.

Tipps von Christian Kramberg

1. Achten Sie auf den Vertragstyp

Für die meisten Unternehmen ist der unbefristete Vertrag der Normalfall, wenn sie Mitarbeiter einstellen. Befristete Verträge werden aber immer beliebter. Der befristete Vertrag endet automatisch, wenn das Ende der Frist oder der Zweck erreicht sind. Für den befristeten Arbeitsvertrag gelten jedoch teilweise andere Regeln als für den unbefristeten Vertrag.

2. Legen Sie den Inhalt fest

Viele Punkte können Sie frei gestalten. Sie müssen nur aufpassen, dass Sie mit Ihrer Formulierung wirklich genau das festlegen, was Sie beabsichtigen. Hier einige Tipps zu den wichtigsten Vertragspunkten:

§ Befristung

Wenn Sie einen befristeten Vertrag ohne Sachgrund abschließen, gehört das Fristende in den Arbeitsvertrag. Sie formulieren z. B.: „Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf des 31.7.2012, ohne dass es einer Kündigung bedarf."

Handelt es sich um einen befristeten Arbeitsvertrag mit Sachgrund, muss der Sachgrund, z. B. „als Elternzeitvertretung", angegeben werden.

§ Tätigkeit

Im Arbeitsvertrag vereinbaren Sie, welche Arbeit Sie ausführen sollen. Wenn Sie z. B. als kaufmännischer Angestellter eingestellt werden, müssen Sie alle Arbeiten leisten, die zu diesem Berufsbild gehören. Je genauer Ihre Tätigkeit im Arbeitsvertrag beschrieben ist, desto geringer sind die Möglichkeiten, später für andere Arbeiten hinzugezogen zu werden. Wenn Sie z. B. als Buchhalter eingestellt sind, können Sie nicht angewiesen werden, Angebote zu erstellen.

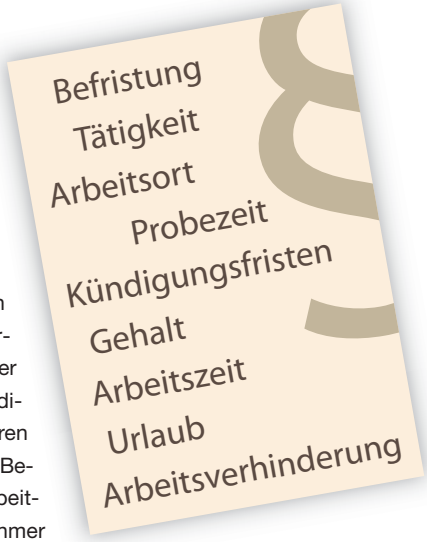
§ Arbeitsort

Wenn Ihr zukünftiger Arbeitgeber mehrere Niederlassungen hat, kann er im Arbeitsvertrag vorsehen, dass Sie, soweit es Ihnen zumutbar ist, an einen anderen Standort versetzen werden können. Achten Sie auf die Festlegung eines eindeutigen Arbeitsortes.

§ Probezeit

Eine Probezeit muss, wenn gewünscht, ausdrücklich vereinbart werden. Sie darf höchstens sechs Monate betragen. In der Probezeit können Sie oder Ihr Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis ohne Nennung von Gründen jederzeit beenden.

§ Kündigungsfristen



Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt vier Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende. Arbeitgeber mit höchstens 20 Mitarbeitern dürfen auch eine Kündigungsfrist von vier Wochen ohne festen Endtermin vereinbaren. Für den Arbeitgeber verlängert sich die Kündigungsfrist nach 2 Jahren gestaffelt mit der Dauer der Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers. Für den Arbeitnehmer gilt die automatische Verlängerung nicht, es sei denn, Sie vereinbaren diese im Arbeitsvertrag.

Ausnahme:

Die normale Kündigung mit Kündigungsfrist ist beim befristeten Vertrag grundsätzlich nicht möglich. Sie geht nur, wenn das im Arbeitsvertrag ausdrücklich vereinbart wurde.

§ Gehalt

Regeln Sie das Gehalt (Grundentgelt, Zuschläge, Sonderzahlungen usw.) genau und unmissverständlich und legen Sie auch fest, wann es Ihnen ausgezahlt wird. Ihr zukünftiger Arbeitgeber, kann mit Ihnen vereinbaren, dass Überstunden mit dem Gehalt abgegolten sind, Sie sollten aber ausdrücklich eine Maximalzahl der Überstunden festlegen.

Wenn Sie eine Sonderzahlung (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld etc.) erhalten, achten Sie besonders genau auf die Formulierung. Wich- ↘

tig ist zu klären, ob es sich um einen Anspruch auf Dauer oder um eine freiwillige Leistung handelt und was passieren soll, wenn ein Mitarbeiter während des Jahres ein- oder austritt.

§ Arbeitszeit

Bei der Vereinbarung der Arbeitszeit sind dem Arbeitgeber durch das Arbeitszeitgesetz Grenzen gesetzt. Überstunden dürfen nur angeordnet werden, wenn diese im Arbeitsvertrag vereinbart wurden. Ohne Vereinbarung kann Ihr Arbeitgeber Überstunden nur in absoluten Notfällen verlangen.

§ Urlaub

Der gesetzliche Urlaub beträgt 24 Werktage bei einer 6-Tage-Woche bzw. 20 Werktage bei einer 5-Tage-Woche; das entspricht jeweils vier Wochen pro Jahr. Wenn Sie mehr Urlaubstage bekommen, sollten Sie den Zusatzurlaub im Arbeitsvertrag im Einzelnen regeln bzw. festlegen. Nach dem Gesetz muss der Urlaub im laufenden Kalenderjahr komplett genommen werden. Nur ausnahmsweise dürfen Sie den Rest Ihres Urlaubs bis zum 31.03. des nächsten Jahres abfeiern und zwar dann, wenn Sie den Urlaub aus dringenden betrieblichen oder persönlichen Gründen im alten Jahr nicht nehmen konnten, weil z.B. zu viel Arbeit anfiel oder Sie längere Zeit krank waren. Dies gilt natürlich nicht, wenn Sie im zweiten Halbjahr noch in der Probezeit sind.

§ Arbeitsverhinderung

Wenn Sie krank sind, müssen Sie dies unverzüglich, d. h. am ersten Tag, Ihrem Arbeitgeber mitteilen. Sind Sie länger als 3 Tage krank, müssen Sie eine Krankmeldung vorlegen. Manche Arbeitgeber vereinbaren im Arbeitsvertrag, dass Sie bereits am ersten Tag eine Krankmeldung vorlegen müssen.

Wenn Sie voraussichtlich später an Ihren Arbeitsplatz kommen, da Sie im Stau stehen oder das Wetter zu Behinderungen führt, müssen Sie dies unverzüglich Ihrem Arbeitgeber mitteilen und die ausgefallene Arbeitszeit nacharbeiten.

3. Fertigen Sie einen schriftlichen Vertrag

Sie können einen Arbeitsvertrag mündlich oder schriftlich schließen, Genaueres regelt dann das BGB. Trotzdem sollten Sie Ihre Arbeitsverträge aus Beweiszwecken immer schriftlich machen, wenn Sie ein Arbeitsverhältnis eingehen. Auch alle weiteren Veränderungen sollten Sie schriftlich vereinbaren und ein Original mit Unterschrift in Ihren Händen behalten.

Ausnahme:

Wollen Sie einen befristeten Vertrag schließen, müssen Sie die Befristung schriftlich formulieren. Sonst entsteht automatisch ein unbefristeter Vertrag.

Gutes Gelingen bei Ihren Arbeitsvertragsverhandlungen!

Weitere Informationen

MSW & Partner Personalberatung für Führungsnachwuchs GmbH
Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 39191-0, Telefax: + 49 6151 39191-20
E-Mail: mail@msw-partner.de, www.msw-partner.de

CAREER Venture
eine Marke von MSW & Partner

mehr Informationen und Bewerbung unter: www.career-venture.de

Exklusive Recruiting-Veranstaltungen mit Einzelinterviews

women
03./04. Dezember 2012 in Frankfurt/Main
Bewerbungsschluss: 07. November 2012

business & consulting spring
25. Februar 2013 in Frankfurt/Main
Bewerbungsschluss: 27. Januar 2013

information technology spring
25. März 2013 in München
Bewerbungsschluss: 25. Februar 2013

facebook.com/CareerVenture
twitter.com/CareerVenture

www.career-venture.de

Arbeiten bei DIEHL

Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt, wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.

Diehl Controls

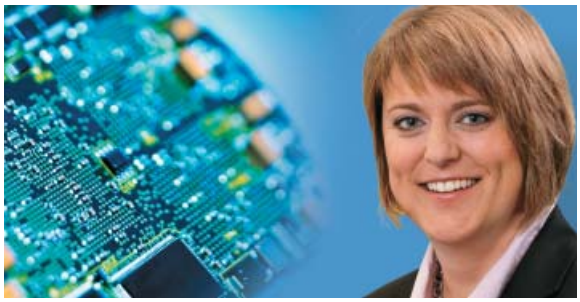
Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



Diehl Aerosystems

Lufthoheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.

Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: www.aus-tradition-zukunft.de

Wirtschafts Woche
UNIVERSUM
TOP 100
ARBEITGEBER
2012 STUDENT SURVEY

Frau Miriam Händel
Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg
E-Mail: perspektiven@diehl.com
www.diehl.com

DIEHL

DIEHL

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenaussschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Miriam Händel, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift
Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon
Telefon: +49 911 947-2636

E-Mail
perspektiven@diehl.com

Internet
www.aus-tradition-zukunft.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bei dem jeweiligen Ansprechpartner oder initiativ an perspektiven@diehl.com

Angebote für StudentInnen

Praktika?
Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Duales Studium?
Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?
Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Aerosystems, Defence, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

Direkteinstieg?
Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

QR zu DIEHL:

Allgemeine Informationen
Branche
Metall- und Elektrotechnik, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen
Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte
Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

Anzahl der MitarbeiterInnen
Weltweit ca. 14.000

Einsatzmöglichkeiten
Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc. technisches und kaufmännisches Traineeprogramm in den Teilkonzernen, Kaufmännische Trainees (Controlling/Rechnungswesen, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz
3 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme
15-18 monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

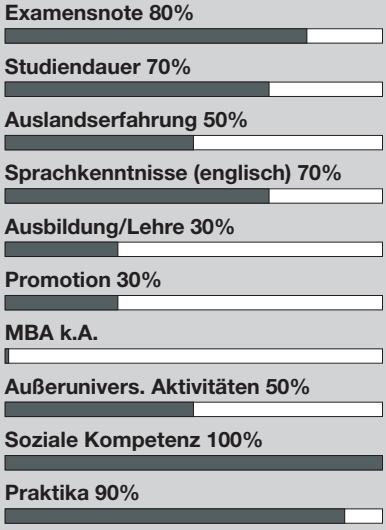
Mögliche Einstiegstermine
Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit
Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen.
Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland.

Warum bei DIEHL bewerben?
Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Nachhaltige Energien fordern Studierende heraus

Die Studenteninitiative für Nachhaltige Energien, kurz SINERGIE e.V., ist ein Verein, der Studierenden eine interdisziplinäre Plattform bietet, sich mit dem Thema der nachhaltigen Energien auseinanderzusetzen. Die gemeinnützige Vereinigung richtet sich an Studierende aus allen Fachrichtungen und Institutionen, die die Faszination für dieses spannende und herausfordernde Gebiet teilen und aktiv an der Entwicklung und Verwirklichung von Projekten mitarbeiten wollen.

Die Basis der Bestrebungen von SINERGIE ist der Erwerb und die Vernetzung von fundiertem Fachwissen: Ein langfristiges Ziel ist deshalb die Entwicklung einer Wissensbasis, die den gegenseitigen Austausch von Informationen und Wissen fördert: Der SINERGIE Think Tank. SINERGIE möchte mit dieser Idee eine Symbiose aus realen Personen und einem onlinebasierten Werkzeug schaffen, um die Komplexität und Vielfältigkeit nachhaltiger Energien greifbar zu machen.

Auf diesem Fundament möchte SINERGIE Studierende motivieren, aktiv zu werden, eigenverantwortlich zu handeln und eigene Ideen umzusetzen. Hierbei bietet sich die Mitarbeit in bereits bestehenden Projekten an, wie z.B. dem Rent a Student Projekt, der Organisation von temporären Veranstaltungen, wie z.B. einer Vortragsreihe, oder in selbst eingebrachten Projektvorschlägen, wie z.B. das Kleinstwasserkraftprojekt, welches aus der Projektarbeit zweier Studenten hervorgegangen ist.

Im Gegensatz zu anderen Initiativen fördert SINERGIE nicht die Entwicklung eines zentralen Projektes, es wird vielmehr die Diversität in den Vordergrund gestellt, die Studierenden die Mannigfaltigkeit der Nachhaltigen Energien, aber auch der Erlangung sozialer und organisatorischer Kompetenzen näher bringt.

Zwei solcher Projekte sollen kurz umrissen werden:

Rent a Student hat sich zum Ziel gesetzt, Schüler durch interaktive Lehrmethoden über das Thema Energie, Energieversorgung und Energie“verbrauch“ aufzuklären. Es bestehen mittlerweile diverse erprobte Lehr-Bausteine, die sowohl wenige Unterrichtsstunden, als auch eine gesamte Projektwoche füllen können. Die Besonderheit ist die Kombination aus kleinen Theorieeinheiten, Wissensspielen, Experimenten und Gruppenarbeit der Schüler.

Im Rahmen der Rio+20-Konferenz im Juni 2012 hat SINERGIE ein kleines Team von Studierenden dabei unterstützt, die Diskussionsveranstaltung „Rio+20 meets RWTH“ zu organisieren. SINERGIE sieht sich somit auch als Anlaufstelle für Studierende mit eigenen Ideen, um diese bei der Umsetzung mit den Möglichkeiten eines Vereins zu unterstützen.

SINERGIE ist also weit mehr als nur ein Netzwerk von interessierten Studierenden, SINERGIE ist eine Plattform von und für Studierende, sich auf gemeinnütziger Basis in den Dienst der Gesellschaft zu stellen und dabei von der Dynamik einer Gruppe zu profitieren, wie sie im Studium häufig zu kurz kommt. Der Anspruch ist es, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und diese somit nachhaltig zu gestalten.

Interesse geweckt??

Dann besuche unsere Webseite für weitere Informationen. Wir freuen uns über jeden, der sein volles Potential entfalten möchte! ■

SINERGIE e.V.

Weitere Informationen

E-Mail
info@sinergie-ev.org

Internet
www.sinergie-ev.org
www.facebook.com/SINERGIE.ev
www.twitter.com/sinergie_ev

Wöchentliches Treffen
Termin und Ort bitte der Homepage entnehmen.

Erfolgreich Fahrstuhl fahren

Geheimwaffe Elevator Pitch: In Sekundenschnelle überzeugend präsentieren

„Ich hab' nicht viel Zeit! Worum geht's denn?"

Wer einem Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden ein Konzept, eine Idee oder einen Vorschlag präsentieren will, bekommt nicht selten diese leicht gestresste Reaktion zu hören. Es gibt wahrlich bessere Ausgangssituationen, um das Interesse unseres Gegenübers zu gewinnen und ihn zu überzeugen. Der Elevator Pitch nimmt die Herausforderung dieser Begegnung an: mit einer überzeugenden Präsentation (Pitch), die nur so viel Zeit in Anspruch nimmt, wie eine Fahrt mit dem Fahrstuhl (Elevator). Diese 30 Sekunden haben es in sich: Eine emotionsgeladene, bildhafte Sprache und präzise Argumente machen neugierig, bleiben im Gedächtnis und sind der Garant für das alles entscheidende Folgegespräch. Die Arbeitswelt dreht sich heute schneller denn je: Termine sind eng getaktet, ein Meeting jagt das nächste. Da kommt es nicht selten vor, dass wir jemanden nur zwischen Tür und Angel erwischen, um ihn für ein neues Projekt zu begeistern. Wer in solch knapp bemessenen „Zeitfenstern" zu langatmigen Erläuterungen ansetzt, wird unterbrochen oder ignoriert. Der Elevator Pitch geht hier ökonomisch vor: In nur 30 Sekunden begeistern wir unseren Gesprächspartner derart von einer Idee, dass sein Interesse und ein Folgegespräch gesichert sind. Der rhetorische „Kniff": Vorteile und Nutzen werden klar und unmissverständlich aufgezeigt und mit einer hochemotionalen und bildhaften Ansprache kombiniert. Das Konzept der sogenannten „Aufzugspräsentation" stammt aus den 80er Jahren. Damals nutzten ehrgeizige Vertriebler die knappe Dauer einer Fahrstuhlfahrt, um ihre Vorgesetzten von brillanten Ideen zu überzeugen. Heute nutzen Unternehmen den flotten Pitch vielfältig – meist wenn es darum geht, sich selbst, ein Produkt oder eine ungewöhnliche Geschäftsidee schnell und überzeugend vorzustellen.

Mitten ins Schwarze treffen

Ein erfolgreicher Elevator Pitch entsteht an der Schnittstelle zwischen Kreativität, Kompetenz und Spontaneität. Und doch lautet die wichtigste Regel: Seien Sie vorbereitet! Auch wenn wir oft von einer Sekunde auf die andere in Aktion treten müssen, können wir nur dann kurzfristig überzeugen und begeistern, wenn wir die richtigen Argumente bereits parat haben. Denn egal, wie interessant oder bahnbrechend eine Idee erscheint: Unser Gesprächspartner wird ihr nur dann Gehör schenken, wenn er für sich persönlich einen Nutzen sieht. Für den Pitch bedeutet das: nicht die Geschäftsidee zu beschreiben, sondern ihre Vorteile möglichst direkt und anschaulich aufzuzeigen. Wollte man zum Beispiel dem eigenen Vorgesetzten eine regelmäßige Massage für die Mitarbeiter schmackhaft machen, sähen die konkreten Vorteile für den Chef so aus: Höhere Leistung durch höhere Motivation, geringere Ausfallzeiten durch gesündere Muskulatur und ein besseres Betriebsklima. Dabei ist ein guter Pitch mehr als nur eine Argumentationskette. Schließlich soll mehr als ein schaler Werbetext dabei herauskommen: eine ernst gemeinte sachliche Einladung zu einem weiterführenden Gespräch.

Das heißt: Lieber einen konkreten, überzeugenden Nutzen präsentieren als viele Argumente. Empfindet der Zuhörer die Präsentation als Bereicherung, hat der Pitch sein erstes Soll erfüllt: mitten ins Schwarze getroffen. Dieselbe Vorgehensweise funktioniert auch dann, wenn wir selbst zum „Präsentationsobjekt" werden, weil wir zum Beispiel möglichst überzeugend und spannend auf eine Standard-Frage reagieren möchten: „Was machen Sie eigentlich beruflich?". Die „Ich-mache- XYZ-Version" und die „Ich-bin-in-der-XYZ-Branche-Variante" tragen nicht gerade zu einer angeregten Konversation bei. Geschickter ist es, mit den Kuriositäten zu trumpfen und so die Aufmerksamkeit des Gegenübers zu wecken. Das kann ein außergewöhnlicher Auftrag sein: „Ich habe gerade 1.000 Kühlschranke an einen Neukunden in Alaska verkauft. Die Geräte des Herstellers, für den ich im Vertrieb tätig bin, sind dort sehr gefragt." Oder ein Spezialgebiet: „Meine Firma hat sich auf Operationsbesteck für linkshändige Chirurgen spezialisiert." Ist der andere aufgrund dieser außergewöhnlichen Antwort neugierig gemacht, kann eine „normale", aufs Wesentliche reduzierte, aber möglichst bildhafte und anschauliche Beschreibung des eigenen Berufsbildes folgen.

Vorsicht, ansteckend!

Persönliche Begeisterung und Motivation müssen sich unbedingt im Pitch widerspiegeln. Denn: Wenn der Puls des anderen höher schlägt, verwandelt sich Interesse in Handlung. Neben echten Gefühlen beeindruckt besonders eine lebendige und anschauliche Sprache. Darum verwendet ein guter Elevator Pitch fast immer ein Bild, eine Metapher, ein Beispiel. Auch eine gute Frage, eine Geschichte oder eine erstaunliche Information schaffen Interesse. Ein entsprechender Einstieg für das Konzept „Abteilungsmassage“ wäre folgender: „Wussten Sie, dass das Finanzamt Sie belohnt, wenn Sie uns eine regelmäßige Massage spendieren?“ Die interessante Information dahinter: Gesundheitserhaltende Massagen sind bis zu 100 Prozent als freiwillige soziale Leistung absetzbar. Und auch Beispiele wirken wie Verstärker: „Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die ‚Knetkur’ im Büro die Aufmerksamkeit steigert und die Gehirnströme beruhigt. Die Massierten benötigen weniger Zeit, um etwa Rechenaufgaben zu lösen.“ Bilder und Beispiele wecken Assoziationen, die Inhalte erinnerbar machen. Abstraktionen, Abkürzungen und Fachbegriffe sind im Gegenzug tabu.

In der Kürze liegt die Würze

Testen Sie den Pitch ein paar Mal im Bekanntenkreis. Stellen selbst Freunde, die keine Ahnung vom Thema haben, interessierte Fragen, hat die Überzeugung Kraft gewonnen. Ganz wichtig: Am Ende des Pitch muss eine konkrete Einladung zu einem Gespräch stehen, wie etwa beim „Massagepitch“: „Auf diese Weise können Sie Ihren Mitarbeitern gleich doppelt den Rücken stärken.“ Die „Quick-Präsentation“ soll durch Qualität überzeugen – nicht durch Quantität. Nach 30 Sekunden ist in der Regel Schluss. Die Fahrstuhlfahrt ist beendet, der Folgetermin gesetzt. Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum. Als Buchautor, Kommunikationstrainer, Coach und Vortragsredner bewegt er sich bewusst an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Dabei beherrscht er es wie kein Zweiter, Sachlichkeit und Begeisterung in freier Rede wie im Gespräch zusammen zu führen.

Professionell geleitet er Führungskräfte, Unternehmer und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Auftritt. Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

René Borbonus

Foto: © Kone GmbH

Der perfekte erste Sprung:

Ihr Karriereeinstieg bei der Gothaer

» Ob Sportprogramm, Familienservice, Gesundheitstage oder Wäscheservice, neben anspruchsvollen und spannenden Tätigkeiten bietet die Gothaer ein attraktives Arbeitsumfeld, in dem man sich wohl fühlen kann.

Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn man auf fast zweihundert Jahre Erfahrung zurückblickt. In dieser Zeit hat der Gothaer Konzern den Versicherungsmarkt durch innovative Versicherungslösungen mit gestaltet und die Herausforderungen des Marktes gemeistert.

Die Förderung junger Talente beginnt bereits während des Studiums.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: Die Gothaer fördert junge Talente unterschiedlicher Fachrichtungen bei ihrem „ersten Sprung“ in die Praxis mit Einstiegsmöglichkeiten, wie z.B. Praktika, Werkstudentenprogramme, Direkteinstieg oder Trainee-Programm. Neben Juristen, Betriebswirten und Fachspezialisten, kommen viele Mitarbeiter aus Studienrichtungen, die man nicht direkt bei einer Versicherung vermutet. Abteilungsübergreifend zählen zum Beispiel Informatiker, Ingenieure, Mediziner, Sportwissenschaftler und Mathematiker ebenso wie Geologen, Sozialwissenschaftler oder Psychologen zu den Mitarbeitern des Gothaer Konzerns.

Doch was machen diese Berufsgruppen bei einer Versicherung? Mathematiker beispielsweise bewerten Versicherungsrisiken oder erstellen Wahrscheinlichkeitsmodelle für Schadensszenarien. Ingenieure arbeiten bei der Gothaer – dem Marktführer für die Versicherung von Windkraftanlagen – gemeinsam mit Geologen im Bereich Erneuerbare Energien. Sie kalkulieren Risiken für Windkraft-, aber auch Geothermie-, Solar- und Bioenergieanlagen, betreuen das Schadenmanagement oder sind im Vertrieb in Sachen Kundenakquise und Marktanalyse tätig. Mediziner werden für die versicherungstechnische Bewertung von Unfällen oder Krankheitsfällen gebraucht und Sportwissenschaftler entwickeln Programme für das betriebliche Gesundheitsmanagement.

Die Förderung junger Talente beginnt bereits während des Studiums. Studenten, haben die Möglichkeit im Rahmen interessanter Praktikanten- oder Werkstudentenprogramme Praxisluft zu schnuppern und die spannende Welt der Versicherungsbranche kennenzulernen.

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource und Basis des Erfolgs.

Für motivierte Hochschulabsolventen ist das „Management-Start-Up-Programm“ der ideale Einstieg. Es bereitet die Teilnehmer auf zukünftige Managementaufgaben vor. Das 24-monatige Trainee-Programm stellt hohe Ansprüche an die Teilnehmer, es fordert überdurchschnittliche Leistungs- und Lernbereitschaft, Eigenverantwortlichkeit und eine schnelle Auffassungsgabe. Gleichzeitig bietet das Programm gute Karriereperspektiven, eine leistungsorientierte Bezahlung und vor allem Raum zur individuellen Entfaltung und die Möglichkeit innerhalb des Unternehmens ein sehr gutes Netzwerk aufzubauen. Die Teilnehmer starten in ihrem Schwerpunkt-Bereich, wie z.B. Vertrieb, Produktentwicklung oder IT und lernen anschließend alle relevanten Abteilungen und Schnittstellen können. Durch die Übernahme von anspruchsvollen Projekten

werden die Management Trainees von Anfang in verantwortungsvolle und spannende Aufgaben eingebunden. Abgerundet wird das Programm durch spezifische Qualifizierungsangebote, welche die persönliche und fachliche Entwicklung fördern und wichtige Schlüsselqualifikationen für die weitere Karriere vermitteln. So sind beispielsweise die Ausbildung zur Versicherungsfachfrau/zum Versicherungsfachmann und Seminare im Bereich Projektmanagement fester Bestandteil des Programms. Eine Übernahme nach dem Programm ist in jedem Fall garantiert, da die Management Trainees direkt mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag starten.

Neben dem Management-Start-Up-Programm ist bei der Gothaer selbstverständlich auch immer ein Direkteinstieg möglich. Attraktive Direkteinstiegsmöglichkeiten veröffentlicht das Unternehmen regelmäßig auf seiner Karriereseite im Internet.

In jährlichen Leistungsbeurteilungsgesprächen werden individuelle Entwicklungsfelder definiert und maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen abgeleitet.

Wer an Bord kommt merkt schnell: Mitarbeiterorientierung ist bei der Gothaer kein Fremdwort. Mit dem Erhalt des „Corporate Health Award“ und dem „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ zeichnet sich exzellentes Gesundheitsmanagement auch in Preisen aus. Ob Sportprogramm, Gesundheitstage, Wäscheservice oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Gothaer ist ein verlässlicher und fairer Arbeitgeber. So bietet das Unternehmen ein breites Sportprogramm von Golf, über Badminton bis hin zu Yoga und Pilates sowie regelmäßige Gesundheitstage. Darüber hinaus können sich im hauseigenen Trainingsraum die Mitarbeiter nach belieben fit halten.

Flexible Arbeitszeitmodelle, eine Kooperation mit dem pme Familienservice, der bei der Suche nach einer geeigneten Kinderbetreuung hilft, sowie eine familienfreundliche Wiedereingliederung nach der Elternzeit zeigen, dass die Gothaer ihre Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Familien und Beruf umfassend unterstützt.

Das Unternehmen fördert kontinuierlich die Professionalität seiner Mitarbeiter durch geeignete Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Ein unternehmenseigenes Kompetenzmodell dient hierbei zur Orientierung. Regelmäßige Feedbackgespräche schaffen die Voraussetzung für eine kontinuierliche und systematische Förderung. In jährlichen Leistungsbeurteilungsgesprächen werden individuelle Entwicklungsfelder definiert und maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen abgeleitet. Ergänzend werden Potenzialbeurteilungen zur Identifikation und Förderung von Talenten eingesetzt. Denn die Gothaer hat bereits früh erkannt: Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource und Basis des Erfolgs. So kann garantiert werden, dass auch in Zukunft innovative Versicherungslösungen das Unternehmensbild prägen und junge Talente bei der Gothaer ihren perfekten ersten Sprung in neue Herausforderungen wagen. ■

Gothaer

Kontakt Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.gothaer.de/karriere

Anschrift
Arnoldiplatz 1. 50969 Köln

Telefon/Fax
Telefon: +49 221 308-22640

E-Mail
Beate_Kahlhammer@gothaer.de

Internet
www.gothaer.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.gothaer.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.gothaer.de/karriere. Bitte immer vollständige Bewerbungsunterlagen als Anlage mitschicken!

Angebote für StudentInnen
Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten pro Jahr

Diplom- /Abschlussarbeiten?
Ja, Einsatzmöglichkeiten in Abstimmung mit den jeweiligen Fachbereichen

Duales Studium? Ja,
- Integriertes Studium nach dem Kölner Modell: Bachelor of Science (B.Sc.) in Versicherungswesen
- Duales Studium an der BA Baden-Württemberg - Bachelor of Arts (B.A.) mit Schwerpunkt Versicherungen

Trainee-Programm? Ja, Management Trainee Programm

Direkteinstieg? Ja

QR zu Gothaer:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche
Versicherungen und Finanzdienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen
Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und Versicherungswirtschaft

Produkte und Dienstleistungen
Der Gothaer Konzern gehört zu den größten deutschen Versicherungsunternehmen. Angeboten werden Versicherungsdienstleistungen in den Sparten Sach-, Lebens- und Krankenversicherung für Privat- sowie Unternehmerkunden.

Anzahl der Standorte
Der Hauptsitz des Gothaer Konzerns befindet sich in Köln. Weitere größere Standorte befinden sich in Göttingen (vornehmlich Lebensversicherungsgeschäft) sowie in Hamburg und Stuttgart (Kompetenzcenter Unternehmerkunden) und in Berlin (Gothaer Schaden-Service-Center). Bundesweit ist die Gothaer an über 30 Standorten mit einer Vertriebs- und/oder einer Maklerdirektion vertreten.

Anzahl der MitarbeiterInnen
In 2011: 5.992

Jahresumsatz
In 2011: 4 Mrd. EURO

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, Management Trainee Programm

Einsatzmöglichkeiten
Asset-Management, Assistenz, Business-Prozess-Optimierung, Corporate Security, Einkauf Post Logistik Facilitymanagement, Finanzen Controlling Risikomanagement, IT, Kompositversicherung Betrieb und Schaden Privatkunden, Kompositversicherung Betrieb und Schaden Unternehmerkunden, Krankenversicherung Betrieb und Leistung, Lebensversicherung Betrieb und Leistung, Marketing Produktmarketing Verkaufsförderung, Personalmanagement, Produktentwicklung Kompositversicherung, Produktentwicklung Personenversicherung, Recht und Steuern, Revision, Rückversicherung, Service-Center, Vertrieb

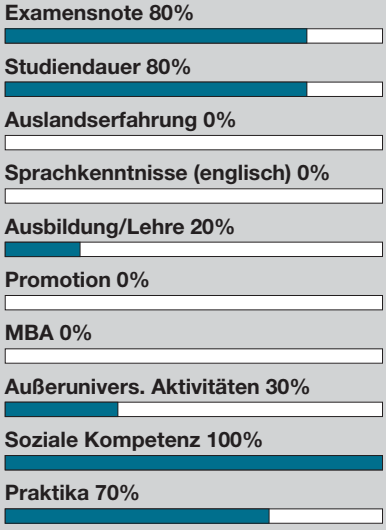
Mögliche Einstiegstermine
Direkteinstieg – jederzeit; Management Trainee Programm – Frühjahr 2013

Auslandstätigkeit
Auslandstätigkeit bedingt möglich

Warum bei Gothaer bewerben?
Die Gothaer bietet motivierten jungen Talenten vom ersten Tag an herausfordernde, verantwortungsvolle Aufgaben - und bei entsprechender Leistung interessante Entwicklungsperspektiven. Sie werden ein dynamisches Umfeld vorfinden, das Ihnen durch unterschiedliche Programme und Leistungen, wie z.B. GoFit Gesundheitsmanagement, flexible Arbeitszeit, Vereinbarkeit Beruf & Familie, ein gesundes Work-Life Balance ermöglicht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren im direkten Arbeitsumfeld von modernen und professionellen Strukturen. Darüber hinaus engagiert sich der Gothaer Konzern für gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Aktivitäten. Sie können sich auf respektvolles und faires Miteinander verlassen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben
Leistungsmotivation, Zielstrebigkeit, ausgeprägtes Lernverhalten, Teamfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit, Kreativität, unternehmerisches Denken und Handeln

AIESEC

The international platform for young people to explore and develop their leadership potential

AIESEC für Alumnis

Wie AIESEC Alumnis im Berufsleben hilft

Nicht nur das Praktikum im Ausland macht sich gut im Lebenslauf, sondern auch die gesammelten Erfahrungen im Bereich der Organisation und des eigenverantwortlichen Arbeitens als AIESEC Mitglied stoßen bei Arbeitgebern auf großes Interesse.

Jeder kennt sie, die Angst vor einem Assessment Center oder einem Bewerbungsgespräch. Gruppendiskussionen und Simulationen sind die Begriffe, die Panik verbreiten.

So auch bei Linda, BWL Studentin aus Aachen:

„Ich hatte schon etwas Angst vor dem Gespräch. Klar weiß man so ungefähr, was gefragt und was verlangt wird für den Job. Aber das wissen die anderen Bewerber schließlich auch!“.

Wie soll man sich also von der Masse der Bewerber abheben? Wie sich jedoch später herausstellte, hätte sie sich über das Gespräch im Vorhinein gar nicht so viele Sorgen machen müssen.

Linda war während ihres Studiums Mitglied bei AIESEC, der größten internationalen Studentenorganisation. Neben Praktika im Ausland, die jedem zugänglich sind, bietet AIESEC seinen Mitgliedern die Möglichkeit, an diversen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. In einem solchen Workshop zum Thema Rhetorik hatte Linda gelernt, worauf es beim Präsentieren ankommt und hatte bei den regelmäßig stattfindenden Treffen häufig die Chance das Gelernte anzuwenden, sodass es bald zur Routine wurde. Schließlich leitete sie diese Workshops sogar selbst.

„Ab dem Moment, wo ich den Personalverantwortlichen der Firma gegenüberstand, fielen mir meine bisherigen Vorträge wieder ein, und ich habe selbstbewusst präsentieren können. Am Ende hat mir das Bewerbungsgespräch sogar Spaß gemacht.“

"Mitglieder von AIESEC Aachen zusammen mit dem AIESEC Blue Man. Auch sie werden beim Eintritt ins Berufsleben von ihren Erfahrungen in AIESEC profitieren"

Doch nicht nur beim Erlernen von Soft-Skills hat ihr AIESEC geholfen. Während ihrer Zeit als Mitglied, hatte Linda an verschiedenen Projekten teilgenommen, die ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten voraussetzten. Nachdem ihr Ehrgeiz einmal geweckt war, wurde sie Leiterin des AIESEC Teams in Aachen und übernahm damit eine große Verantwortung. Neben dem Organisieren und Koordinieren erforderte diese Position gutes Zeitmanagement, sowie disziplinierte Selbstorganisation. „Ich habe dadurch viel gelernt und mich persönlich weiterentwickelt. Ich denke das war es, was den Personalchefs gefallen hat, mein außeruniversitäres Engagement. Denn gute Noten und Auslandserfahrungen alleine reichen heutzutage oftmals nicht mehr aus.“

Auch Sonia aus Polen hat beruflich von ihrer Mitgliedschaft bei AIESEC profitiert, als sie sich entschied ein Auslandspraktikum in Aachen zu machen. In einem IT-Unternehmen kümmerte sie sich um die Entwicklung der Businessprozesse. Dass sie sich auch bei AIESEC schon um die Finanzen und Verwaltung gekümmert hatte, kam ihr dabei besonders zu Gute. Mittlerweile ist sie von dem Unternehmen übernommen worden. Auch wenn das nicht der Regelfall ist, ist ein Auslandspraktikum doch auf die ein oder andere Weise karrierefördernd, schließlich kann man am Ende nicht nur ein Praktikum vorweisen, sondern auch Auslandserfahrung.

AIESEC ist also als eine praxisbezogene Zusatzausbildung zu betrachten, die den persönlichen Horizont erweitert. Und ganz nebenbei knüpft jeder sein ganz persönliches internationales Netzwerk, denn eine Mitgliedschaft bedeutet nicht nur Arbeit, sondern auch viel Spaß.

Anne Quadflieg, Press and Media Manager, AIESEC ■

Weitere Informationen über AIESEC

www.aiesec.de

Option Promotion
„Promoviere ich, ja oder nein?“

„Promoviere ich, ja oder nein?“ – Kaum eine andere Frage beschäftigt Studierende im Bereich der Life Sciences gegen Ende ihres Studiums mehr als diese. Und wie bei allen Fragen, die sich mit der zukünftigen Weichenstellung beschäftigen, kann auch diese in den meisten Fällen nicht mit einem klaren Ja oder Nein beantwortet werden. Sie ist vielmehr eine sehr individuelle Entscheidung, welche wohl überlegt sein sollte.

Die Promotionsrate unter den Absolventen vor allem in den Biowissenschaften ist außerordentlich hoch. Laut Statistischem Bundesamt stellt die Gruppe der Naturwissenschaftler und Mathematiker mit 29 % die größte Gruppe der Promovierenden in Deutschland dar, obwohl nur 18 % aller Studenten in diesen Fachrichtungen studieren. Dies verleitet viele Studenten der Lebenswissenschaften zu der irreführenden Annahme, eine Promotion wäre für den weiteren Karriereweg unumgänglich.

Nun steht außer Frage, dass die Promotion eine außerordentlich wichtige Qualifikation für den späteren Berufsweg darstellt. Man lernt eigenständig wissenschaftlich und strukturiert zu arbeiten, Verantwortung für ein Projekt zu übernehmen und dieses im Team in einer vorgegebenen Zeit abzuschließen, richtungsweisende Entscheidungen zu treffen und vor allem Ruhe zu bewahren, auch wenn Dinge über einen längeren Zeitraum nicht so laufen, wie man sich es wünscht und vorgestellt hat. Kurzum: man kann eine Vielzahl an Fähigkeiten perfektionieren, die auch im Berufsleben und hier vor allem in Führungspositionen von wichtiger Bedeutung sind. Und für all diejenigen, die eine Karriere im akademischen Umfeld anstreben, ist die Promotion ohnehin ein absolutes Muss.

ScieCon NRW 2012

Aber genau hier liegt auch das Problem: nicht jeder strebt eben eine Karriere als Führungskraft an und nicht jedem schwebt ein rein wissenschaftlicher oder wissenschaftsnaher Beruf vor. Außerdem findet nicht jeder Spaß und Motivation daran, über viele Jahre hinweg wissenschaftlich zu arbeiten. Man sollte daher nicht glauben, nur weil alle promovieren, sollte man das wohl besser auch machen. Viel wichtiger ist es, sich persönlich zu fragen: Wohin möchte ich überhaupt? Was für Berufsperspektiven gibt es mit oder ohne Doktortitel? Und: Welche Qualifikationen kann ich möglicherweise auch direkt im Job erwerben?

Das Berufsleben ist sehr vielseitig und spannende Jobs existieren nicht nur bei den großen und bekannten Pharma- und Biotechkonzernen. Die Promotion kann zweifelsohne einen großen Vorteil bei der Jobsuche darstellen, aber möglicherweise dem Einzelnen sogar attraktive Stellen wegen vermeintlicher Überqualifikation versperren. Außerhalb der Labore, beispielsweise im Marketing, aber auch bei Unternehmensberatungen, spielt die Promotion beim Berufseinstieg keine so entscheidende Rolle. Es lohnt daher in jedem Fall sich ausgiebig zu informieren. Und das am besten bei den Unternehmen selbst.

Für Absolventen und alle, die sich bewusst und wohl durchdacht für oder gegen eine Promotion entscheiden wollen, lohnt sich daher ein Besuch der ScieCon, der größten und ältesten Firmenkontaktmesse Deutschlands speziell für die Lebenswissenschaften.

Die Messe findet das nächste Mal am 23. Januar 2013 ab 10 Uhr im Klinikum Großhadern in München statt.

Schon die ScieCon in Bochum war mit mehr als 20 Ausstellern und über 1500 Besuchern ein voller Erfolg. Organisiert wird die ScieCon von der bundesweit agierenden Life Sciences Studenteninitiative btS. Sie richtet sich in erster Linie an Studenten, Doktoranden und Absolventen der Life Sciences, stellt aber auch eine gute Gelegenheit für Unternehmer dar, neue Kontakte zu knüpfen. Als Aussteller stehen den Besuchern mehr als 20 namhafte Pharma- und Biotech-Unternehmen der Branche, aber auch Unternehmensberatungen, Verbände und viele weitere Firmen Rede und Antwort. Abgerundet wird die Veranstaltung von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit verschiedensten Vorträgen, einer Case Study, Bewerbungsmappen-Checks sowie einem professionellen Fotoshooting für Bewerbungsfotos. Komm vorbei und schau, was die Life Sciences Branche für Dich zu bieten hat! Der Besuch der ScieCon ist natürlich kostenlos. ■

Weitere Informationen

www.btS-eV.de

Studienfinanzierung: 10 Millionen Euro für Studenten

Die Deutsche Bildung AG hat einen zweiten Studienfonds aufgelegt, für den private Investoren 10 Millionen Euro bereitgestellt haben. Studenten aller Fachrichtungen können sich ab sofort bewerben. Gute Chancen haben Master- und MBA-Studenten.

Die Verteilung der neuen Fördergelder startet mit diesem Wintersemester. Interessierte Studenten durchlaufen einen onlinebasierten Auswahlprozess. „Wir suchen motivierte Studenten, die an einer staatlich anerkannten Hochschule studieren. Als einer der wenigen Anbieter fördern wir auch Studienaufenthalte im Ausland“, sagt Anja Hofmann, Vorstand der Deutschen Bildung. Möglich sind auch Intensivförderungen für hohe Studienkosten über einen kurzen Zeitraum.

Einen Sonderstatus auf dem Markt der privaten Studienfinanzierung hat die Deutsche Bildung auch wegen ihres Rückzahlmodells: Anders als bei einem Studienkredit zahlen die geförderten Studenten statt fixer Raten einen vereinbarten Anteil ihres späteren Einkommens zurück. Um die beruflichen Perspektiven der geförderten Studenten zu verbessern, organisiert die Deutsche Bildung mit WissenPlus auch ein Veranstaltungsangebot rund um Studium und Karriere.

„Wir begleiten Studenten durch das Studium, helfen ihnen bei der Bewerbung und vermitteln zentrale Schlüsselkompetenzen wie Rhetorik oder Zeitmanagement“, erläutert Hofmann den dualen Ansatz der Studienförderung. Mit dem ersten Fonds wurden über 500 Studenten gefördert.

Karrieretipps

Von autoritär bis laisser faire

Führen ist eine Kunst, die je nach Situation neue Verhaltensweisen erfordert. Im Laufe der Zeit haben sich folgende Grundtypen heraus kristallisiert:

Der Chef befiehlt, die Untergebenen führen aus: Das ist das Merkmal des autoritären Führungsstils. Ein Klassiker seit der Industrialisierung mit dem Vorteil, dass die Führungskraft den Überblick sichert. Eine hohe Entscheidungskompetenz ist gerade im Krisenfall wichtig und gefragt. Abstimmungen und gegenseitiger Respekt prägen das Bild der kooperativen Führungskraft. Chef und Mitarbeiter treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam. Das Problem: Nicht jeder kann (und will) mit einer hohen Eigenverantwortlichkeit umgehen. Hier kann der situative Führungsstil Abhilfe schaffen: Entscheidungen und Handlungen der Führungskraft orientieren sich an der individuellen Situation der Mitarbeiter. „Es passiert, was passieren muss und das ist das Richtige“ – der Ansatz des „Laisser-faire“-Führungsstils geht auf Rousseau zurück. Die Mitarbeiter sollen autonom und im Sinne des Unternehmens denken und handeln. Damit „laisser-faire“ nicht mit „ich-mache-was-ich-will“ übersetzt wird, sollten Führungskräfte Ziele genau definieren und klare Absprachen treffen. Vernetzt und ganzheitlich sind die Schlagworte des systemischen Führungsstils. Je nach Projekt übernehmen Mitarbeiter hier verschiedene Funktionen und haben unterschiedliche Entscheidungskompetenzen. Arbeitnehmer sollten entsprechend selbstorganisiert sein und Veränderungen aufgeschlossen gegenüber stehen.

Fazit: Ein Richtig oder Falsch gibt es nicht. Wichtig ist, dass eine Führungspersönlichkeit ihren eigenen Stil findet, der zum Umfeld und zur eigenen Identität passt. Der symbolische Führungsstil bietet hier optimale Voraussetzungen. Das Verhalten der Führungskraft steht dabei für ihre Überzeugungen, die Unternehmenskultur und die Erwartungen an die Mitarbeiter.

univativ bedeutet

arbeiten und studieren in der Business Class

Du hast eine Berufsausbildung abgeschlossen, bist mitten im Studium oder hast Deinen Studienabschluss schon in der Tasche? Dann bist Du genau richtig bei univativ.

univativ ist ein Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen für Young Potentials, die wissen, was sie wollen und was sie können. In den Bereichen Business, IT und Engineering bieten wir Dir spannende Aufgaben mit Esprit und Perspektive. Bei univativ kannst Du Dein fachspezifisches Wissen gezielt in der Praxis einsetzen und weiterentwickeln.

Deine Karriere läuft bei univativ nicht nach Schema F, sondern gemäß Deinen individuellen Wünschen und Planungen. Dabei hast Du mit uns einen zuverlässigen Partner an der Seite, der Dich langfristig mit Rat und Tat unterstützt.

Bei uns bekommst Du die Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen. Das beginnt schon beim ersten Kundengespräch. Im Projektverlauf kannst Du Dein aktuelles Fachwissen und Deine Kreativität einbringen und parallel von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten vor Ort profitieren.

Stimmt die Leistung, stimmt auch die Bezahlung; zusätzlich kannst Du Dich in weiterführenden Aufgaben und in der univativ academy qualifizieren und weiterbilden.

Für Studenten bieten wir ein Höchstmaß an Flexibilität und nehmen Rücksicht auf deren individuelle Studienplanung.

Für Studenten bieten wir ein Höchstmaß an Flexibilität und nehmen Rücksicht auf deren individuelle Studienplanung

Neue Impulse, innovative Ideen und herausragendes Engagement: Unsere Kunden erwarten viel von univativ. Deshalb erwarten wir auch viel von Dir.

Wir erwarten nicht, dass Du schon alles weißt, aber wir erwarten, dass Du alles wissen möchtest, was Deine Arbeit erfolgreich macht. Und wir erwarten, dass Du mit Spaß und Leidenschaft dabei bist. univativ ist eben etwas Besonderes. Genau wie Du.

univativ
YOUNG POTENTIALS AGENCY

Kontakt Ansprechpartner
Marko Djurisic

Anschrift
Streitfeldstr. 37
81673 München

Telefon/E-Mail
Telefon: +49 89 30 90 54 88–2
E-Mail: bewerbung_muenchen@univativ.de

Internet
www.univativ.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Online-Bewerbung oder per E-Mail

Angebote für StudentInnen Praktika?
Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt bei univativ intern

Diplomarbeiten/Abschlussarbeiten?
Ja, nach einem Praktikum im entsprechenden Bereich direkt bei univativ

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja, Vertrieb & Personal

Direkteinstieg?
Ja

QR zu univativ:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
Dienstleistungsunternehmen für Support- und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach Young Potentials mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund

Gesuchte Fachrichtungen
Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft / Finance & Accounting), Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik (insbesondere Softwareentwicklung/Technische Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, (Wirtschafts-)Mathematik

Produkte und Dienstleistungen
Projekt- und Prozessunterstützung mit Studenten und Young Professionals

Anzahl der Standorte
Bundesweit neun Niederlassungen in den Regionen Nord, Rhein/Ruhr, Rhein/Main, Südwest und Süd

Anzahl der MitarbeiterInnen
Mehr als 600 Mitarbeiter bundesweit

Jahresumsatz
In 2011: 21 Mio. EURO

Einsatzmöglichkeiten
Softwareentwicklung, Consulting, IT-Support, Systemtests & Dokumentation, Controlling & Finance, Personalmanagement, (IT-) Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

Einstiegsprogramme
Direkteinstieg, „Training on the job“, Traineeprogramme im Personal/Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

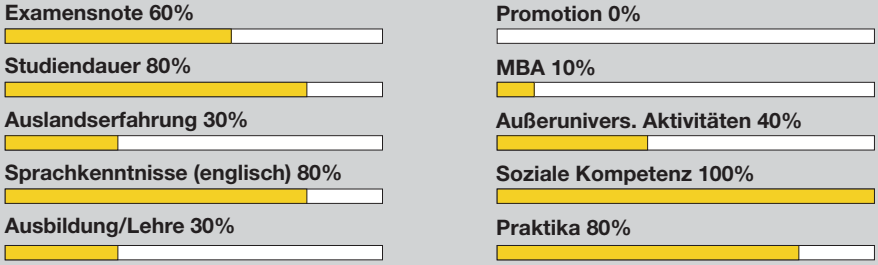
Auslandstätigkeit
Projektabhängig

Einstiegsgehalt für Absolventen
Nach Vereinbarung

Warum bei univativ bewerben?
Studierenden bieten wir spannende Projekte an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man während des Studiums die zum Berufsstart so wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sammeln und natürlich Geld verdienen. Für Absolventen, Young Professionals und Junioren mit Berufsausbildung bieten wir interessante Einstiegspositionen mit der Option auf fachliche Weiterqualifizierung sowie ein persönliches Coaching. In der Regel handelt es sich um große – nicht selten sogar internationale – Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder langfristig, es ist für jeden etwas Passendes dabei.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Im Interview Melanie Vogel, Initiatorin der women&work, über das Karrierepotenzial von Frauen, Innovationskraft und warum Frauen in der Wirtschaft auch in Zukunft gefragt sein werden.

women&work
www.womenandwork.de

Was können Frauen Ihrer Meinung tun, um nach oben zu kommen?

Beispiele erfolgreicher Frauen, die wir auch auf der women&work vorstellen, zeigen, dass diese Frauen einiges sehr richtig gemacht haben. Sie hatten Mentorinnen oder Mentoren. Sie haben Netzwerke innerhalb und außerhalb des Unternehmens aufgebaut und gepflegt und Kontakt zu den Mächtigen und Entscheidungsträgern gesucht. Sie haben ihre Leistung sichtbar gemacht, über ihre Leistung gesprochen und Führungspositionen mutig angenommen. Ich empfehle Frauen, aktiv und selbstbewusst nach Veränderungen im Unternehmen zu streben. Wer nicht nach einer Beförderung fragt, bekommt sie nicht. Wer nicht aktiv mehr Gehalt für eine Top-Leistung verlangt, wird sich weiterhin mit Almosen abgeben müssen. Frauen müssen lernen, für sich selbst und ihre Leistung zu sprechen – und ich denke, sie werden überrascht sein, welche Türen sich dann öffnen.

Welche Pläne haben Sie für die women&work 2013, die am 8. Juni 2013 in Bonn stattfinden wird?

2013 möchten wir das Thema "Future Management" in den Fokus rücken. Hier werden wir das Thema "Frauen & Innovation" aufgreifen und für den Bereich Frauen und Technik werben. Wir möchten aber auch deutlich machen, dass Unternehmen in Zukunft auf Frauen setzen müssen, wenn sie innovativ bleiben wollen. Es reicht zukünftig nicht mehr, Abläufe im Unternehmen zu optimieren und zu normieren - es geht darum, zu innovieren, um im globalen Wirtschaftsleben wettbewerbsfähig zu bleiben. Monokulturelle Belegschaften bewahren den Status Quo, denn sie sind naturgemäß nicht in der Lage, sich an den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung zu orientieren. Um wirklich innovativ zu sein und zukunftsfähig zu bleiben gilt es, das gesamte Innovationspotenzial einer Gesellschaft zu aktivieren. Und das ist zur Hälfte weiblich. ■

Weitere Informationen

Informationen zur Studie und eine Übersicht aller Ergebnisse finden Sie auf der Seite www.womenandwork.de

Einladung zum Business-Dinner: Der perfekte Gast

Sind Sie aus beruflichen Gründen eingeladen, so sollten Sie sich jederzeit darüber im Klaren sein, dass Sie nicht zum Spaß auf dieser Veranstaltung sind, sondern dass es – bei aller Fröhlichkeit, die herrscht und an der Sie auch teilhaben dürfen – ein Arbeits-Termin ist. Ihr Verhalten auf dem Fest prägt nicht nur Ihr eigenes Image bei Kunden und Geschäftspartnern, sondern auch das Image Ihres Unternehmens. Also: Tanzen – ja, Tanzen auf den Tischen – nein.

Ob es sich um ein gemütliches Essen in kleinem Rahmen, ein festliches Dinner mit 120 Personen oder ein Fest mit Programmpunkten handelt – eines ist immer entscheidend für das Gelingen: Das Zusammenspiel von Gast und Gastgeber. Je mehr beide ihre Rollen kennen und wissen, welche Erwartungen der Andere hat, umso leichter und sicherer wird das Fest gelingen. Gerade im Beruf haben also auch Gäste ihre Aufgaben.

1. Vor der Veranstaltung

Drücken Sie die Freude über die Einladung aus. Melden Sie sich also so schnell wie möglich bei Ihren Gastgebern und bedanken Sie sich. Wenn Sie kommen können, dann verbinden Sie das gleich mit der Zusage. Je schneller Sie als Gast antworten, desto leichter hat es der Gastgeber mit der gesamten Planung. Für Sie kann es ein wenig peinlich sein, wenn Sie zu lange warten. Sie erwecken dadurch möglicherweise den Eindruck, dass Ihnen der Termin nicht wichtig genug war, um sich rechtzeitig darum zu kümmern. Vielleicht nähren Sie auch den Verdacht, dass Sie noch abwarten wollten, ob nicht noch eine interessantere Einladung ins Haus flattert.

Können Sie nicht kommen, so sagen Sie auch dies sofort. Möchten Sie deutlich machen, dass Sie es wirklich sehr bedauern, nicht kommen zu können, so sollten Sie dies bei Einladungen, die nicht nur ein kleines Essen, sondern etwas Besonderes sind, nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich äußern. Schreiben Sie also ein paar Zeilen, äußern Sie Ihr Bedauern und sprechen Sie gute Wünsche für den Anlass und das Gelingen der Veranstaltung aus.

Diese Punkte sollte Ihre Absage enthalten:

- Dank für die Einladung
- Eine unmissverständliche Absage
- Grund Ihrer Absage
- Bedauern, dass Sie nicht kommen können
- Interesse an der Veranstaltung/Kontakt zum Einladenden
- Würdigung des Anlasses für die Einladung
- Eventuell Alternativen für den Termin oder gemeinsame Zukunftspläne
- Wünsche für das Fest

Beispiel für eine Absage

Sehr geehrter Herr Müller,
herzlichen Dank für die Einladung zum 100jährigen Jubiläum der Haber KG. Gerne wäre ich gekommen! Leider habe ich schon vor langer Zeit meinen Urlaub gebucht, so dass ich am 1. Oktober schon fern von München sein werde. Schade, dass ich nicht dabei sein kann. Gerne hätte ich alle Ihre Mitarbeiter kennen gelernt. Es ist eine schöne Idee, alle Beteiligten, die sich nur von E-Mails und Telefonaten kennen, persönlich zusammen zu bringen. Sobald ich aus dem Urlaub zurück bin, melde ich mich wieder bei Ihnen und hoffe, wir finden dann eine andere Gelegenheit uns außerhalb der beruflichen Hektik zu treffen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern sowie allen Gästen eine schöne Veranstaltung.
Freundliche Grüße Pia Baumann

Denken Sie daran:

- Allergiker und Vegetarier machen vor der Veranstaltung auf ihre Restriktionen aufmerksam
- Auf eine Fastenkur dürfen Sie keine Rücksicht nehmen

© Thomas Nattermann – Fotolia.com

- Kommen Sie pünktlich!
- Erkundigen Sie sich danach, welche Wünsche es an die Kleidung der Gäste gibt, wenn dies nicht durch die Einladung ersichtlich ist
- Bekleidungsvermerke für Feste sind bindend und nicht ein unverbindlicher Wunsch

2. Geschenke und Mitbringsel

Wenn Sie zu sehr großen Veranstaltungen mit mehreren hundert Gästen gehen, so bringen Sie nichts mit. Ein Abschlussessen eines erfolgreichen Projektes in einem Restaurant erfordert ebenfalls kein Geschenk. Geburtstage und ähnliche Feste sowie Einladungen nach Hause erfordern eine kleine Aufmerksamkeit. Grundregel: Je seltener das Ereignis, desto größer das Geschenk. Zudem ist Ihre Beziehung zum Beschenkten wichtig, je näher Sie ihm stehen, desto mehr investieren Sie.

Falls Sie Ihr Chef Sie zu sich nach Hause einlädt und Sie eine Kleinigkeit für die Kinder mitbringen möchten, so bedenken Sie bitte, ob dieses Geschenk auch im Sinne der Eltern ist. Nicht alle Erziehungsberechtigten schätzen es, wenn ihre Kinder viele Süßigkeiten oder lärmendes Spielzeug bekommen.

Bei einer Einladung nach Hause ist ein Strauß Blumen immer eine nette Aufmerksamkeit. Nur wenn Sie wissen, dass Ihr Gastgeber Topfpflanzen generell schätzt, sollten Sie mit dem Gedanken an solch ein Mitbringsel spielen. Im Allgemeinen sind Schnittblumen die richtige Wahl. Sehr zarte Blüten und zarte Töne passen nicht zu einem Fest aus beruflichen Gründen. Wenn Sie einen jahreszeitlich angepassten bunten Strauß wählen, können Sie nichts falsch machen.

Blumen überreichen Sie immer mit nach oben gerichteten Blüten, ohne das Papier. Nur bei einer Zellophanhülle können Sie diese um den Strauß gewickelt lassen. Früher wäre es unmöglich gewesen, einem Mann Blumen zu schenken. Diese Zeiten sind vorbei. Sind Sie als Paar eingeladen, so überreicht traditionell der Mann der Gastgeberin die Blumen. Sind Sie in ein Restaurant eingeladen, so bringen Sie keine Blumen mit. Das schafft nur Probleme für die Gastgeber, die Blumen während des Abends versorgt und abgestellt zu wissen und anschließend nach Hause zu bringen.

3. Während des Abends

Betrachten Sie den ganzen Abend als Business-Termin, der einfach an einem anderen Ort und zu einer anderen Zeit als die sonstigen Meetings stattfindet.

Denken Sie auch daran:

- Gehen Sie erst zu Tisch, wenn die Gastgeber darum bitten
- Setzen Sie sich erst, wenn alle Ihre Plätze gefunden haben und die Gastgeber bitten, Platz zu nehmen. Der Tischherr steht dabei links vom Stuhl seiner Tischdame
- Wenn Gastgeber oder Service das Menü erklären, unterbrechen Sie Ihre Gespräche und hören zu
- Auch wenn Sie das Essen eklig finden: Mäkeln ist tabu
- Machen Sie Smalltalk
- Seien Sie positiv und unterstützend
- Beachten Sie auch subtile Signale der Gastgeber
- Zeigen Sie gute Laune
- Vergessen Sie nicht, dass Sie aus beruflichen Gründen hier sind und Ihr Verhalten am Abend auch Rückschlüsse auf Ihr Arbeitsverhalten zulässt
- Trinken Sie nur wenig Alkohol
- Kontrollieren Sie Ihr Essenstempo, damit Sie nicht der Letzte sind, auf den alle warten müssen
- Gehen Sie bei Essenseinladungen spätestens eine halbe Stunde nach dem Espresso

4. Nach der Einladung

Bedanken Sie sich unbedingt für die Einladung. Ein guter Gast bedankt sich insgesamt vier Mal:

- Wenn Sie die Einladung annehmen oder absagen
- wenn Sie kommen
- wenn Sie gehen
- einige Tage später per Telefonat oder Karte

Je förmlicher die Veranstaltung war und je mehr ein Anlass und das Fest wirklich besonders war, desto eher sollten Sie einen schriftlichen Dank in Erwägung ziehen.

Beispiel für Dankesbrief nach großem Fest

Sehr geehrte Frau Barnstedt,
vielen Dank für die Einladung zu Ihrem Firmenjubiläum. Eine großartige Idee, die wichtigsten Stationen der letzten 100 Jahre als hautnah zu erlebende Zeitreise aufzubauen! Ich habe selten einen Abend erlebt, der so viel Gesprächsstoff bot, dass sich wildfremde Menschen begeistert unterhalten konnten. Was für ein Spaß für alle,, bei Schlagern aus längst vergangener Zeit das Tanzbein zu schwingen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen: Ihr Büfett und Ihre Weine haben ein Übriges getan, um diesen Abend lange in Erinnerung zu behalten.
Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen
Ihr Klaus Kramer

Nandine Meyden

Weitere Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter: **www.etikette-und-mehr.de** ■

Nandine Meyden im Fernsehen:

jeden Montag um 17.00 Uhr im Live-Ratgeber **„Vorsicht Fettnäpfchen!“** als Etikette-Expertin im MDR-Fernsehen.

THOST
PROJEKTMANAGEMENT

FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner
Frau Daniela Petschick
E-Mail: d.petschick@thost.de
Tel.: +49 7231 / 1560-73

Anschrift
THOST Projektmanagement für Bauten und Anlagen GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Bewerberhotline
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Internet
www.thost.de

Direkter Link zum Karrierebereich
www.thost.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte nur vollständige Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse inkl. Abitur und aktueller Notenübersicht) an **karriere@thost.de**

Angebote für StudentInnen Praktika?
Praktika im In- und Ausland an unseren Standorten möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit ?
An unseren deutschen Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Bachelor of Science / Fachrichtung Angewandte Informatik

Ausbildung?
Bürokauffrau /-mann
Informatikkauffrau /-mann

QR zu THOST:

Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement in den Bereichen Bau, Anlagen, Verkehr und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Informatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, sonstiges

Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte im In- und Ausland.
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und Branchenbreite betreuen wir Kunden aus Industrie, Wirtschaft und dem öffentlichen Bereich.

Anzahl der Standorte

Inland: Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg, Berlin, München, Hannover, Hamburg
Weltweit: Luzern (CH), Moskau (RUS), Abu Dhabi (V.A.E.), Mumbai (Indien)

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 300

Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

THOST bietet Ihnen anspruchsvolle Herausforderungen und hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.
Sie steigen als Absolvent bzw. Young Professional in die Projektsteuerung ein und bearbeiten selbständig Projekte mit erfahrenen Projektmanagern an Ihrer Seite. Unsere Personalentwicklung begleitet Sie in wachsenden Projektanforderungen und ermöglicht attraktive Fach- und Führungsaufgaben.
Interessierten Studentinnen und Studenten bieten wir die Möglichkeit der Studienförderung mit abwechslungsreichen Angeboten zu Praktika, Werkstudenttätigkeiten und/oder Abschussarbeiten.
Nähere Informationen über dieses Programm und unseren aktuellen Stellenausschreibungen erhalten Sie unter **www.thost.de/karriere**.

thost:project solutions **Unser Softwarehaus**

Mit unseren Softwareprodukten thost:systems verbinden wir unsere langjährige Expertise im Projektmanagement mit der Professionalität in der Anwendung moderner Softwaretechnologien. Wir betreuen Kunden bei der Implementierung komplexer Projektmanagementsysteme mit Schnittstellen zu gängigen ERP-Systemen.

Für die weitere Entwicklung dieses Geschäftsbereiches suchen wir an unserem Standort in Pforzheim:
INFORMATIKER / WIRTSCHAFTSINFORMATIKER / WIRTSCHAFTSINGENIEURE (m/w) zur Konfiguration komplexer Datenbank-Systeme, Betreuung und Beratung unserer Kunden in diesem Prozess, Unterstützung bei Schulungen und der Entwicklung neuer Tools.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%
Studiendauer 70%
Auslandserfahrung 70%
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%
Ausbildung/Lehre 30%
Promotion 10%
MBA 20%
Außerunivers. Aktivitäten 40%
Soziale Kompetenz 100%
Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%

Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT

THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Bauten, Anlagen, Verkehr und Energie im In- und Ausland.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende Karrierechancen für **Ingenieure** (m/w) im Projektmanagement – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, München, Hannover, Hamburg, Moskau, Abu Dhabi, Luzern und Mumbai.

THOST
PROJEKTMANAGEMENT

Bring die Welt in Sicherheit!

facebook.com/DEKRAKarriere

twitter.com/DEKRA_Automobil

youtube.com/DEKRAAutomobil

Entdecke die besten Seiten deiner Karriere.

Über 490 Standorte in Deutschland, Weltmarktführer mit 22 Millionen Fahrzeugprüfungen – und auch im Internet ist DEKRA in seiner ganzen Vielfalt vertreten. Mach dir am besten selbst ein Bild: Informiere dich über deine Karriere-Möglichkeiten bei einem der größten Prüfdienstleister Europas.

Nähere Infos findest du unter **www.bringdieweltinsicherheit.de**

DEKRA

OFFIZIELLER TECHNISCHER PARTNER

formula student germany

www.dekra.de

Automotive — Industrial — Personnel